

HTML Seiten Design mit MS FrontPage 2000



Grundlagen

- [Der Editor FrontPage \(MS\)](#)
- [Die WWW Seite](#)

Absatztypen und Textgestaltung

- [Schriftgröße, -farbe, -art](#)
- [Absätze](#)
- [Nummerierte Aufzählungslisten](#)
- [Trennlinien](#)

Tabellen

- [Aufbau einer Tabelle](#)
- [Rahmendicke, Gitternetzlinien, Randabstand](#)
- [Höhe und Breite erzwingen](#)
- [Zelleninhalte ausrichten](#)
- [Zellen verbinden](#)
- [Farbige Tabellen](#)

Verweise - Hyperlinks

- [Aufbau von Verweisen](#)
- [Verweise zu Mail, FTP, Telnet, SSH](#)
- [Verweise innerhalb einer HTML-Datei](#)

Grafiken

- [Grafiken einbinden \(Tabellen, Text\)](#)

Wie HTML aussieht

- [HTML Tags](#)

Frames

- [Frame-Sets und Frames definieren](#)
- [Eigenschaften von Frames](#)
- Verweise zu Frames und zum Beenden von Frame-Sets
- Eingebettete Frames

Designs

[Style Sheets](#)

- [Schriftarten im TrueDoc Format](#)

Installieren eines WWW Servers

- [Apache](#)
- [OmniHTTPd 2.02](#)
- IIS

Clientseitige Programme

- [Dynamische Seiten](#)
- JavaScript
- [Java Applets](#)
- ActiveX
- Visual Basic Script (VBScript)

- [Hintergrundgrafiken](#)
- [Breite und Höhe von Grafiken](#)
- [Grafiken als Verweise](#)
- [Image Maps](#)
- [Grafikformate \(GIF, JPG, PNG, WI\),](#)
- [Transparenz](#)
- [Grafikprogramme](#)

Exportfilter

Serverseitige Programme

- [CGI Skripte mit OHTTPD](#)
- [Server Side Includes \(SSI\)](#)
- Active Server Pages

Sonstiges

- Sicherheit
- [Provider](#)
- Quellen für Jäger und Sammler

Letzte Änderung
13.11.1999

Christian U. Ullenboom

S E N D - a - T U T O R . [H O M E](#)




Einführung in MS Frontpage 2000

Die Sprache HTML

Surft man im World-Wide-Web so findet man keine Word Dokumente oder Textdateien, sondern Dokument, die neben dem reinem Text auch Steuerungselemente enthalten. Die Syntax dieser Formatierungen heißt HTML (**H**yper**T**ext **M**arkup **L**anguage).

Man kann HTML-Dateien mit jedem beliebigen (ASCII-) Texteditor bearbeiten (z.B. mit Windows-Notepad). Dies ist aber sehr aufwändig und nicht mehr zeitgemäß (zumindest mit Notepad).

Erstelle eine Datei "first.html" mit Notepad (das Programm findet man unter **Start/Zubehör/Editor**) und schreibe ein paar Zeilen hinein. Öffne die Datei dann mit einem Browser.

 Füge zwischen die Zeilen ein <P> ein und inmitten einer Zeile Wow.

Hinweis:

Die Tags sind die Zeichenketten in den spitzen Klammern. <P> steht für einen neuen Absatz. Die Zeichenkette in den Klammern kann groß oder klein geschrieben werden.

Heutzutage entwickelt man mit sogenannten WYSIWYG (**W**hat **Y**ou **S**ee **I**s **W**hat **Y**ou **G**et) Programme. Diese setzen das grafisch Layout automatisch in HTML um. MS Frontpage ist ein solches Programm, daneben gibt es aber noch viele andere Hersteller (Adobe PageMill, Dreamweaver, [AOLpress 2.0](#), [Netscape Composer](#)). Eine Übersicht über weitere Programm gibt es bei [SelfHTML](#) oder mit Kurzbeschreibung (engl.) auf [dieser Seite](#).

Leider ist der HTML Text dann etwas aufgebläht, spezielle Dienstprogramme kompensieren dies jedoch zum Teil wieder.

Wie sieht die HTML Datei aus, die Sie gerade beachten?



Hinweis:

Beim IE bekommt man unter **Ansicht/Quelltext Anzeigen** den Notepad Editor mit der aktuellen Datei. Alternativ kann man die Funktion auch unter dem Kontextmenü (rechte Maustaste, dann **Quelltext Anzeigen**) beziehen.

Frontpage ist von der Bedienung ähnlich wie MS Word. Dennoch gibt es zu Textverarbeitungssystemen einige Unterschiede.

Word

Entwicklung der Textformate mit der Programmentwicklung.

Word-Texte können nur mit dem speziellen Editor erstellt werden.

Word und die damit erstellten Dokumente sind systemabhängig.

Ein Word-Dokument enthält in der Regel alle Teile (z.B. Bilder).

Ein Word-Dokument ist in der Regel ein Einzeldokument.

Dokumente sind normalerweise statisch und unbewegt.

HTML

HTML als Seitenbeschreibungssprache wurde zuerst entwickelt, komfortable Editoren kamen erst später auf den Markt.

Die Texte können mit jedem beliebigen Texteditor erstellt werden.

HTML ist plattformunabhängig. HTML-Texte werden auf jedem System mit dem entsprechenden Browser weltweit dargestellt.

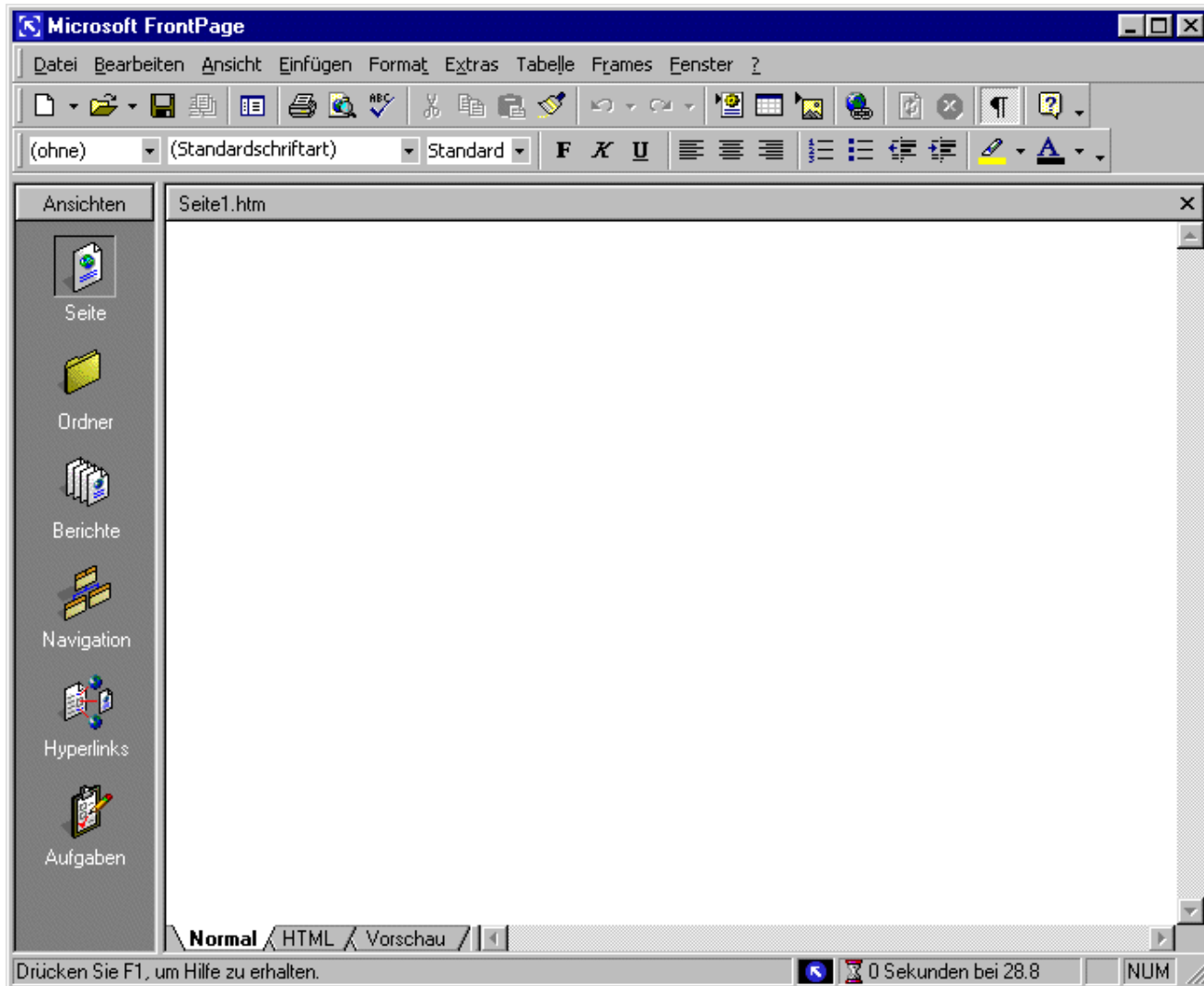
Text und Bilder sind in getrennten Dateien gespeichert. Auf die Bilder wird im Text verwiesen, so dass diese vom Browser geladen werden können.

HTML-Seiten enthalten in der Regel Verknüpfungen (Links) mit anderen Seiten oder Dateien.

Die Seiten können dynamische aus einer Datenbank generiert werden. Eine Seite kann bewegte Elemente wie Videos oder Java Applets besitzen.

In neueren Versionen der Windows-Textverarbeitungsprogramme (z.B. Word 2000) sind immer mehr Elemente von HTML-Editoren enthalten, so dass die obige rechte Spalte mit der linken verschmilzt. Word Dokumente können in HTML exportiert werden. Die schauen wir und in einem späteren Kapitel noch einmal an.

Frontpage kann von **Start/Programm/MS Frontpage** aus gestartet werden.



Nachdem Frontpage gestartet worden ist, erhält man diese Ansicht. An der linken Seite befindet sich eine Navigationsleiste namens Ansichten, die je nach Belieben ein- oder ausgeblendet werden kann. Wahlweise können zusätzlich noch die Ordnerleiste oder die HTML Tag Leiste eingeblendet werden.



Wenn man eine große Bildschirmfläche zum Arbeiten gewohnt ist, sollten diese Optionen deaktiviert sein. Dazu wählt man **Ansicht/Ansichtenleiste**.

In Frontpage ist einer HTML Editor eingebaut, der zusätzlich die Tags farblich vom Text absetzt und die Struktur des Textes durch Einrückungen sichtbar macht. Unten erkennt man drei Reiter.

- **Normal**
Dies ist die Editieransicht.
- **HTML**
Dies ist der HTML Editor.
- **Vorschau**
Die Seite wird temporär gespeichert und angezeigt. Eine normale Navigation wird möglich.

Verändert man am Quelltext etwas und wechselt in die **Normal** Ansicht, dann werden die Änderungen automatisch in die WYSIWYG-Ansicht übernommen.

Klickt man jetzt auf den Eintrag **Datei** in der Menüleiste, so findet man dort wie üblich alle Operationen rund um Dateien. Erwähnenswert ist die Funktion **Senden**, die ein Dialogfeld aufruft, über das Outlook gestartet werden kann und die aktuelle Seite versendet werden kann. Unter dem Punkt **Neu** ist es möglich neben den Webs Aufgaben zuzuweisen.

Praktisch sind auch die beiden Optionen **Zuletzt geöffnete Dateien** und **Zuletzt geöffnete Webs**; sie ersparen unnützes Suchen.

Symbolleisten Frontpage hat standardmäßig zwei Symbolleisten: Die erste ist wieder sehr ähnlich der aus Word.



Die andere wird erst bei einer selektieren Grafik sichtbar und dient nur zur Grafikbearbeitung.



Die Symbolleisten können individuell angepasst werden durch anklicken des Menüpunktes **Ansicht Symbolleisten**.

Erzeugen Sie in der Symbolleiste einen Eintrag, der die Tags im Quelltext anzeigt.



Tipp:

Suchen Sie unter **Ansicht/Symbolleisten/Anpassen...** im Reiter **Befehle** den Eintrag **Ansicht/Tags anzeigen**. Zeihen Sie diesen Eintrag in die Symbolleiste.

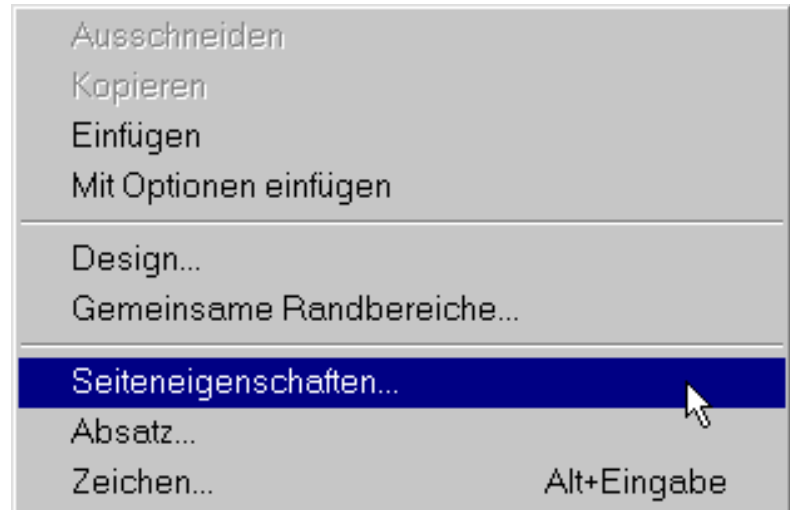


Die WWW Seite

Über die **Format/Hintergrund** oder im Kontextmenü (rechte Maustaste) **Seiteneigenschaften** lassen sich die Eigenschaften einer Seite ändern.

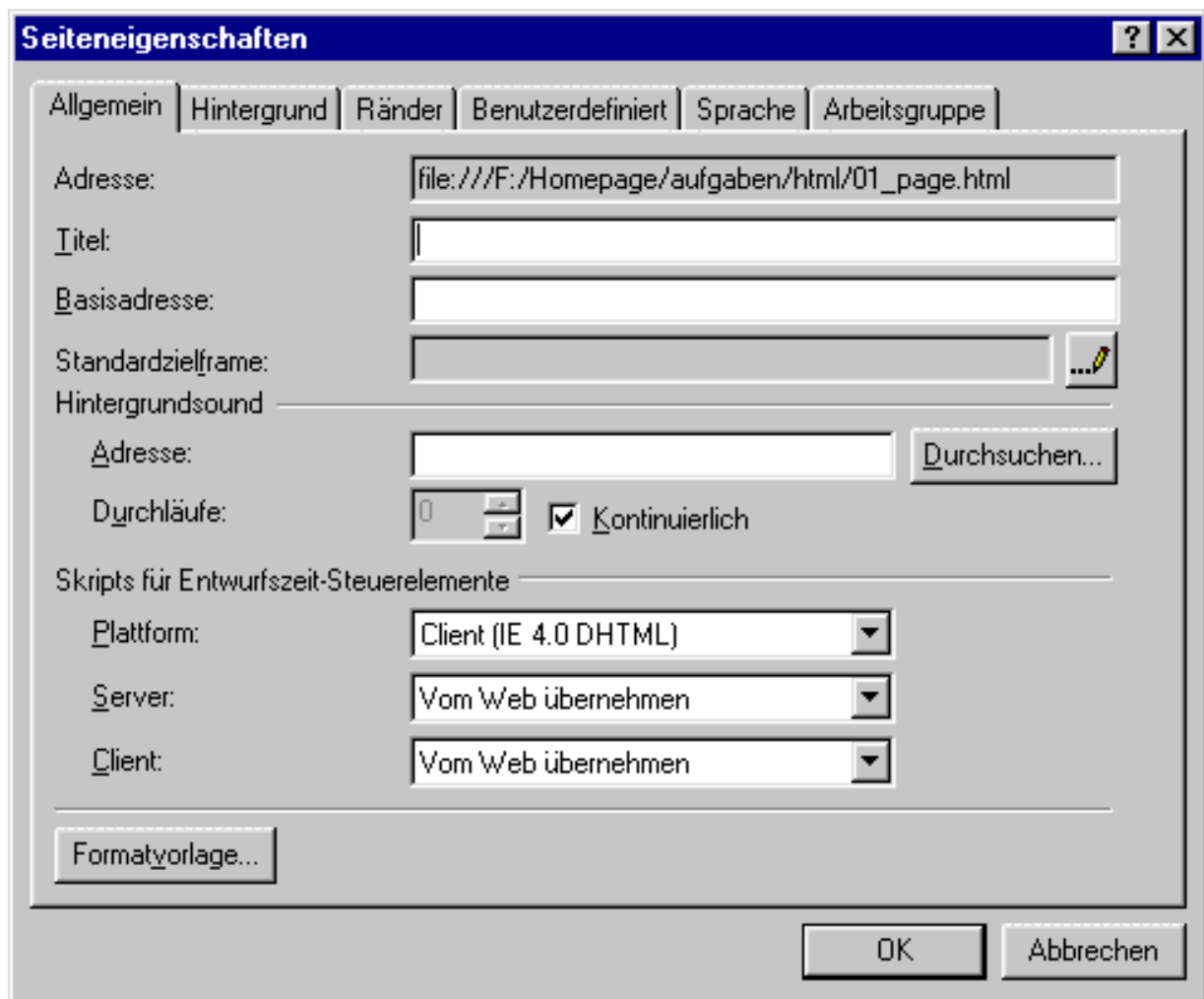
Man bekommt folgendes Fenster den Einstellungen

- Allgemein
- Hintergrund
- Ränder
- Benutzerdefiniert
- Sprache
- Arbeitsgruppe



Allgemein

Jede Seite hat einen Namen (Titel). Dieser sollte beschreibend sein, so dass in den Bookmarks auch etwas zu lesen ist. Die Seite, die Sie gerade besuchen hat keinen Titel.



Fügen Sie diese Seiten in den Bookmarks ein. Was erscheint für ein Text in der Bookmark-Liste?

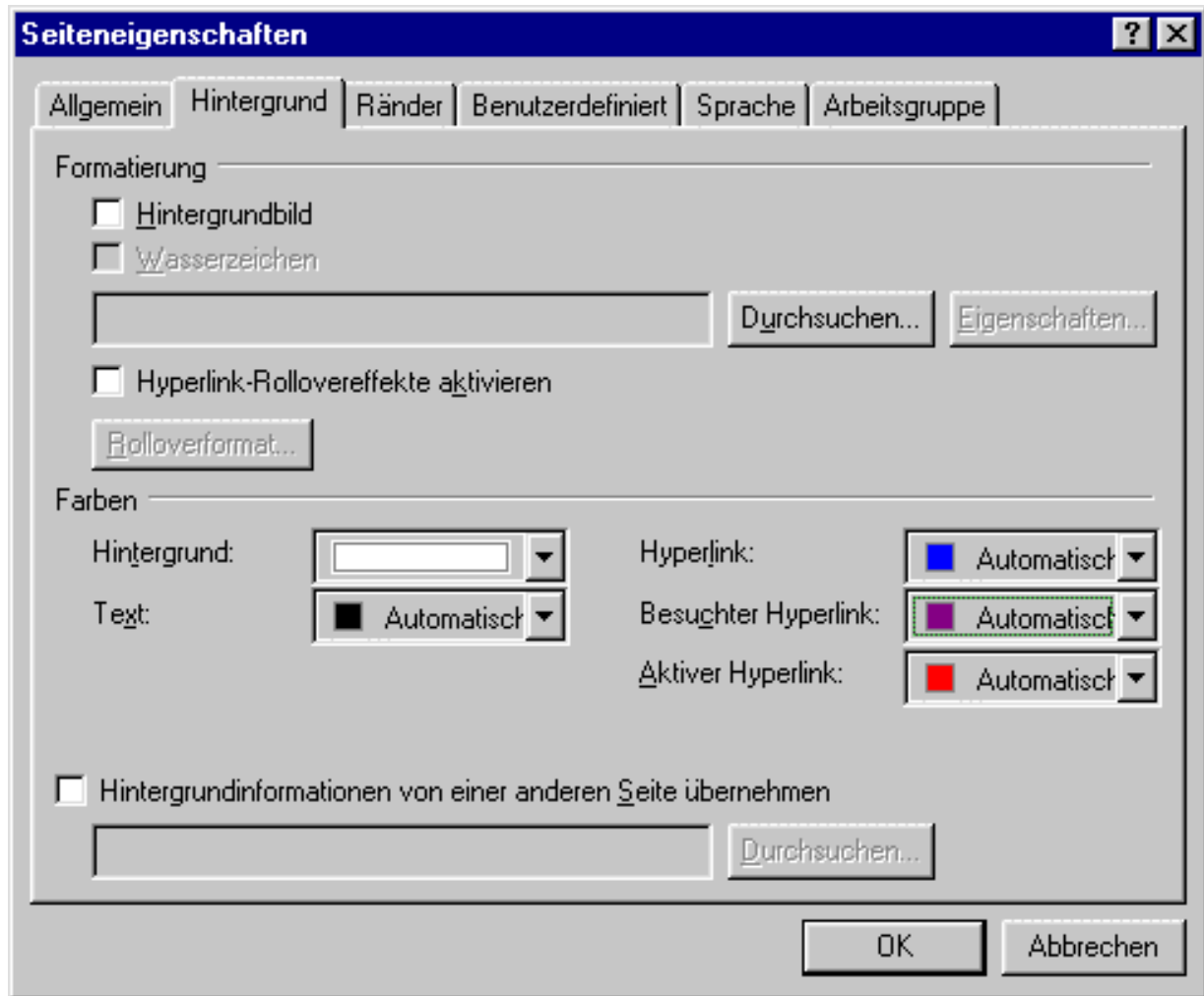
Wird ein Hintergrundsound eingestellt, dann sollte man mit der Wahl des Stückes sehr vorsichtig sein.



Warum?

Hintergrund

Hintergründe sind immer sehr beliebt, aber auch gefährlich. Wir werden später im Kapitel über Grafiken noch einmal auf dieses Problem zurückkommen.



Mit diesem Dialog kann man die Hintergrundfarbe und die Farbe der Verweise (engl. Links) anpassen.



Die Farben sollten nicht zu schrill sein. Der Kontrast muss immer so sein, dass der Text flüssig lesbar ist.



Vor der Veröffentlichung einer Webseite sollte diese möglichst in verschiedenen Browsern getestet und Korrektur gelesen werden.



Zeichensätze und Schriftattribute

Kopieren von Textpassagen

Markieren Sie mit der Maus die gewünschte Textpassage. Wählen Sie dann im Menü **Bearbeiten/Kopieren** (gleichwertig ist die Tastenkombination [Strg]+[C]). Wechseln Sie dann in Frontpage und wählen die gewünschte Textstelle bzw. das gewünschte Feld. Fügen Sie über das Menü **Bearbeiten** den Text aus der Zwischenablage wieder ein (alternativ mit der Tastenkombination [Strg]+[V]).



Mit Strg+A kann man alles markieren.

Übernimmt man Texte aus HTML Seiten werden die Layoutinformationen mit übernommen. Dies ist nicht immer gewollt. Wir müssen das aber nicht von Hand ändern.

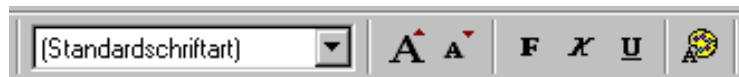


Mit Strl+Space nimmt man alle Formatierungen von dem Text.

Wie bei Textprogramm üblich können die Aktionen wieder rückgängig machen. Am schnellsten ist der Tastenkürzel Strg+Z.

Grundlegende Textein- stellungen

Wie in einer Textverarbeitung haben wir auch in HTML viel Einfluss auf die Textgestaltung. Wir können Zeichensätze festlegen und Attribute ändern. Folgender Ausschnitt aus der Statuszeile dient dem Zeichensatz.



- Mit der Drop-Down-Box lässt sich der Zeichensatz einstellen.
- Die Schaltflächen rechts daneben ändern die Größe des Zeichensatzes.
- **F** macht **fett**
- **k** macht *kursiv*
- **u** macht unterstrichen
- Mit der Farbpalette können verschiedene Farben für den Text definiert werden.

Zeichen-attribute

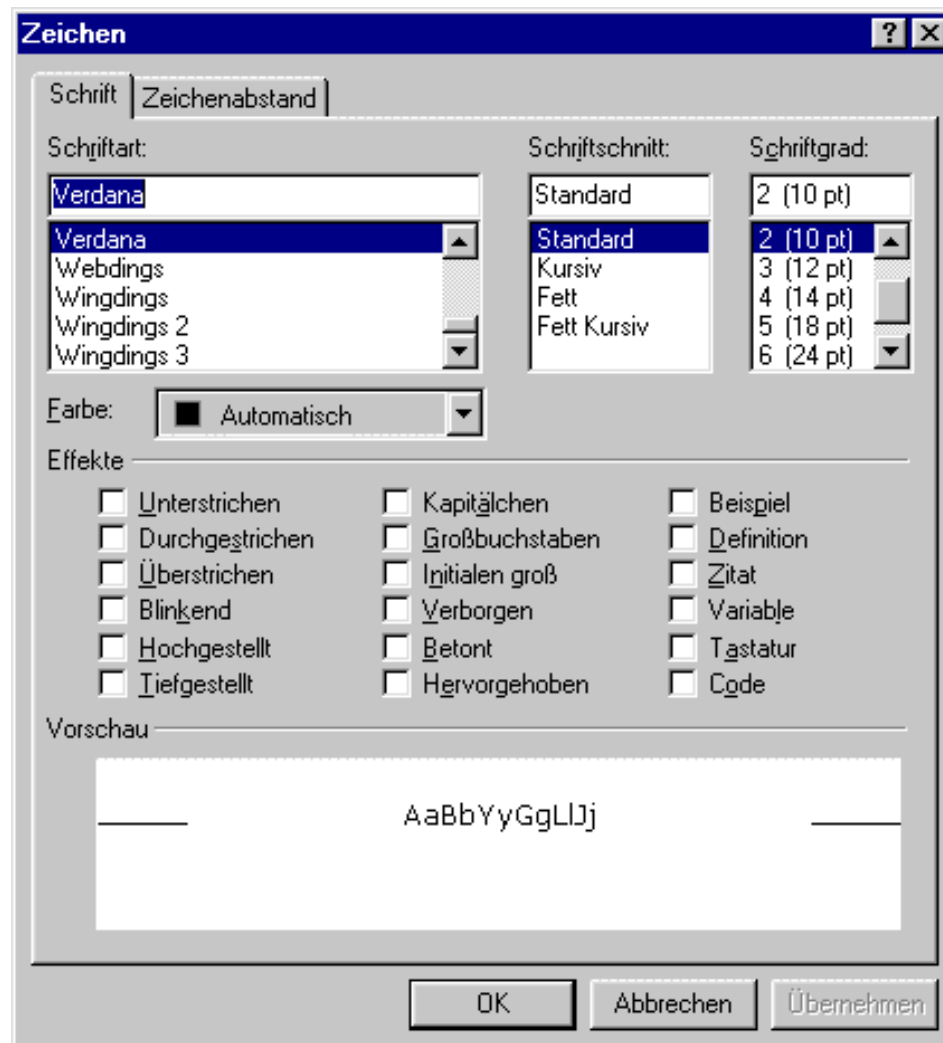
Zunächst nutzen wir für alle Texte die Schriftart Verdana.

Verdana **fett** (bold), kursiv (*italic*), unterstrichen und etwas kleiner in der Schrift.

Fett und kursive Schrift (auch Schriftschnitt genannt) benötigt man häufig, so dass es, wie in Word und anderen Textverarbeitungen dafür Tastenkombinationen (engl. Shortcuts) existieren. Welche Tastenkombinationen sind dies.

Tipp: Suchen Sie in der MS Front Page Hilfe nach **Tastenkombinationen**.

Einige Optionen sind nur über die Zeichenformate (Menü unter Format oder Kontextmenü) erreichbar.



Gestalten Sie:

Durchgestrichen, Super- Subskript zum Beispiel für Java™ oder mathematischen Formeln wie $2x^2 + n_1$.

Verschiedene Farben wie **rot**, **grün**, **blau**.



Bei farbigen Fonts achte man auf den Kontrast zum Hintergrund, besonders bei einem Grafik-Hintergrund.

Erzeugen Sie eine leere Seite und setzen sie verschiedene Hintergrundfarben und Zeichensatzfarbe ein.



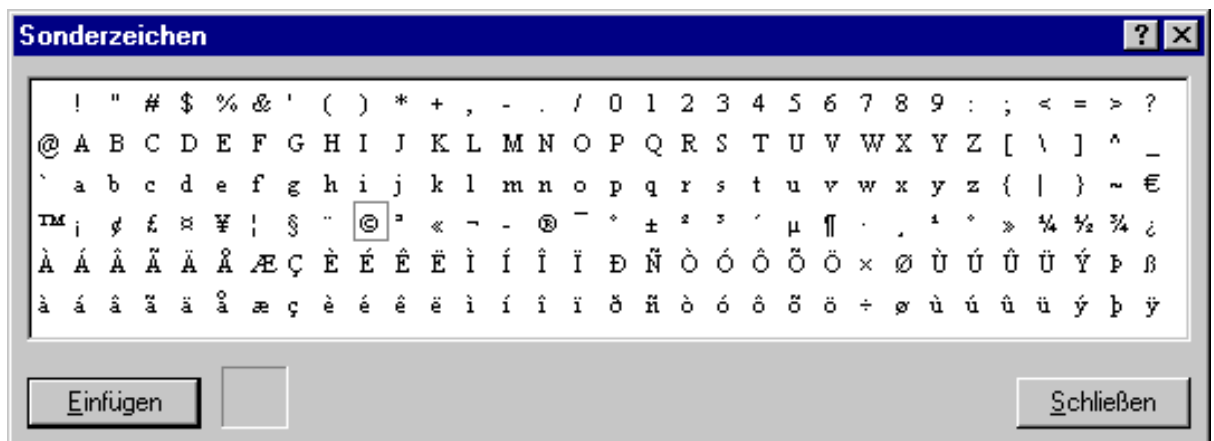
Welche Farb-Kombinationen sind

- besonders gut und
- besonders schlecht zu lesen?

Bei [Beka](#) findet man ein nicht so überzeugendes Beispiel. Gibt es eine Farbe die für diesen Hintergrund geeignet ist?

Zeichensätze verwenden

Sonderzeichen für alle Plattformen lassen sich über den Menüpunkt **Einfügen/Sonderzeichen** einsetzen.



Suchen Sie in der Sonderzeichentabelle



- ™
- ©
- »
- ¼
- «

Sonderzeichen eines systemabhängigen Zeichensatzes müssen vermieden werden. Etwa folgendes aus Wingdings

Ob mein Gott, wer soll das denn lesen können? Auf dem Mac oder verschiedenen UNIX Schüsseln gibt es den Font doch nicht.

Was machen Sie, wenn Sie trotzdem ein Rechteck oder einen Kreis benutzen wollen?

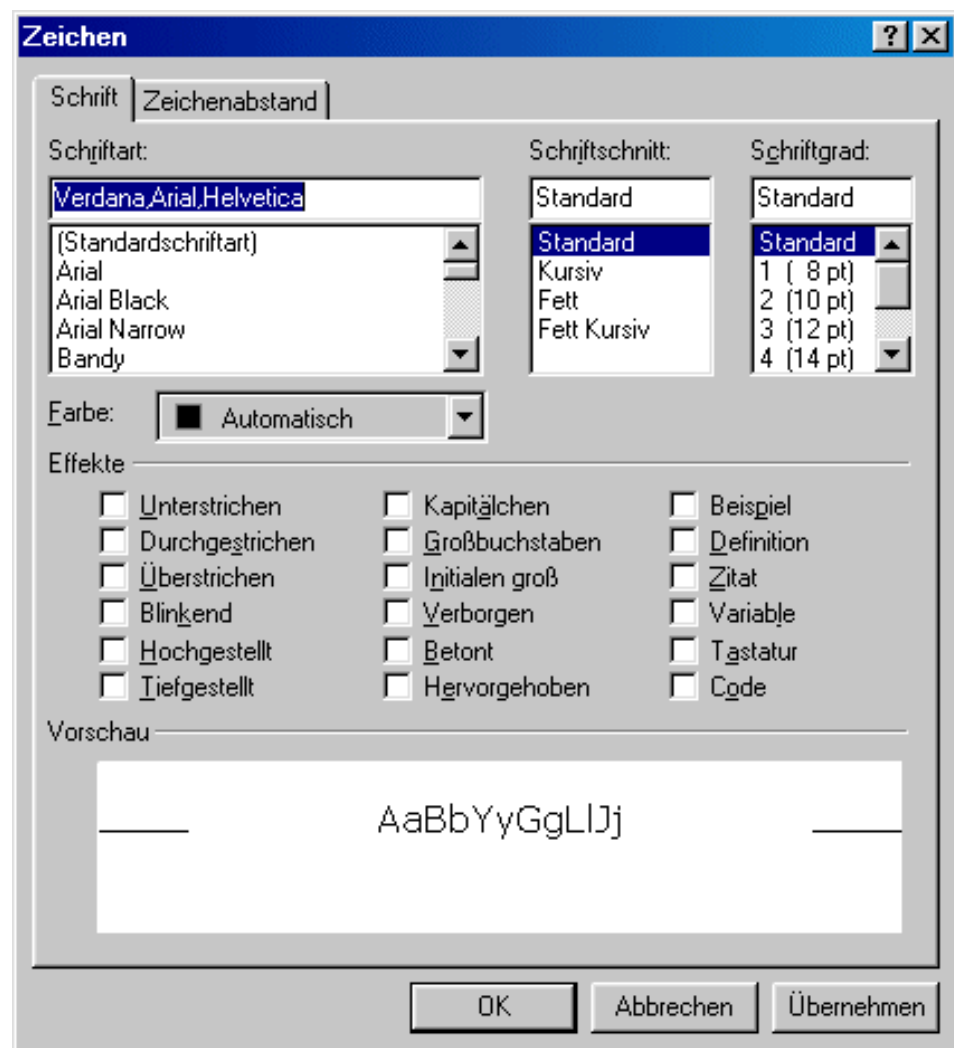
Alternative Zeichensätze

Doch auch Verdana ist nicht immer vorhanden. Alternativ sollte man Arial (für Windows) und Helvetica (für Unix, Macintosh) verwenden. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten

1. In der HTML Ansicht schreibt man hinter dem ersten Zeichensatz nach einem Komma den zweiten Zeichensatz.

```
<font face="Verdana,Arial,Helvetica">Hier ganz toll</font>
```

2. In dem Zeichensatzdialog fügt man den zweiten Zeichensatz mit Komma an.



3. In der Toolbar schreibt man die alternativen Zeichensätze durch Komma getrennt in das Textfeld.

Nehmen wir an, Sie hätten den Zeichensatz "Röh" als erstes eingestellt und "richt" als zweiten. Nun sind beide aber nicht auf der Architektur, die Ihre Seite aufrufen. Was wird der Benutzer sehen?





Bei [MS](#) gibt es eine Liste der Fonts, die bei Windows installiert sind, und eine Liste

der zusätzlich vom Browser installierten Fonts.



Finden Sie heraus, welche Zeichensätze auf Ihrem Computer installiert sind.

Diskutieren Sie folgende Seiten.

-  [Homepage von Martin Knust](#) (typisch Mann?)
-  [Elses Wepdisein](#)
-  [DER FRANZ AUS DEM WEB](#) (Zitat: "Auch Al-Bundy muss mal kotz%#")
-  [Harald's Bringts](#) (Macht er tatsächlich Webdesign?)

Hinweis:

Von besonders schlechten Seiten gibt es mittlerweile schon diverse Fanseiten. Für das Layout mit wechselnden Farben und Zeichensätzen gibt es schon Java-Script Generatoren.

Trennstriche

In der HTML Spezifikation gibt es dafür das offizielle Tag **­** für einen bedingte Trennstrich, der allerdings nur von IE und Lynx richtig interpretiert. Der Navigator setzt an diese Stelle leider die Zeichenkette **­**, egal, ob umgebrochen werden muss oder nicht. Das ist natürlich unbefriedigend. Jukka Korpela hat eine schöne Diskussion mit dem [Titel Soft hyphen \(SHY\) - a hard problem?](#) ins Internet gestellt.

Teste die Möglichkeiten an dem Wort



Dampfschiffahrtsgesellschaftskapitän

Hinweistext

Mit einfachen Mitteln kann ein kleiner Hinweistext erzeugt werden, der erscheint, wenn sich der Mauszeiger über der entsprechenden Textpassage befindet. Bisher funktioniert dies aber nur unter dem IE. Alle HTML-Elemente lassen sich mit einem derartigen Hinweistext versehen. Das Geheimnis der Funktion liegt in dem Attribut **TITLE** (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Tag), welches man bei allen HTML-Tags angeben darf.

Der Hinweis ist `<b title="fett = dickere Zeichen">fetter`

Anmerkung



Die Darstellung des Texts funktioniert erst mit Browsern, die HTML 4 unterstützen.

Beispiele (und wo stecken hier die Texte?)

- Ein [Link](#).
- Der Hinweis ist **fetter** Schrift.
- Dieser Absatz ist ganz wichtig.

- **Welttext**

4711 Der Universalgeruch

42 Das beantwortet alle Fragen.

Für Hilfetexte gibt es diverse Anwendungen. Beschreibungen zu Wörtern machen etwa bei Fachbegriffen Sinn. Eine andere Anwendung wären Rechenaufgaben mit Lösungen oder Lerntexte in einer Fremdsprache mit den Übersetzungen für jedes Wort oder jede Floskel.



- Schreiben Sie einen Satz in einer Fremdsprache und stellen Sie für jedes Wort oder Floskel eine Übersetzung in einem Fenster bereit.
- Schreiben Sie eine Rechenaufgabe mit einer versteckten Lösung.



Absatzgestaltung

Ein Text kann mit den Attributen links (Standard), rechts, zentriert und eingerückt formatiert werden.



Soll ein Text als Programmlisting gesetzt werden, dann gibt es zwei Möglichkeiten. Zunächst mit den geschützten Leerzeichen (Ctrl-Shift-Space).

```
Für alle Leute L
  Gebe L ein Eis aus
```

oder mit der Absatzvorlage Formatted im Zeichensatz "Lucida Console".

```
INFORMATIKER jagen Elefanten, indem sie Algorithmus A ausführen:
begin{
  Gehe nach Afrika
  Beginne am Kap der guten Hoffnung
  Durchkreuze Afrika von Süden nach Norden bidirektional in
  Ost-West-Richtung
  Für jedes Durchkreuzen tue
  {
    Fange jedes Tier, das Du siehst
    Vergleiche jedes gefangene Tier mit einem als Elefant bekannten
    Tier
    halte an bei Übereinstimmung
  }
}
```

Mit Leerzeichen kann auch ein Absatz eingerückt werden. Dies sieht bei großen Texten wie im Buch aus. So nutzt [MSNBC](#) zum Einrücken der Absätze Leerzeichen.

Blocksatz

Um einen Text in Blocksatz zu schreiben (sollte bei Bildschirmschrift vermeiden werden), muss man etwas tricksen. Zunächst wechseln wir in die HTML Ansicht und geben im entsprechenden Absatz Tag (<P>) ein Attribut dazu: <P ALIGN="Justify">.

Hinweis: Da Frontpage damit nichts anfangen kann, wird der Text erst in der Vorschau sichtbar.

Zeichenattribute vs. Absatzvorlagen Um das Aussehen von Text zu ändern kann man die Attribute von Hand setzen, oder die vordefinierten Formatvorlagen nutzen.



Die Absatzvorlagen sollten nicht dafür verwendet werden, um den Text größer oder fetter in der Auszeichnung zu bekommen. Hier besser die Zeichenattribute ändern.

Also anstatt

Überschrift 1 (Heading 1)

Überschrift 2 (Heading 2)

Überschrift 3 (Heading 3)

Überschrift 4 (Heading 4)

Fette Schrift nutzen. Hier sehen sie sowieso alle gleich aus.



Nummerierung

Bei der Nummerierung bzw. Aufzählung helfen zwei Schaltflächen. Die eine besitzt als Aufdruck die Ziffern 1,2,3 und die andere drei kleine Rechtecke.

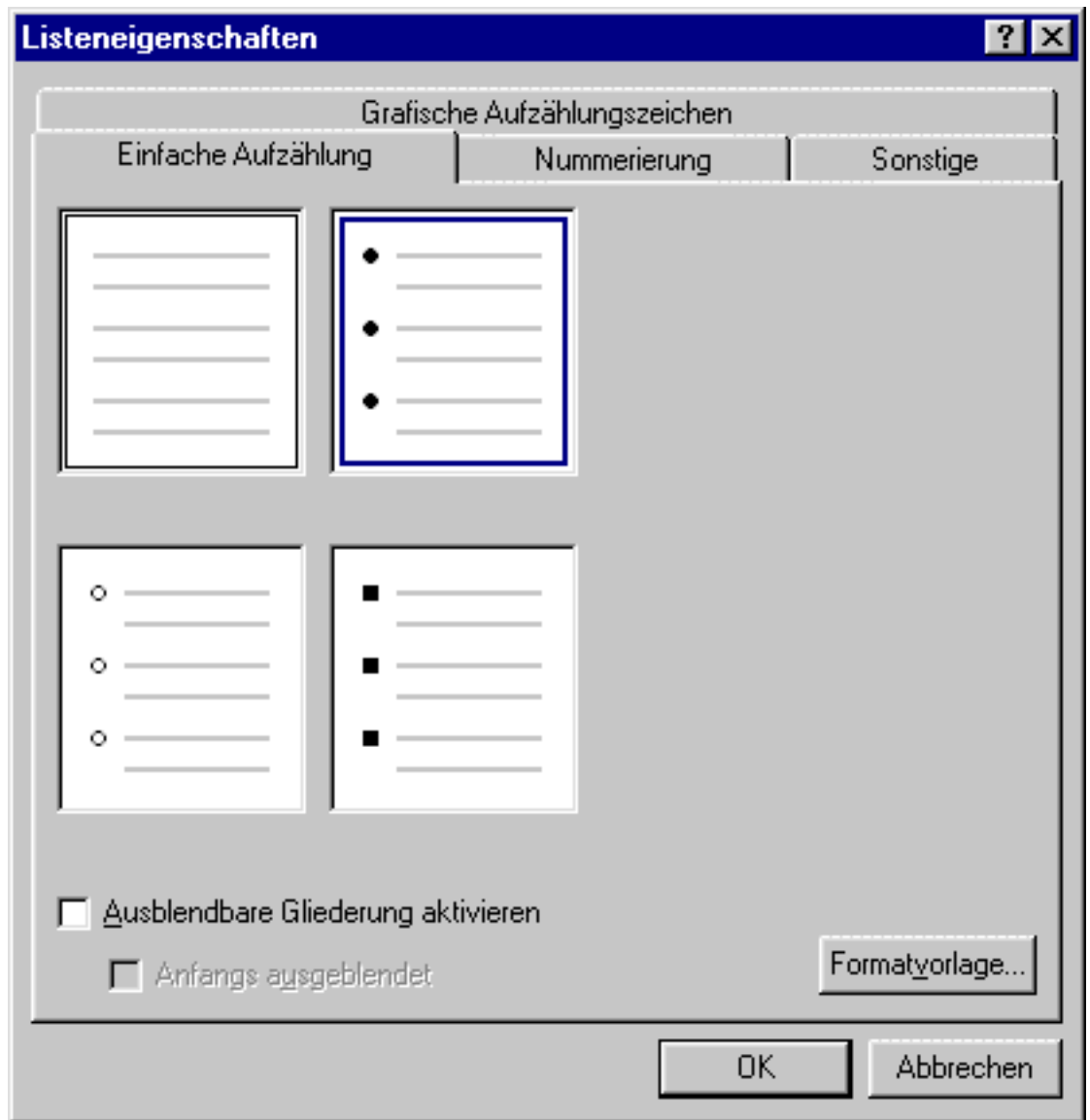
Nicht
numerische
Aufzählungen

Schreiben Sie folgendes Beispiel:



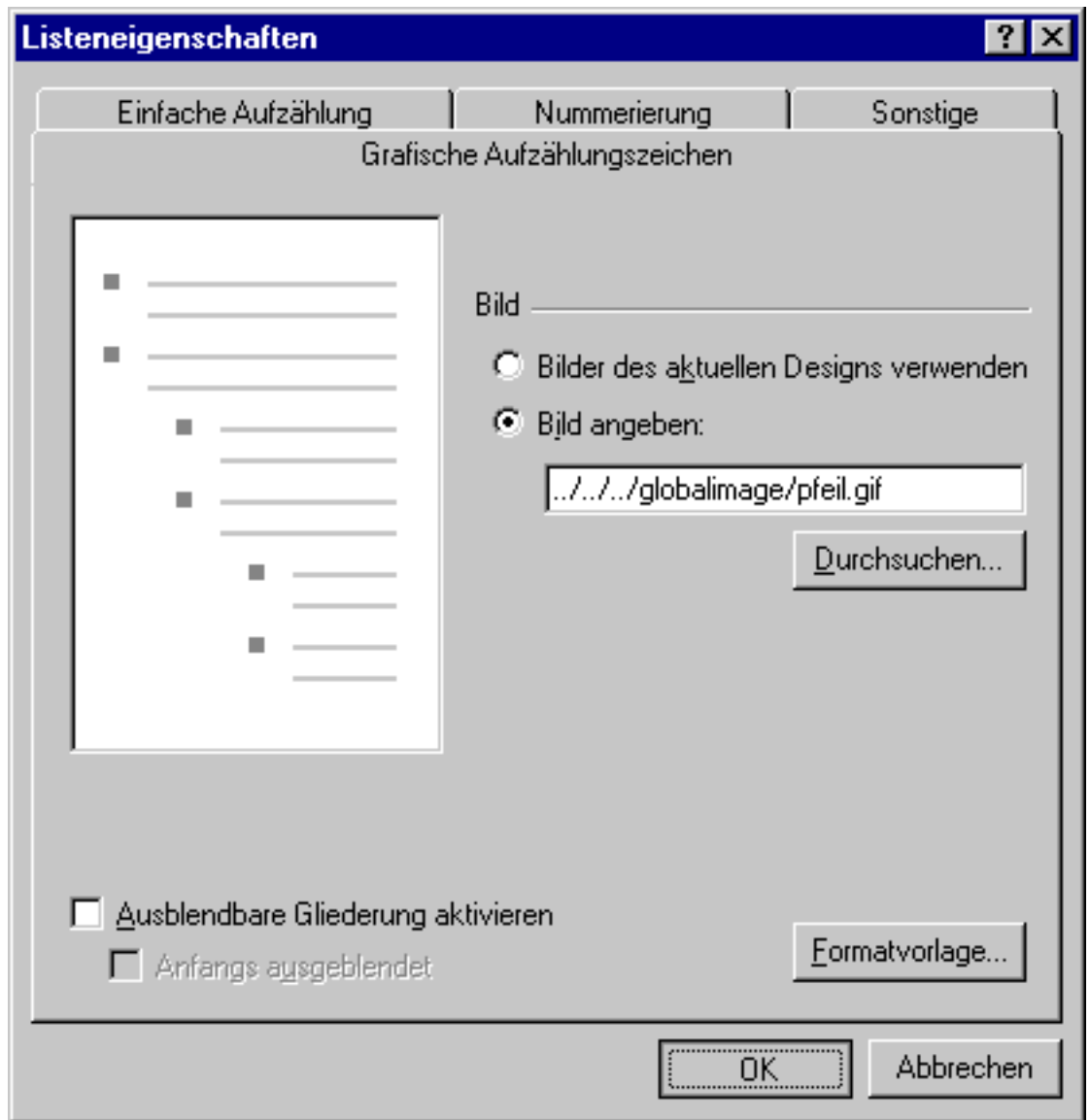
- Bei einer Computermesse (auf der ComDex) hat Bill Gates letztens die Computer Industrie mit der Auto-Industrie verglichen und das folgende Statement gemacht: "Wenn General Motors (GM) mit der Technologie so mitgehalten hätte wie die Computer Industrie, dann würden wir heute alle 25-Dollar-Autos haben, die 1000 Meilen pro Gallone Sprit fahren würden."
- Als Antwort darauf veröffentlichte General Motors (Mr. Welch selbst) eine Presse-Erklärung mit folgendem Inhalt:
- Wenn General Motors eine Technologie wie Microsoft entwickelt hätte, dann würden wir heute alle Autos mit folgenden Eigenschaften fahren:

Erstellt man nicht nicht nummerierte Aufzählungsliste, so kann man auch hier den Typ des grafischen Aufzählungszeichens bestimmen. Er befindet sich unter **Listeneigenschaften/Einfache Aufzählung**.



Grafische
Aufzählungs-
zeichen

HTML sieht als Aufzählungssymbole keine Grafik vor, dennoch lassen sich diese im Dialog **Listeneigenschaften/Grafische Aufzählungszeichen** einstellen.



Zunächst lässt sich wählen, ob die Datei im einen Web liegt oder extern. Unter **Bild angeben** kann ein beliebiger Hyperlink stehen.

Testen Sie eine grafische Aufzählung.



Wie wird dies technisch realisiert?


Tipp: Schauen Sie in den HTML Text.



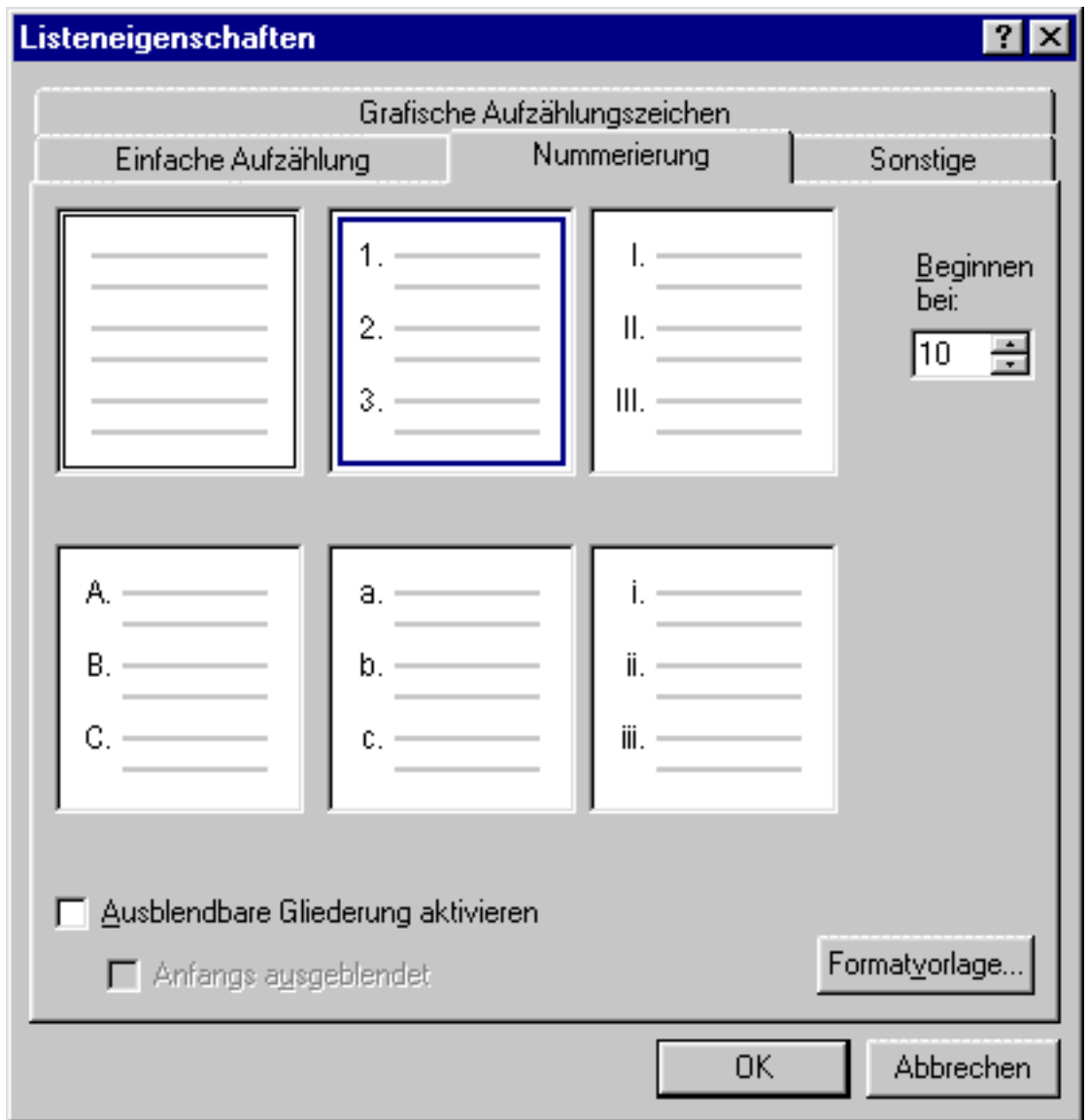
Wovor steht **Ausblendbare Gliederung aktivieren**? Wie sieht dann **Anfangs ausgeblendet** aus?

Schauen Sie auch hier wieder, wie es implementiert wird.

Schreiben Sie folgendes Beispiel:

1. Ihr Auto würde ohne erkennbaren Grund zweimal am Tag einen Unfall haben.
2. Jedes Mal, wenn die Linien auf der Straße neu gezeichnet werden würden, müsste man ein neues Auto kaufen.
3. Gelegentlich würde ein Auto ohne erkennbaren Grund auf der Autobahn einfach ausgehen und man würde das einfach akzeptieren, neu starten und weiterfahren.
4. Wenn man bestimmte Manöver durchführt, wie z.B. eine Linkskurve, würde das Auto einfach ausgehen und sich weigern, neu zu starten. Man müsste dann den Motor erneut installieren.
-  5. Man kann nur alleine in dem Auto sitzen, es sei denn, man kauft "Car95" oder "CarNT". Aber dann müsste man jeden Sitz einzeln bezahlen.
6. Macintosh würde Autos herstellen, die mit Sonnenenergie fahren, zuverlässig laufen, fünfmal so schnell und zweimal so leicht zu fahren sind, aber sie laufen nur auf 5% der Straßen. ;-)
7. Die rl-Kontroll-Leuchte, die Warnlampen für Temperatur und Batterie würden durch eine "Genereller Auto-Fehler" Warnlampe ersetzt.
8. Neue Sitze würden erfordern, dass alle die selbe Gesäß-Größe haben.
9. Das Airbag-System würde fragen "Sind sie sicher?" bevor es auslöst.

Wenn nun eine neue Nummerierung beginnt, dann bei 1. Soll sie bei einer festen Zahl beginnen, dann müssen die Eigenschaften geändert werden. Wir finden dies unter **Listeneigenschaften Nummerierung**.



Schreiben Sie folgendes Beispiel:

10. Gelegentlich würde das Auto Sie ohne jeden erkennbaren Grund aussperren. Sie können nur wieder mit einem Trick aufschließen, und zwar müsste man gleichzeitig den Türgriff ziehen, den Schlüssel drehen und mit einer Hand an die Radioantenne fassen.
11. General Motors würde Sie zwingen, mit jedem Auto einen Deluxe Kartensatz der Firma Rand McNally (seit neuestem eine GM Tochter) mit zu kaufen, auch wenn Sie diesen Kartensatz nicht brauchen oder möchten. Wenn Sie diese Option nicht wahrnehmen, würde das Auto sofort 50% langsamer werden (oder schlimmer). Darüber hinaus würde GM deswegen ein Ziel von Untersuchungen der Justiz.
12. Immer dann, wenn ein neues Auto von GM vorgestellt werden würde, müssten alle Autofahrer das Autofahren neu erlernen, weil keiner der Bedienhebel genau so



funktionieren würde, wie in den alten Autos.

13. Man müsste den "Start"-Knopf drücken, um den Motor auszuschalten.


Andere Aufzählungstypen

Auch andere Aufzählungen lassen sich unter **Listeneigenschaften/Nummerierung** definieren:



Ein Beispiel für etwas andere Aufzählungen.

Für den Urlaub sollte man an folgende Kleidung denken:


- I. Unterhose
- II. Unterhemd
- III. lange Unterwäsche
- IV. Slips
- V. Hemdchen
- VI. Body
- VII. Strümpfe
-  VIII. Strumpfhosen

und

- a. Schuhe
- b. Hemd/Bluse
- c. Pullover
- d. T-Shirt

Geschachtelte Listen

Geschachtelte Listen können auch in Frontpage erzeugt werden. Dazu muss man nur in einer Aufzählung *zweimal* einen Ansatzzug benutzen. Später lassen sich dann über dem Kontextmenü die Eigenschaften der inneren Liste einstellen.

-  Erstellen Sie eine geschachtelte Aufzählungen für eine Artikelgruppe. Computer (mit den Unterpunkten Amiga, Atari, PC), Drucker (HP, Minolta), Monitore (Belinea, EIZO, Elsa). Die innere Aufzählung soll in runden Kreisen sein.



Horizontale Trennlinie

Die Wahl der Option **Einfügen/Horizontale Linie** liefert ohne Dialog folgende Trennlinie mit einem führenden Return.

Um die Optik etwas aufzubessern, können wir unter **Eigenschaften/Horizontale Linie** noch etwas ändern.



Durchgezogen (keine Schattierung) in grün sieht dann wir folgt aus:

Stellen Sie die folgenden Linien dar.



- 5 Punkte hoch und Farbe Silber.
- 2 Punkte hoch, kein Schattierung, Farbe #99CCFF und 100 Pixel breit und Absatz rechts zentriert.

Dass Trennlinien noch anders erzeugt werden können, zeigt das Beispiel auf einer MSN-ZDF Seite.

Wo ist der Trick?

Oder wie wäre es mit folgendem?

.....

Tipp: Man muss nicht immer die horizontale Linie verwenden um hübsche Effekte zu erzielen.

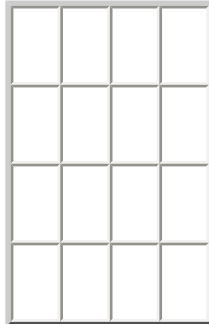


Mit welchen Zeichenkombinationen lassen sich auch nette Trenner erzeugen?

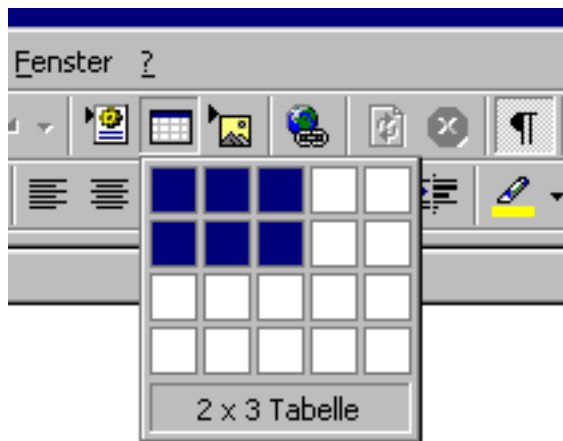


Tabellen einfügen

Eine Tabelle ist ein ideales Gestaltungsmittel. Man kann sie erstellen mit **Tabelle/Tabelle Einfügen**, z.B. mit 4x4.



Oder mit dem Icon **Tabelle Einfügen**.



Innerhalb einer Tabelle lässt sich mit Tastenkürzeln navigieren.

Taste	Funktion
Tab	Gehe zur nächsten Zelle
Shift+Tab	Gehe zur vorherigen Zelle
Str+Alt	Markiert mehrere Zellen

Innerhalb der Tabelle müssen die Zeichenattribute neu gesetzt werden.

Hat die Tabelle zu wenig Zeilen oder Spalten, so bietet das Menü **Tabelle/Einfügen** einige Optionen.

Erst laden
dann darstellen

Der HTML-Browser kann erst dann alles darstellen, wenn die ganze Tabelle geladen ist.



Daher sollte man viele kleine Tabellen anstatt einer großen Tabelle nehmen. Der Browser kann dann schneller das Layout berechnen und wie sehen das Bild eher.

Überprüfen Sie es, dass der Inhalt erst nach dem Laden dargestellt wird, indem Sie eine Tabelle mit 300 Zeilen und 3 Spalten erzeugen. Schreiben Sie in ein paar Zellen Einträge hinein. Speichern Sie die Tabelle und überprüfen Sie die Dateigröße.



Hinweis:

Mit **Tabelle**/Einfügen/**Tabelle** kann man nur 25 Zeilen einfügen. Was lässt sich dann machen?

Das folgenden [Material](#) besteht aus unsortierten Ländernamen. Konvertieren Sie mit möglichst wenig Arbeitsaufwand das Textmaterial in vier Spalten. Die Länder sollen alphabetisch sortiert sein.



Tipp: Neben Sie ein weiteres Programm (etwa Notepad und Word) zur Hilfe!



Tabellenattribute

Änderungen der Tabellenattribute nimmt man unter **Tabelle/Eigenschaften/Tabelle** oder im Kontextmenü **Tabelleneigenschaften...** vor. Dort lässt sich die Rahmenstärke (engl. border), auch Schatten genannt, ändern.

Eine normale Tabelle mit einem Schatten von 2.

Dezenter ist die Rahmenstärke 1.

Hübsch sind auch 1x1 Tabellen, etwa für eine Grafik. Bewusst ist hier die Rahmendicke (10) hoch gewählt



Spezielle Gitternetzlinien können nicht gesetzt werden, denn hier sind Tabellen in Tabellen nötig, oder man zeichnet sich eine Tabelle mit dem Zeichenstift.



Gitternetzlinien sind während des Designs sehr nützlich sind.

In der Endversion kann man sie dann abstellen.

Zellabstand und Textabstand

Die Abstände zwischen den Zellen können mit Textabstand (engl. Cell Padding) bzw. Zellabstand (engl. Cell Spacing) verändert werden. Im folgenden Beispiel ist die Rahmenstärke=5, der Textabstand=10 und der Zellabstand=0.

1	2	3	4
5	6	7	8
a	b	c	d
e	f	g	h

Oder Rahmenstärke=5, Textabstand=0, Zellabstand=10.

1	2	3	4
5	6	7	8
a	b	c	d
e	f	g	h



Machen Sie sich den Unterschied zwischen Text- und Zellanstand an der Rahmenfarbe deutlich.



Höhe und Breite der Zellen

Tabellenbreite

Die Breite einer Tabelle kann in Prozent oder absolut in Pixeln angegeben werden.

Bei Tabellen, in denen Text eingebettet ist, sollte man bei den Tabellenattributen etwa 80% Breite bei Tabelleneigenschaften einstellen. Damit klebt die Tabelle, und somit der Text, nicht so sehr am Rand.

Die Breite einer Zelle kann man nur mit einer gestreckten Grafik erzwingen.

Eine absolute Breite definieren

Definieren Sie folgende Tabelle:

1. Tabellenkopf mit der Höhe von 80 Pixel.
2. Zwei Spalten mit der Breite 300 und 150 Pixel.
3. Drei Reihen mit der Höhe 50, 30 und 50 Pixel.



Nummerieren Sie jedes Feld gemäß seiner Reihenfolge von links nach rechts. (1,2 etc.)

Eine relative Breite definieren

Nun lassen sich auch die Tabellenzellen gewichten z.B. etwa die Zelle rechts mit 30%. Dann müssen aber alle Zellen der Spalte diese Eigenschaft haben.

	<p>Ein Lehrer, ein Physiker und ein Mathematiker übernachten in einer Blockhütte. Plötzlich brennt es.</p> <p>Der Lehrer wacht auf, sieht das es brennt, läuft raus und überlebt.</p> <p>Der Physiker wacht auf, ist von diesem Phänomen begeistert und stirbt in den Flammen auf der Suche nach dem Thermometer.</p> <p>Der Mathematiker wacht auf, sieht den Feuerlöscher und schläft weiter, denn es existiert eine Lösung.</p>

Was muss man schreiben, damit man Text horizontal über die Länge gleichmäßig verteilen kann?



Text1

Text2

Text3

Text4

Text5

Wie kann ich über die Höhe die Elemente gleichmäßig verteilen?

Text nicht trennen

Normalerweise wird der Text in einer Zelle umgebrochen. Wenn man das nicht möchte, kann man das die Tagumgenung `<NOBR> Text</NOBR>` (für No Break) einsetzen.

In dieser Zone lässt sich nun doch wieder festlegen, wo getrennt werden darf. Dafür gibt es das inoffizielle Tag `<wbr>`.

Textspalten

Praktisch ist dies für Text, der eine vorbestimmte Breite haben soll.

Dies ist eine Tabelle mit 400 Pixel - 2x1 ohne Rahmen. Rechts ist der Rahmen mit 50 Pixel eingerückt.

Wie lautet das schottische Rezept für Tomatensuppe ?

Man nehme heißes Wasser und schütte es auf einen roten Teller!

Für Randnotizen (Marginalen) lässt sich gut ein zweiseitiges Layout verwenden. Die Zellen der einzelnen Spalten müssen allerdings oben angeordnet werden, da sie standardmäßig in der Mitte zentriert ausgerichtet sind.

Boris bringt's Tennislegende Boris Becker hat beim Queens-Turnier in London die zweite Runde erreicht.

Vorbereitung Das mit 725 000 dotierte Turnier von Queens gilt als Vorbereitungsturnier für Wimbledon.

Weiter geht's Er setzte sich am Dienstag gegen den Tschechen Peter Korda mit 6:4 und 6:4 durch. Becker trifft in Runde zwei auf den Australier Scott Draper.

Der Platz zwischen zwei Zellen ist durch das Absatzzeichen sehr groß. Wenn man nur eine einfache Leerzeile haben möchte, so muss man diese durch einen zweimaligen Zeilenvorschub erzeugen.

Ein anderes Beispiel zeigt, wie man neue Aufzählungszeichen nutzen kann. (Webdings, runde Klammer auf).



iMac G3/333 32/6000/24xCD/512KB BSC/100T/6MBSGRAM/56K/USB + Teac USB-Diskettenlaufwerk



Macintosh Server G3 MT/400 128/9000U2W/32xCD/1MB BSC/100T/ASHR/16MB SGRAM/FireWire/USB



Macintosh Server G3 MT/450 256/2x9000U2W/32xCD/1MB BSC/100T/ASHR/16MB SGRAM/FireWire/USB



**Macintosh Server G3 MXS450 450MHz/1MB
L2/256MB/2x9U2/4X100BT/CD/S1/KB/MXS**



**PowerBook G3/333 64/512KB L2/4GB/8MB SGRAM/24xCD/
FastEthernet/56K Modem/14.1 TFT/USB**



Zelleigenschaften

Die Zelleninhalte können rechts, links oder zentriert ausgerichtet werden. Das geht entweder über **Tabelle/Eigenschaften/Zelle** oder im Kontextmenü unter **Zelleigenschaften..** oder über die Absatzicons in der Symbolleiste.

Zelleigenschaften

Layout

Horizontale Ausrichtung: Rechts

Vertikale Ausrichtung: Oben

Zeilenerstreckung: 1

Spaltenerstreckung: 1

Breite angeben: 0 in Pixel in Prozent

Höhe angeben: 0 in Pixel in Prozent

Enthält Überschrift

Kein Umbruch

Rahmen

Farbe: Automatisch

Heller Rahmen: Automatisch

Dunkler Rahmen: Automatisch

Hintergrund

Farbe: Automatisch

Hintergrundbild verwenden


Durchsuchen... Eigenschaften...

Formatvorlage... OK Abbrechen Übernehmen

Die Inhalte können aber auch in einer z.B. dreispaltigen Tabelle der Breite 200 Pixel und der Höhe von 200 Pixel positioniert werden.


Hallo	Hallo	Hallo
Hallo	Hallo	Hallo

Hallo	Hallo	Hallo
--------------	--------------	--------------

 Erstellen Sie obige Tabelle. Nutzen Sie die Möglichkeit, dass man eine Zeile oder Spalte markieren kann und dann auf einer Gruppe von Zellen die Attribute ändern kann.

Um in einer Zeile eine Information linksbündig und die andere rechtsbündig zu formatieren, nimmt man etwa eine Tabelle mit zwei Zeilen 1x2. In der ersten Zeile ist dann eine innere Tabelle mit zwei Spalten in einer Zeile einzufügen. Die innere Tabelle muss in der Breite auf 100% sein. Die Rahmenstärke ist eigentlich 0, bloß zur besseren Sichtbarkeit setzt man sie auf 1.

Ulli Ullenboom Entenweg 3 33102 Entenhausen	12.3.1999

 Erstellen Sie einen Brief in HTML. Nehmen Sie dazu eine Vorlage von Word.



Tabellen verbinden/zusammenführen

Geschachtelte Tabellen können mit Zellverbindungen umgegangen werden. Dazu zwei Zellen markieren und auf **Tabelle/Zellen verbinden** gehen. Nur eine ganze Spalte kann markiert und verbunden werden. Sonst muss ALT und gleichzeitig die SHIFT Taste gedrückt werden. Die Operation funktioniert jedoch nur bei Elementen einer Zeile oder eine Spalte.

Verbundene können wieder zusammengefügt werden. Dazu

Etwa bei einer Überschrift

Überschrift

Ich	I
Du	You
Er/Sie/Es	He/She/It

Dies ist eine 2 x 4 Tabelle, bei der die Spalten der ersten Zeile verbunden sind.

Man kann auch unter **Tabelle/Tabelle zeichnen** den Zeichenstift für das Erzeugen verwenden. FrontPage setzt dies automatisch in Tabellen um, die aus verbundenen Zeilen bzw. Spalten bestehen.



Gestalten mit farbigen Tabellen

Hübsche Effekte mit 1x1 Tabellen

Tabellen und Zellen können Hintergründe in anderer Farbe besitzen.

Eine Breite gibt es hier nicht, die Rahmenstärke ist gleich 0 und der Textabstand gleich 5. Leerzeichen sind vor und nach dem Text.

Überschrift

Auch die Zellen können Hintergrundfarbe besitzen.

Die folgende Tabelle zeigt, dass auch Texteffekte ohne große GIF Grafiken möglich sind.

Nut_z^e T_EX^t *E*ff_k^te

Auch innerhalb von Tabellenzellen lassen sich Trennlinien verwenden. Hier ein einfaches Beispiel mit einer Tabelle von drei Zeilen, wobei die erste und letzte Zeile die Trennlinie der Farbe rot besitzt, mit drei Pixel Höhe und nichtschattiert. Der Text ist in Arial Black (Windows Zeichensatz!) gesetzt. Der Smiley ist "J" und die Bombe ist ein "M" in Windings Symbol. Damit die erste und letzte Zeile als Einheit gelten sind die Zellen zusammengeführt.

M Toll, nicht? J



Entwerfe die obere Tabelle.

Designen Sie



☞ <http://www.zdf.de/wissen/kalenderblatt/index.html> als Übung.

Oder andere nette Effekte mit einer 2x1 Tabelle in einer 1x1 Tabelle mit der Breite von 400 Pixel. Die die erste Zelle der inneren Tabelle ist schwarz und der Text der Zelle rechts ausgerichtet. Es gibt keinen Rahmen für beide Tabellen. Der Zeichensatz für die Minuszeichen ist Arial (Verdana hat einen kleineren Abstand).

Christian Ullenboom - der JavaTutor



Entwerfe die obere Tabelle.

Nun wieder zu den geschachtelten Tabellen. Hier ist eine Haupttabelle (mit Rahmenstärke= 1) in einer Breite von 400 Pixel mit zwei Zeilen. Der helle Rahmen ist weiß und der dunkle Rahmen ist schwarz. (Achtung, dies wird bei Netscape nicht ordentlich angezeigt, da man hier keine Farbe für den Rand einstellen kann.) In der ersten Zeile befindet sich eine 1x3 Tabelle ohne Rahmen. In der zweiten Zeile der Haupttabelle befindet sich wieder eine Tabelle mit einem großen Zellabstand, damit der Text etwas von dem Rahmen entfernt wird. Innerhalb der Tabelle haben wir wieder eine Tabelle mit zwei Zeilen und zwei Spalten. Auf der linken Seite befinden sich die Aufzählungssymbole aus dem Windings-Zeichensatz (Achtung: plattformabhängig!).

HTML ist toll

Innerhalb der zwei Tabellen befinden sich zwei weitere Tabellen.

- Die erste Tabelle hat die Breite 100%. Der Text in der mittleren Zelle ist zentriert, mit dem Hintergrund schwarz und sie ist 90% breit. Von Hand müssen die äußeren Zellen auf 5% gesetzt werden.
- Damit der innere Fließtext einen Abstand zum Rand hat, setzt man ihn in eine 1x1 Tabelle mit Abstand.

Wird auch der helle Rahmen auf schwarz gesetzt, so ist der Rahmen dicker.



Entwerfe die obere Tabelle.

Entwerfe die folgende Tabelle für die Überschrift. Wie würde wir es erreichen, dass der Text nicht umgebrochen wird.



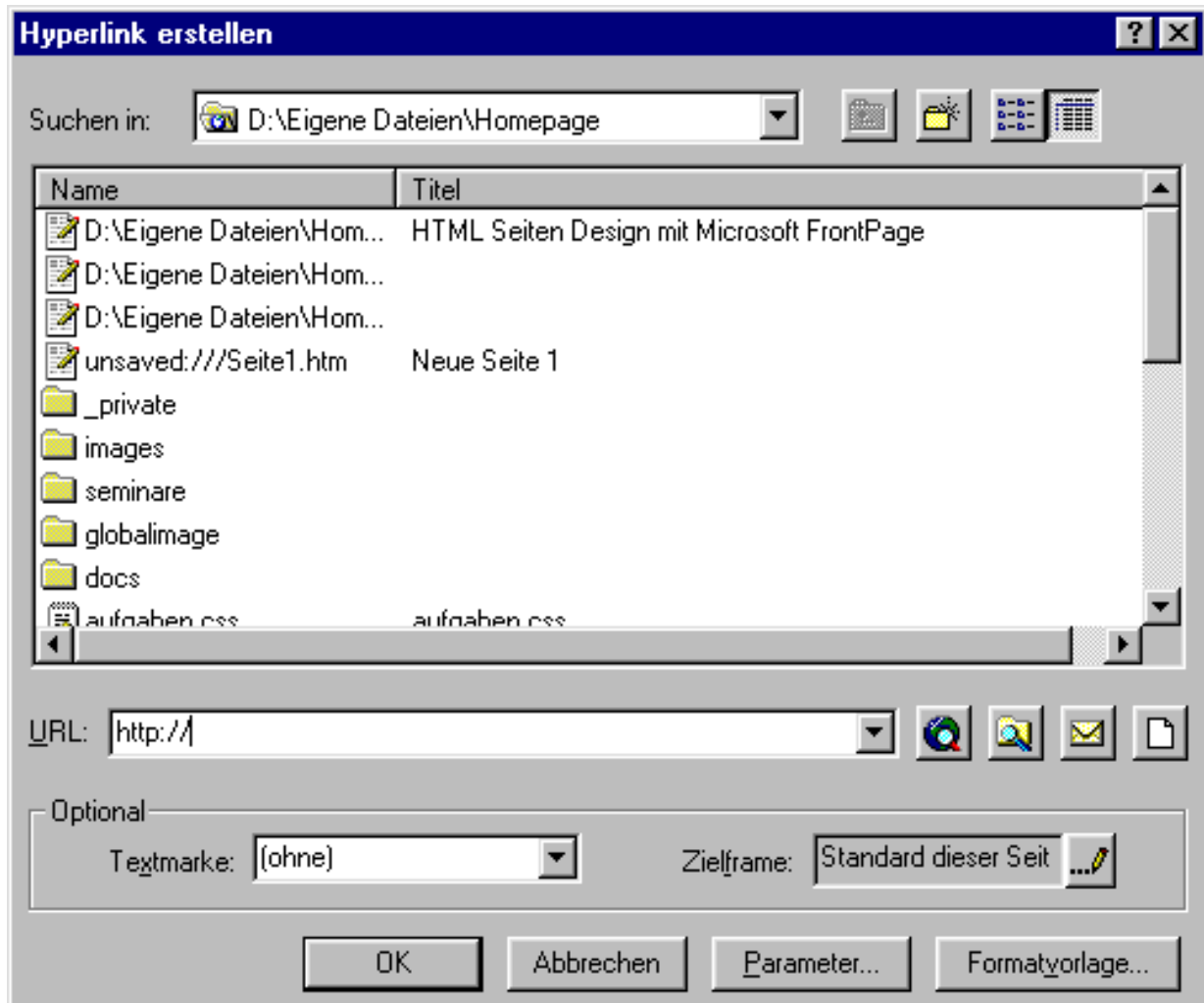
	Super Überschrift	
--	----------------------	--



Hyperlink erstellen

Um einen Link zu anderen WWW-Seiten zu erstellen, markiert man die gewünschte Adresse oder Text mit einem Doppelklick. Die Link - Texte sollten sinnvoll gewählt sein um, das Klick-Hier Syndrom zu vermeiden.

Danach drückt man die rechte Maustaste und aus dem Kontextmenü wird der Punkt **Einfügen/Hyperlink...** gewählt. Schneller geht das ganze mit der Tastenkombination **STRG+K**. Dann erscheint folgendes Dialogfeld:



Wenn mehrere Seiten geöffnet sind, dann können sie leicht verbunden werden. Sie befinden sich immer im Basisverzeichnis des geöffneten Webs.

Nun gibt man im Feld **URL** einfach die Internetadresse ein und wählt dann die Datei aus, von welcher der Link auf die entsprechende Webseite hin gehen soll.

Um einen Link zu einer Datei zu erzeugen, gibt man den Namen an oder sucht nach ihr. Der Link ist häufig absolut, und muss korrigiert werden.



Alle Links müssen periodisch überprüft werden. Dazu kann Frontpage verwendet werden (lokale Links) bzw. ein externes Link-Test Programm. Dem Benutzer sollen Links angeboten werden, die nicht nur innerhalb des eigenen Webs verweisen. Geben Sie dem Benutzer die Chance, mehr zu entdecken.

Unter der Web Seite [🔗 Link-Check](#) findet man auch einen solchen Dienst.

Es gibt immer Informationen, die nicht im gleichen Fenster dargestellt werden sollen. Normalerweise muss JavaScript bemüht werden, um ein gesondertes Fenster zu öffnen. Mit Hilfe der **TARGET**-Angabe geht das aber auch mit HTML allein. Möchte man auf jeden Fall immer ein neues Fenster, dann muss die Angabe bei **TARGET _blank** heißen.

```
<A HREF="seite.html" TARGET="Extrafenster">Extrafenster</A>
```

```
<A HREF="seite.html" TARGET="_blank">Extrafenster</A>
```

Links deutlich machen



Es ist sehr wichtig, dass für den Benutzer die Links deutlich sichtbar sind.

Daher sollte man auch die Linkfarbe nicht gleich der Textfarbe machen. Besuchte Links sollten auch nicht die gleichen Farben wie nicht besuchte Links bekommen.

Werfen Sie einen Blick auf die [🔗 aboutIT](#) Seiten.

- Wie bewerten Sie diesen genialen Link?
- Warum ist diese Navigationsform nicht OK wenn man's doch weiß?



Besonders die Navigationsleite auf der linken Seite irritiert, da man automatisch denkt, die Linien wäre Trenner.

Auch bei die Zurück/Weiter Links denkt man zunächst daran auf die Pfeile zu drücken und nicht auf die Linie.

aboutIT hat mir den Vorschlag gemacht, etwas für ihre Seiten zu schreiben. Was soll ich da wohl machen? Vielleicht einen Link auf diese Seite geben? 😊



Die rechtliche Seite

Leider kann man heute nicht mehr so einfach auf beliebige Seiten verweisen. Wenn Sie Interesse an einigen Gerichtsurteilen haben, so lesen Sie Kopie der Artikel von [Communication Networks](#). Das Multimediarecht befindet sich erst in der Entstehungsphase, so dass es teilweise keine Reglementierung im Bereich des Urheberrechts und des Copyrights gibt.



Links

Mail

Eine E-Mail Adresse wird mit dem Präfix `mailto` angegeben:

<mailto:Ulli@java-tutor.com>

Aktiviert man den Link, so öffnet sich das Mail Programm zum Abschicken.

Zusätzlich können noch Parameter hinzugefügt werden, die zum Beispiel den Titel der E-Mail vorbelegen. Die Parameterliste wird durch ein Fragezeichen "?" abgetrennt, die einzelnen Parameter durch ein Kaufmannsund "&" voneinander getrennt. Es können auch mehrere E-Mail-Adressen aufgeführt werden, die dann durch Kommata getrennt.

Eine Liste der möglichen Parameter:

subject

Titel der eMail.

cc

Empfänger einer Kopie (eMail-Adresse).

bcc

Empfänger einer blinden Kopie (eMail-Adresse).

body

Text der eMail.


Die Texte sollten in ASCII-kodierter Form des ISO Latin-1-Zeichensatzes erfolgen.

Folgende Texte sind hinter `mailto:` anzugeben

- name@domain.de
Normale E-Mail, Cursor steht auf dem Betreff
- name@domain.de?subject=Meine%20eMail
E-Mail mit Titel, Cursor steht im Text
- name@domain.de?subject=Meine%20eMail&cc=anyone@domain.com
E-Mail mit Titel und Kopie
- name@domain.de?subject=Meine%20eMail&bcc=anyone@domain.com
E-Mail mit Titel und blinder Kopie
- <mailto:name@domain.de,anyone@domain.com>
E-Mail an zwei Adressaten
- name@domain.de?subject=Meine%20eMail&body=Der%20Text%20der%0D%0Azu%20versendenden%20eMail.

E-Mail mit Titel und Text

Netscape und Microsoft setzen diese Eigenschaften um, jedoch kann man das von anderen Browsern nicht erwarten, da es sich hier um eine nicht standardisierte Funktionalität handelt. Outlook-2000 etwa trennt die Informationen nicht, und zeigt alles in einer Zeile an.

 Entwerfe einen Dialog für eine Seminar-Feedback Seite.

eMail-Formular

Neben dem Aufruf des externen Mail Programms, kann auch der Text in einem Formularfeld abgeschickt werden.


Hier ein Formular mit Titel.

Prima Toll Super

Der Trick dabei ist, unter dem ACTION das mailto anzugeben. Hier der Quelltext für beide Dialoge.

```
<FORM ACTION="mailto:name@domain.de"
      METHOD="POST"
      ENCTYPE="text/plain">
<TEXTAREA NAME="Text" ROWS=5 COLS=60 WRAP=SOFT></TEXTAREA><BR>
<INPUT TYPE=SUBMIT VALUE="Senden">
</FORM>
```

```
<FORM ACTION="mailto:name@domain.de?subject=eMail%20mit%20Titel"
METHOD="POST"
ENCTYPE="text/plain">
<INPUT TYPE=RADIO NAME="Bewertung" VALUE="Prima" CHECKED>Prima
<INPUT TYPE=RADIO NAME="Bewertung" VALUE="Toll">Toll
<INPUT TYPE=RADIO NAME="Bewertung" VALUE="Super">Super<BR>
<TEXTAREA NAME="Text" ROWS=5 COLS=60 WRAP=SOFT></TEXTAREA><BR>
<INPUT TYPE=SUBMIT VALUE="Senden">
</FORM>
```

 Entwerfe einen Dialog für eine Seminar-Feedback Seite mit Formularen.

Daten- übertragung

Für Dateitransfer eignet sich FTP.

🔗 <ftp://ftp.duth.gr/>

Dort können Daten heruntergeladen werden.

Rechner- verbindung

Mit Telnet/SSH können Verbindungen zu anderen Rechner aufgebaut werden. Von der Seite 🔗 <http://www.osfn.org/> ein Beispiel zu Telnet

"If you are Browsing from outside the Ocean State Free-Net, you may TELNET (🔗 <telnet://osfn.org/>) to osfn.org for our Login: prompt. Log in as 'visitor' and type 'go register' to register for an account."

SSH ist eine gesicherte Verbindung. Nicht jeder Server unterstützt dies.



Textmarken

Zunächst müssen für Sprung-Stellen Textmarken (engl. Bookmarks) angelegt werden. Dazu nimmt man

Einfügen/Textmarke...

Für die Absätze Textmarken vergibt man die Namen **Absatz1** bis **Absatz6**. (Dies ist der Standard für einen Text, der als Bookmark aufgenommen wird.)

Anschließend kann man die Links mit **Einfügen/Hyperlink...** und unter dem optional Rahmen **Textmarke** die anzuwählende Textmarke auswählen.



Beispiel

Was ist ein Pilot ?

Der Pilot ist ein "persönlicher elektronischer Organizer" (kurz PDA - ein Akronym vom englischen Begriff "personal digital assistant"), der von 3Com vertrieben wird. 3Com wurde Ende 1997 von der Firma U.S. Robotics (kurzUSR) aufgekauft. Ziel der Entwicklung war es, verschiedene täglich benutzte Hilfsmittel in einen Mini-Computer zu bannen. Der Pilot ist aber neben elektronischem Terminkalender noch mehr. Nebenbei merkt er sich Adressen, Merktzettel (To Do List - was muss ich heute einkaufen?), Memos und sogar e-Mails. Die Adressen lassen sich durch eine kleine Datenbank verwalten und mit einem Taschenrechner sind auch kleine Rechnungen schnell erledigt. (125g Schokolade kosten DM 1.20, was kosten dann 100g?).

Die Größe

Besonders praktisch wird der Pilot durch seine Größe: Gerade einmal 11.9 x 8.1 x 1.8 cm in seinen Ausmaßen und mit einem Gewicht von fast zwei Tafeln Schokolade, sprich 160g mit Batterien beult dieser die Taschen nicht sehr aus. Spannung bekommt der Pilot aus zwei AAA-Baterien, die auch gleich im Lieferumfang

enthalten sind. Bei normaler Nutzung - solche Aussagen sind natürlich immer schwer zu treffen - hält sich der PDA etwa 2-3 Wochen.

Der Pilot hat den Laptops aber nicht nur die Größe und Preis voraus, sondern auch die Eingabetechnik. Man kämpft nicht mit einer kleinen Tastatur, sondern kann bequem mit einem Stift die Daten eingeben. Im Gegensatz zum Apple Newton, der versucht, die Handschrift des Benutzers zu lernen, bietet der Pilot nur eine vereinfachten Blockschrift - Graffiti - an. Graffiti ist eine Schrift, die das Zeichen jedes Buchstabens in einem Zug erzwingt. Graffiti lässt sich in etwa einer halben Stunde lernen und das Graffiti-Lern-Spiel "Giraffe" hilft einem dabei. Die Fehlerrate liegt anschließend unter 2%. Für seltene Zeichen wie © oder # übernimmt die auf dem Bildschirm projizierte Tastatur, der Graffiti - Help - Screen, die Eingabe. Diese ist allerdings nur auf neueren Modellen verfügbar.

Die Pilot-Reihe - und auch die US-Version - kennt alle Umlaute, Akzente und auch unser deutsches "ß". Die Eingabe wird in ein etwa 2 x 3 cm großes Fenster platziert. Mit Graffiti sollen sich zwar bis zu 30 Wörter in der Minute eingeben lassen, jedoch werden die meisten die Informationen auf dem PC vorbereiten und dann auf den Palm "synchronisieren". Dies ist eine so simple Technik, von denen andere PDAs nur träumen können. Der Pilot wird in die "Docking Station" gesteckt, anschließend klickt der Benutzer die Hot- Sync - Taste und die Daten sind mit dem PC synchronisiert. Die Software zur Desktop Verbindung ist bereits integriert. Adressen lassen sich von vielen PC-Programmen übernehmen und so existiert auch das Adressbuch, Memo, Email als PC-Pendant, die mit dem Pilot Daten austauschen können. Die Daten können somit immer zwischen PC und Pilot übertragen werden, natürlich funktioniert auch der umgekehrte Weg. Und wenn der PC einmal nicht zur Hand ist, ist auch ein Datenaustausch über Modem möglich.

Jump to [Absatz 1](#), [Absatz 2](#).

Tastatur- steuerung

Durch Elemente aus HTML 4 können alle Bedienelemente einer Seite mit einer alternativen Tastatursteuerung versehen werden.

Für Einzelemente steht das Attribut `ACCESSKEY` parat, welches den Wert eines Buchstabens besitzt, der in Verbindung mit einer Sondertaste (Alt) die Funktion auslöst.

Innerhalb von Formularen kann ferner der HTML-Tag `LABEL` genutzt werden, um eine Marke zu definieren, die mit der Tabulatortaste aktiviert werden kann. Ist die Marke aktiv, so kann die Wahl der Option mit der Leertaste erfolgen. Lange Rede, kurzer Sinn: Dokumente lassen sich so bedienen, wie man es vom Betriebssystemumfeld her gewohnt ist.

```
<LABEL FOR="Label1">Wirklich?</LABEL><INPUT TYPE="CHECKBOX" ID="Label1" VALUE="ja?">
```

```
<A HREF="http://www.nirgendwo.xy/wohin.htm" ACCESSKEY="W">Wohin morgen?</A> (Alt-W)
```

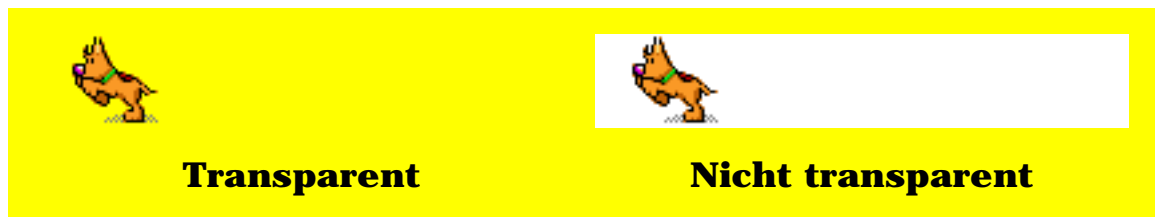


Grafiken verwenden

Im Internet gibt es eine Unmenge von Bildern. Unterschieden werden sie nach

- dem **Format**
JPG oder GIF haben unterschiedliche Farbtiefe und Kompression
- wie sich **Aufbauen**
Interlaced (progressive JPG) oder sofort sichtbar sind
- ob sie **Transparent** unter dem Hintergrund sind, oder ob sie
- **Animiert** sind.

Die Transparenz wird an folgendem animiertem Beispiel deutlich.

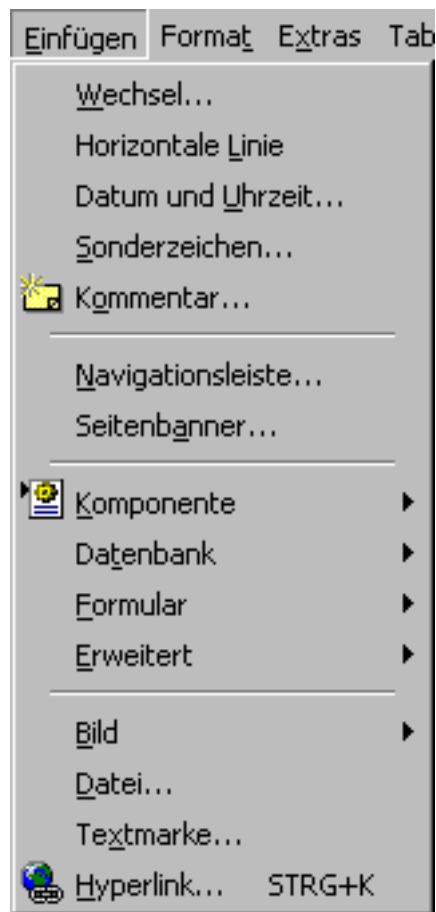


Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal auf die wichtigsten [Grafikformate](#) zu sprechen kommen. Dann kümmern wir uns um Details wie Dateigröße.

Kopieren von Grafiken

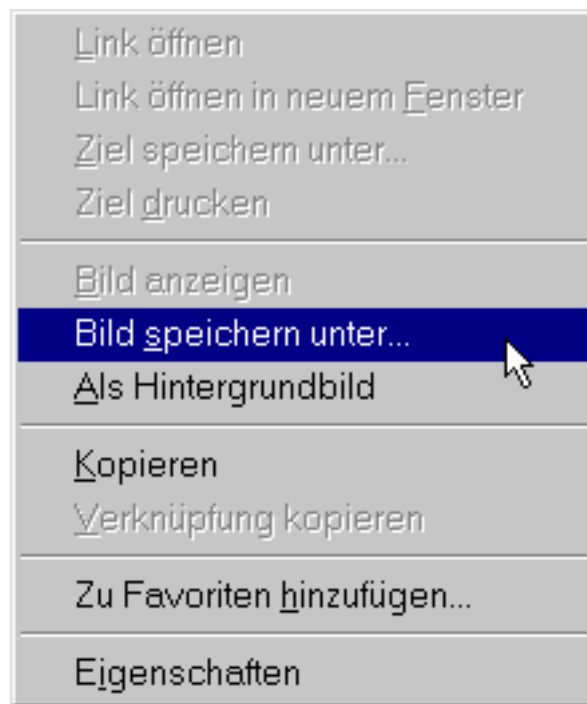
Es gibt mehrere Möglichkeiten eine Grafik in die Web Seite einzusetzen.

- Grafiken lassen sich durch **Einfügen/**Bild** einfügen.**



- Grafiken können durch Drag & Drop (kurz D&D) auf die Seite gezogen werden. (Dann muss man sie aber später in einem Verzeichnis speichern.)
- Grafiken können in die **Orderliste** gezogen werden. Dann kann man sie nachträglich einfügen.

Um Grafiken aus einer anderen HTML Quelle zu speichern (und wenn wir etwa nicht gerade FrontPage zur Hand haben) lässt sich der Browser verwenden. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das entsprechende Objekt und klicken mit der rechten Maustaste, so dass das Kontextmenü erscheint.



Das Bild können Sie dann auf ein Laufwerk Ihrer Wahl kopieren, um es z.B. mit Grafikprogrammen weiterzubearbeiten oder in andere Dokumente einzufügen.



Teste die Möglichkeiten an Tweety.



Hinweis



Bilder benutzt man, um Text zu unterstützen und nicht zu ersetzen. Text also in Bilder zu übersetzen ist müßig und in vielen Fällen unnötig. Wir werden das gleich noch an einem Beispiel bei Links sehen.

Wichtig



Es gibt kein Ersatz für Geschwindigkeit! Daher ist eine kurze Ladegeschwindigkeit das oberste Ziel.

Einige Gegenbeispiele:

- Firma [Vogt & Olbert](#)
- [Die Taxi Boldt Homepage](#)
(Versäumen Sie nicht, auf der Taxi Seite nach unten zu scrollen. Günter Boldt darf man nicht verpassen. 😊)

Einige WEB Designer haben die gute Idee, Grafiken in kleine Blöcke zu zerlegen und diese dann, sofern die Grafikbausteine mehrfach Verwendung finden, zusammensetzen. So etwa bei einer [Typografie Seite](#). Hier baut der Autor den Text aus Grafiken zusammen.

Ist die Grafik groß (was zu vermeiden ist), kann ein Lowres-Bild definiert werden. Dieses wird dann zuerst angezeigt. Leider ist die Bandbreite dann auch etwas höher. Jedoch kann hier auch ein Lesetext angezeigt werden, wie "Kommt gleich".

Bilder
positionieren

Bilder können relativ zum Text gesetzt werden. Der Text umfließt dann das Bild. Dazu geht man auf das Bild und ruft **Bildeigenschaften** (auch Alt+ Eingabe) auf den Reiter **Erscheinungsbild** auf. Dort ändern man unter Layout die **Ausrichtung**.




Bild mit
Untertitel

Aber was ist, wenn ein Untertitel gewünscht ist? Dann nimmt man eine Tabelle und platziert diese am linken oder rechten Rand. Hier ist dann nicht mehr das Bild rechts am Rand, sondern nur die Tabelle.

Das Beispiel zeigt ein Bild am rechten Rand, welches von diesem Text umflossen wird. Für die Darstellung am Rand sorgen die Attribute ALIGN, HSPACE und VSPACE, die schon von den Bildern (HTML-Tag IMG) selbst bekannt sind.



 Setzen Sie das Beispiel um. (1x2 Tabelle mit dem Hintergrund schwarz, Zellabstand 1.)

HTML Tags

Die Attribute für Bilder, WIDTH=??? und HEIGHT=?? sollten für den Browser beibehalten werden, denn dann muss die Seite nicht neu von der Größe her berechnet werden, wenn die Bilder geladen sind.

Kommentare in HTML-Texten

Der HTML Code kann kommentiert werden. Dies ist nützlich für Skripte, die sich an den Kommentaren orientieren. Ein Kommentar-Element beginnt mit "<!--" und endet mit "-->"

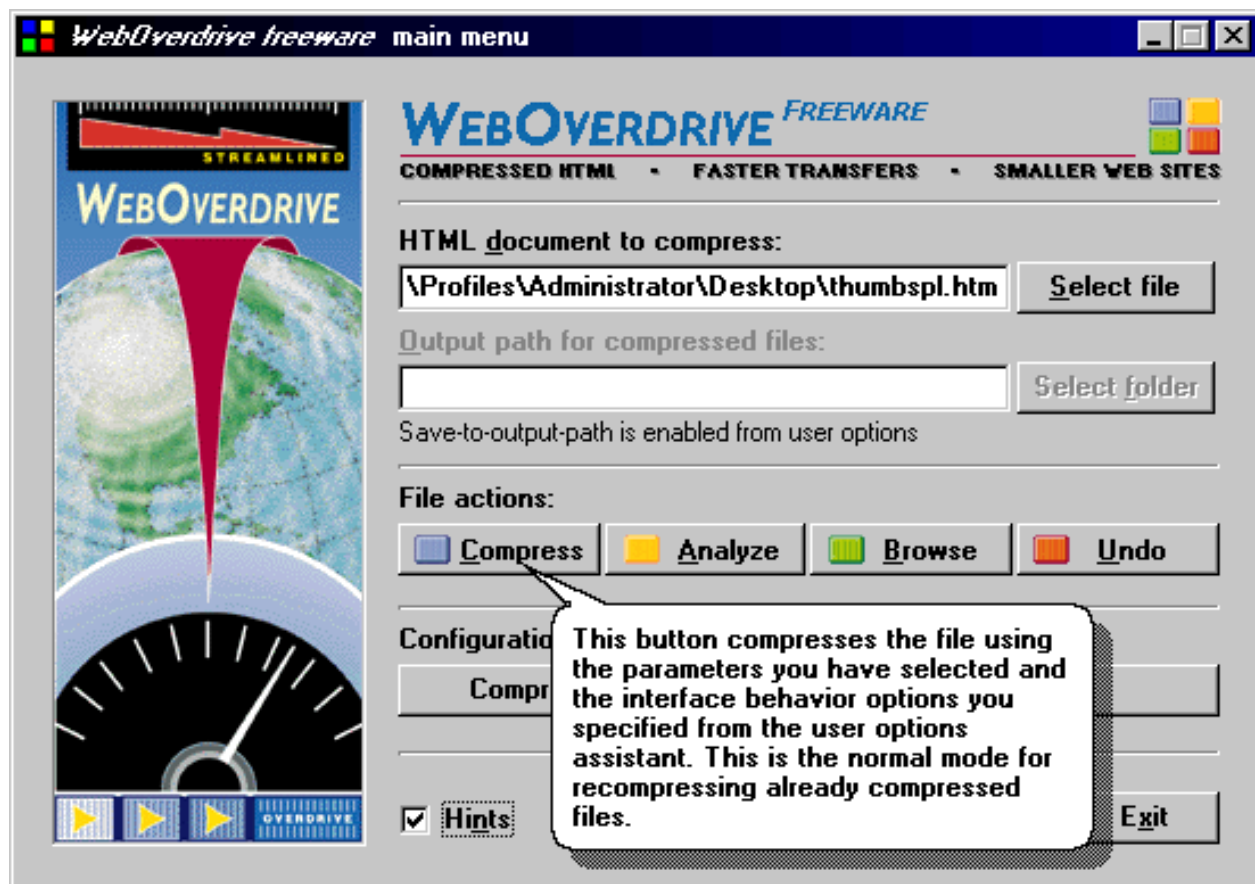
```
<!-- Comment Your Code -->
```

So zeigt FrontPage einen gelben Kasten mit einem Fragezeichen. Dies ist immer ein Zeichen dafür, dass FrontPage nicht weiter weis.

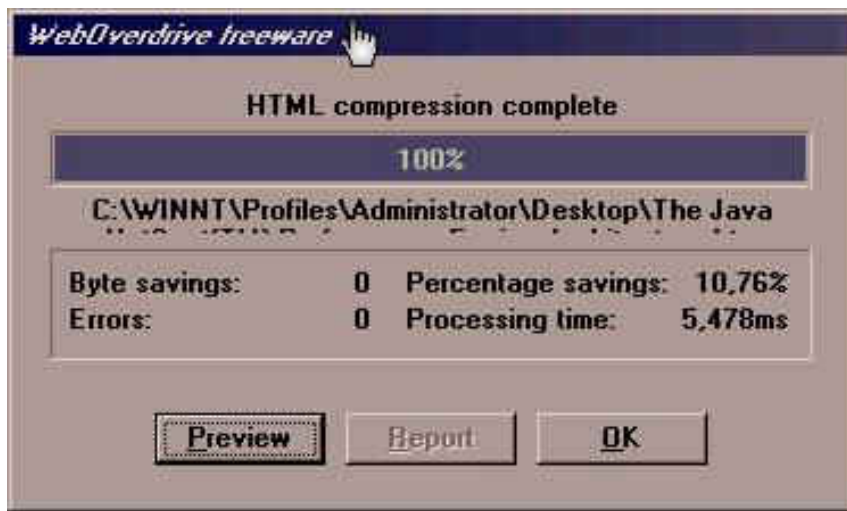
Der zweite Weg führt über das Menü **Einfügen/Kommentar**.


HTML Dateien optimieren

MS FrontPage erzeugt wie viele andere Programme eine Menge an optischen Verschönerungen. Um jedoch Dateien möglichst schnell über die Leitung zu bringen, sollten diese Dateien optimiert werden. WebOverdrive 2.0 ist ein Werkzeug zum komprimieren von HTML Seiten. WebOverdrive verfügt über etliche Filter und Tests für eine HTML Seite um diesen überflüssigen Code zu entfernen.
[Download](#) (612 KB)



Nach dem Komprimieren einer Datei folgt eine Zusammenfassung.



 Lade das Dienstprogramm und teste es.

HTML Tidy

Mit diesem Tool kann unsauberer HTML Code neu formatiert und korrigiert werden. Für [Windows Benutzer](#) gibt es eine grafische Oberfläche. Es gibt auch unter Windows (win32) das Konsolenprogramm [tidy.exe](#). Für RedHat gibt es existiert das [Tidy RPM Package](#) von Dimitri Papadopoulos. [Andy Quick](#) hat eine Portierung auf Java vorgenommen. Mehr Informationen gibt es auf [Andy's Home Page](#).

Einen weiteren Dienst bekommt man bei [HTML-Check](#). Der Dienst prüft unsere Homepage nach HTML-Fehlern.

Small Letter Friend

Durchsucht Verzeichnisse und kann alle Dateinamen in Kleinbuchstaben umbenennen. Zusätzlich können die Links (HREF und IMG Tags) in HTML Dateien auch auf die Kleinbuchstaben umgestellt werden. Small Letter Friend hilft beim Export von Internetprojekten, die auf Windows erstellt wurden und auf einen Unix Server (o.ä.) exportiert werden. Unix unterscheidet Groß- und Kleinbuchstaben und kann eventuell anders geschriebene Dateien sonst nicht finden. Freeware, [Download](#) (220 KB).



Frames

Mit Frames (zu dtsh. Rahmen, aber so werden sie nicht genannt) lässt sich das Browser-Fenster in mehrere unabhängige Fenster einteilen. So kann etwa über ein Steuerfenster ein anderes Fenster modifiziert werden, welches den eigentlichen Inhalt zeigt. Die Frametechnik ist nicht auf zwei Fenster beschränkt. Weitere Fenster lassen sich für Logos (häufig Werbung) nutzen. In einigen Fällen kann der Anwender die Fenstergröße einstellen.

Logo	Werbung
. Steuerung . Inhalt . Thema 1 . Thema 2 . Service . Kontakt	Inhalt

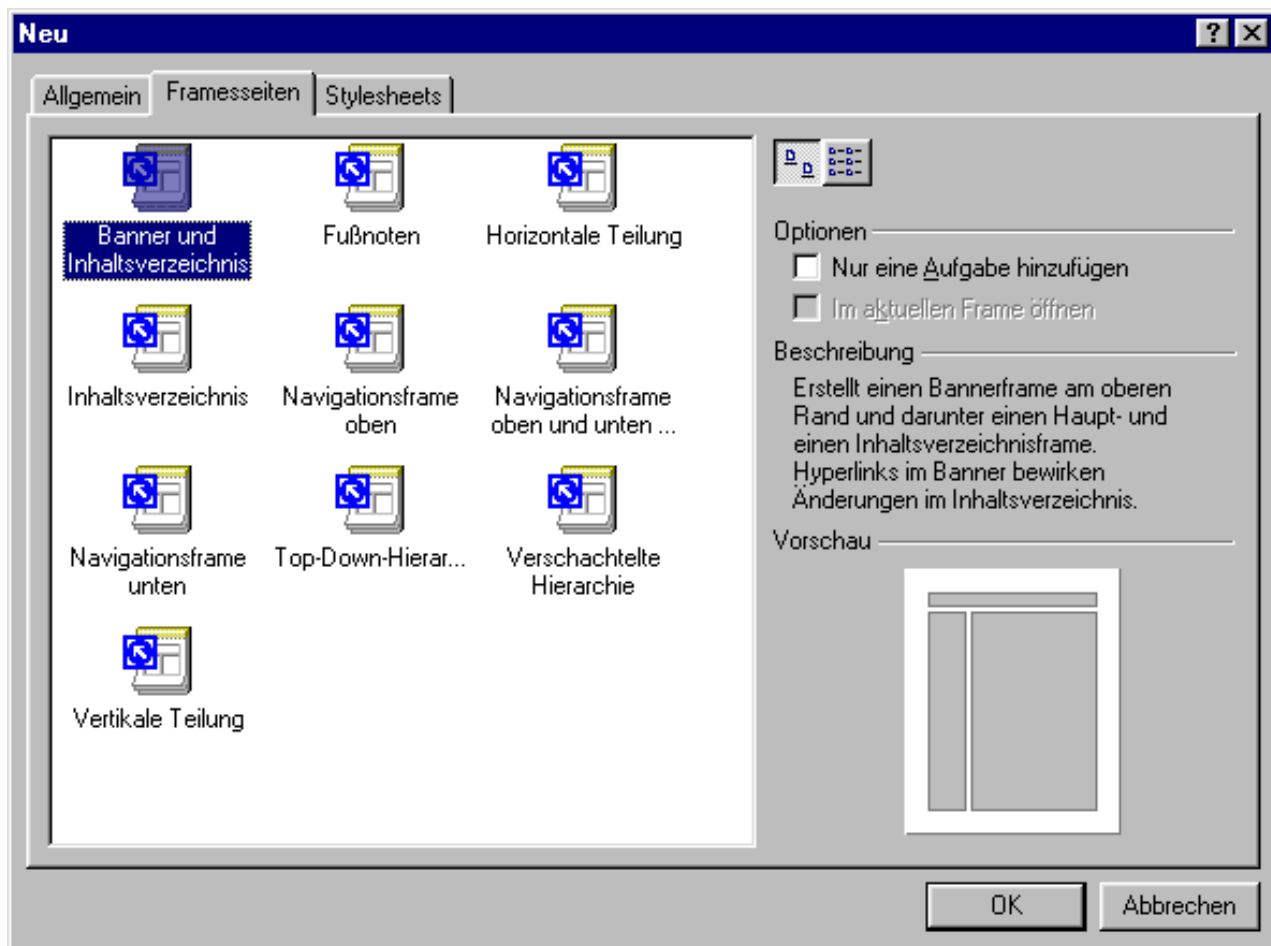
Frameset

Mehreren Frames, werden in einem sogenannten Frameset (das Definitionsdokument) zusammengebunden. Das Dokument mit dem Frameset enthält das Layout und die Namen der HTML - Dokumente, die die Frames ausfüllen werden.


Bei der Definition eines Frameset - Tags muss man zwischen dem Attribut COLS (Spalten) und ROWS (Reihen) wählen. Somit wird die Aufteilung der Seite bestimmt. Bei komplexeren Frames kombiniert man Reihen und Spalten.

Erstellung von Frames

Frames können über **Datei Neu** durch Auswahl der Registerkarte **Frameseiten** auch ohne HTML-Kenntnisse erstellt werden.



In jedem Teil der Seite muss nun eine Datei erstellt werden und die Anordnung wird in einer Datei namens index.html gespeichert.

 Eleganter machen sich rahmenlose Frames. Man bekommt sie indem man mit der rechten Maustaste die **Frameeigenschaften** aufruft und die Bezeichnung **Frameseite** wählt. Dort deaktiviert man die Option **Rahmen anzeigen**

Was gegen Frames spricht

- Man sieht nur die Adresse des führenden Frames in der Location-Zeile.
- Nur diese Adresse können Sie als Bookmark übernehmen. Ab Netscape 4.0 können Sie jedoch den Inhalt eines Frames in einem eigenen Fenster anzeigen lassen. Dann klappt es auch wieder mit dem "bookmarken".
- Frames wird man so leicht nicht wieder los, wenn der Autor undurchdachte Hyperlinks legt.
- Schlecht gemachte Frame-Seiten nehmen auf dem Bildschirm viel Platz weg. Wenn die Nutzinformation z.B. durch ein Werbe-Frame verdrängt wird, ärgert sich der Surfer.
- Ältere (Offline-)Browser können Frames nicht darstellen. Einige Anbieter geben dem Besucher aber die Möglichkeit, zwischen einer Frame- und No-Frame-Version zu wählen.
- Längere Übertragungszeiten und dadurch einen langsameren Bildschirmaufbau.
- Mehr Speicherbedarf im Browsercache.
- Gerade bei kleineren Monitoren mit geringer Auflösung bzw. hoher Schriftgröße können Frame-Seiten schnell unübersichtlich werden.
- Benutzer des MS Internet Explorers sehen nicht, wann die Seite fertig geladen wurde.
- Fremde Inhalte, die keine Logos oder andere Erkennungsmerkmale haben, können in einen Frame "entführt" werden. Damit entsteht der Eindruck, dass es sich um Inhalte des Anbieters der Frame-Seite handelt.

Werfen Sei einen Blick auf die beiden folgenden Power-Seiten



- "Wenn man auf der Ganzen Welt Computer einsetzen würde wo es etwas zu verwalten oder zu Archivieren gibt und Computer mit guten Programmen oder so rag künstliche Intelligenz ausstatten, dann würde es kein Hunger kein streit um besitz oder Geld mehr geben." Mit diesen Worten beginnen auf der [TERMINATOR III FanPage](#) irgendwelche Ausführungen eines gewissen TXB100. Und der Schrecken nimmt nicht nur bei den Frames Anfang.
- Zum Abschluss [hier](#) noch eine Empfehlung für alle Fans von Frames und lustigen Farben.



Eigenschaften von Frames

Wenn man mit Frames arbeitet, dann wird der Fensterinhalt aktualisiert und es öffnet sich ein neues Fenster, nachdem ein Hyperlink angeklickt wurde. Darin ist neben dem "alten" Inhalt auch noch der neue zu sehen nämlich in dem neuen Frame.

Bei gewählten Links sollte nicht immer wieder ein zusätzliches Fenster aufspringen. Daher das Attribut:

target=new von einem Link vermeiden. Negativbeispiel: `here`



Formatvorlagen

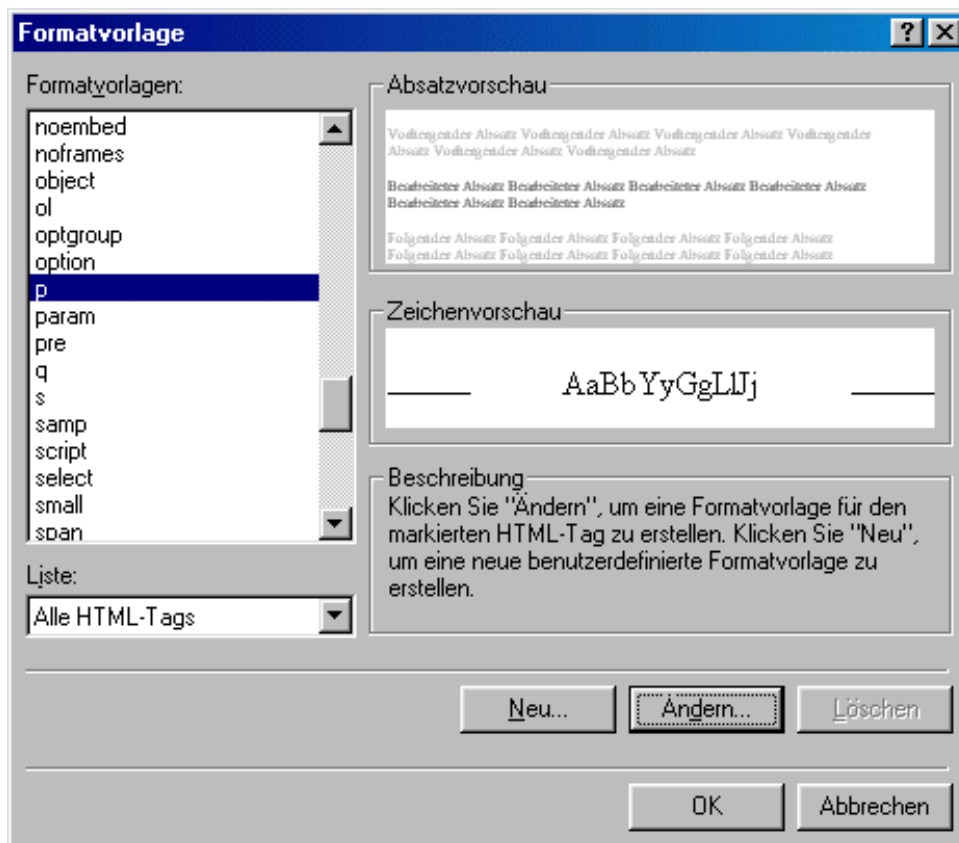
Unter HTML 4 lassen sich Formatvorlagen nutzen. Diese werden Cascading Style Sheets (CSS), kurz Stylesheet genannt. Mittlerweile werden CSS von vielen Browsern unterstützt, darunter

- Amaya
- Arena
- Emacs W3
- Lexicon
- Microsoft Internet Explorer
- Netscape Communicator
- Opera

FrontPage 2000 unterstützt CSS wesentlich besser als die Vorgängerversionen.

Wir wollen die Vorlage für den Standard-Absatz überschreiben. So muss nicht immer für jeden Absatz Größe, Zeichensatz oder Farbe angepasst werden.

Zunächst öffnen wir unter **Format Formatvorlage** den Dialog, in dem wir in der Liste aller HTML Tags die Vorlage für den Standard-Absatz (P) markieren.



Gehen wir auf **Formatvorlage ändern** können wir die Attribute einzeln setzen. Uns interessieren an dieser Stelle nur die Zeichenvorlagen, die wir auch ändern.



Es folgt der ganz normale Dialog der Zeichenattribute.

Nachdem ein Zeichensatz bestimmt worden ist, schaut man anschließend in die HTML Ansicht. Dort ist dann der Eintrag in einem `<style></style>` Block.

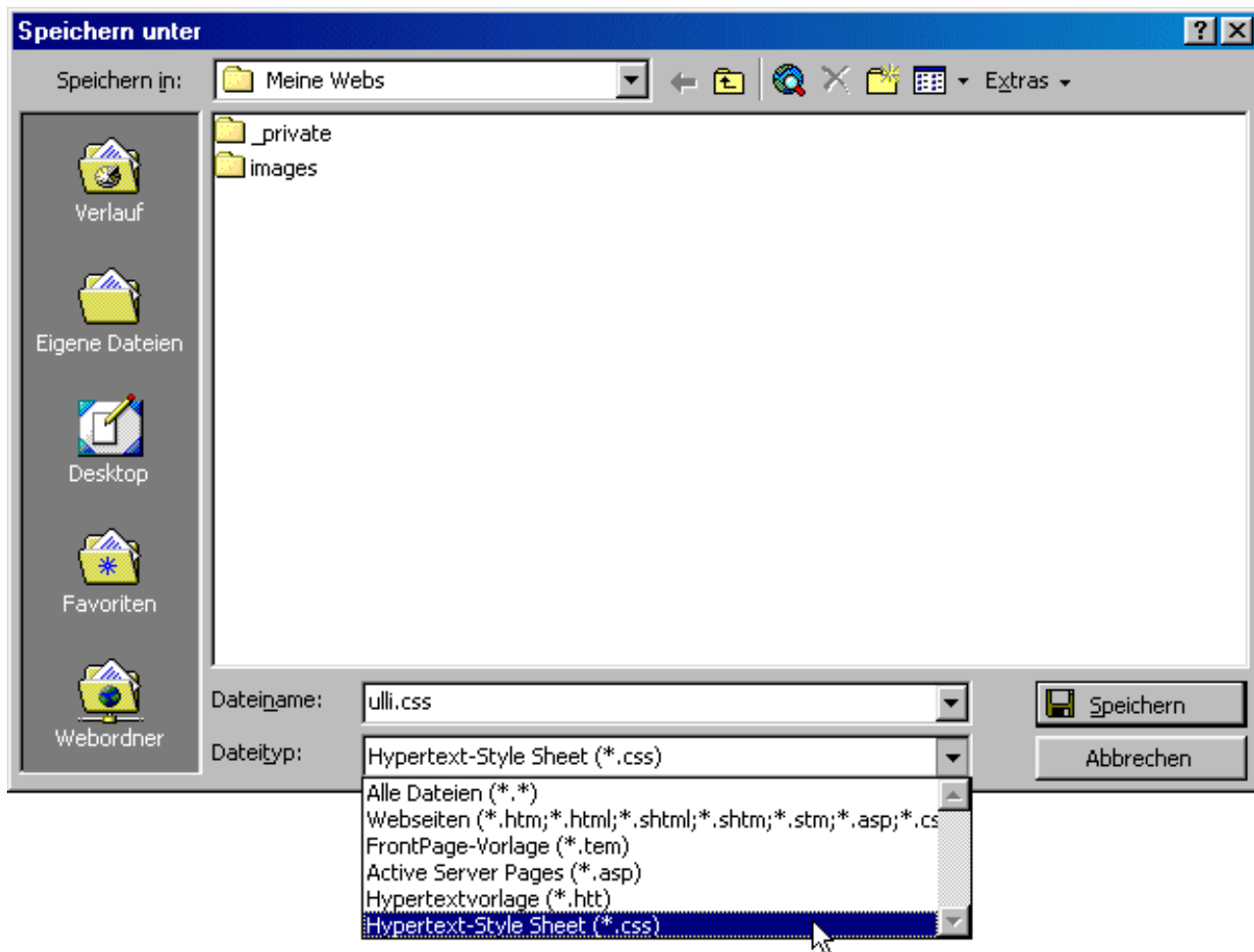
```

<html >
<style >
<!--
p      { font-family: Verdana, Arial, Helvetiva; font-size: 14 }
-->
</style >
<head >
<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1">
<meta name="GENERATOR" content="Microsoft FrontPage 4.0">
<title>Titel</title >
</head >
<body >

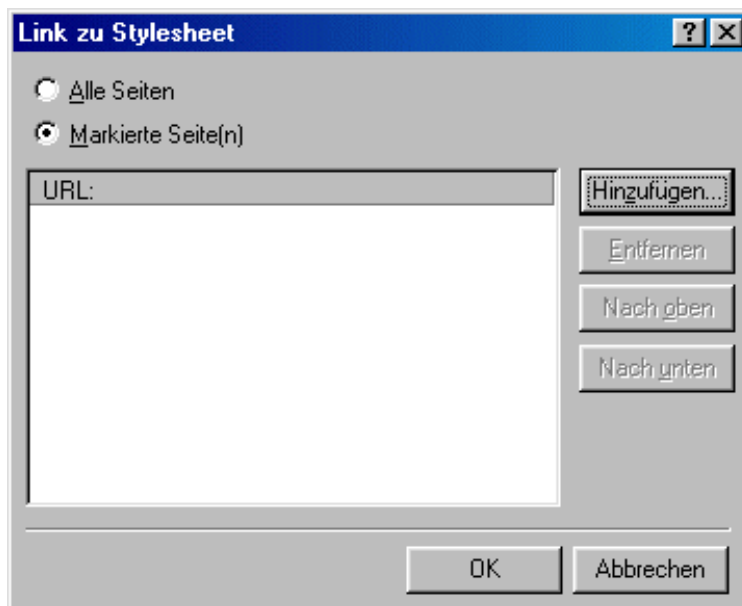
```

Diese Vorlage gilt nun für das aktuelle Dokument, und alle Texte, die in Absätzen stehen, haben das festgelegte Aussehen.

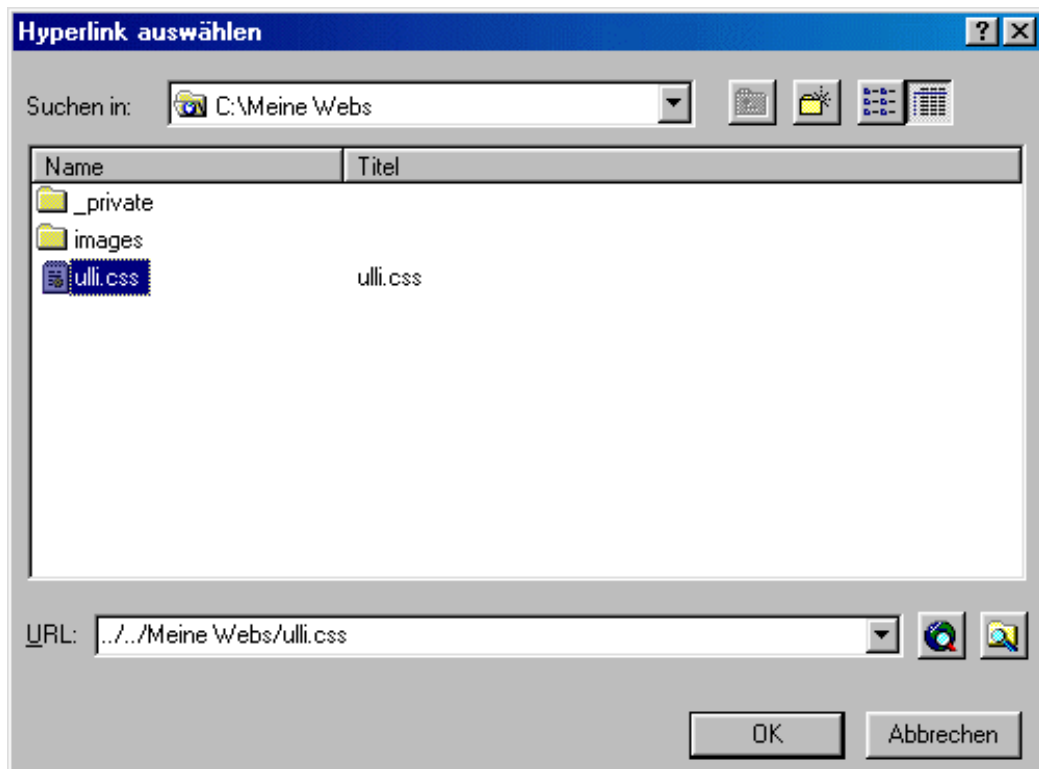
Doch wir wollen erreichen, dass auch in anderen Dokumenten die Formatvorlage zur Verfügung steht. Dazu speichern wir unter dem Dateiformat .css ab.



In einer neuen Seite muss man anschließend den Link zum CSS legen.



Zum Anwenden auf ein neues Dokument abschließend einen Hyperlink anlegen:



Nun ist der Standard-Absatz in einem neuen Stil.

Leider funktioniert dies nicht für Tabellenelemente. Da muss eine neue Formatvorlage definiert werden.

Hier gibt es eine hübsche Anzahl von netten CSS Tipps: http://www.rabich.de/css_goodies/index.htm.

Im Internet gibt es genügend Vorlagen für CSS:

- <http://www.microsoft.com/TYPOGRAPHY/CSS/GALLERY/ENTRANCE.HTM>
- <http://chris.croome.net/css/>
- <http://Stars.com/Authoring/Style/Sheets/Example.html>
- <http://blazonry.com/css/z10.html>
- <http://servenet.net/users/welder/w3.html>

Gute weitere Links

<http://www.homepageschule.de/yahoo/yahoo--programm.htm>



Schriftarten im TrueDoc Format

Andere Schriftschnitte

Ohne großen Aufwand kann man nur die Zeichensätze nutzen, die auf dem System des Anwenders installiert sind. Für kurze Texte, etwa in Überschriften werden auch Bilder verwendet. Eine intelligente Möglichkeit ist es auch, für jedes Zeichen eine kleine Grafik darzustellen. Dafür gibt es verschiedene Dienstprogramme.

Das PFR Format

Die Zeichensatz-Firma Bitstream hat eine Technologie entwickelt, mit der sich Schriftarten im [TrueDoc](#)-Format (*PFR* -Portable Font Resource) auf den Rechner laden und darstellen lassen. Somit wird eine Unabhängigkeit von den installierten Schriften, Betriebssystem und Hardware erreicht. Das Einbinden ist einfach und der einzige Nachteil ist eine etwas höhere Ladezeit. Über die zur Verfügung stehenden Schriftarten sowie die Lizenzbedingungen informiert die TrueDoc-Seite. Hier ein [Beispiel aller PFR-Fonts](#).

Fonts laden

Bevor die etablierten Browser den Zeichensatz jedoch darstellen, müssen mitunter noch ein paar Eintragungen gemacht werden.

- Der *Netscape Navigator* versteht diese Technologie ohne zusätzliche Installationen. Lediglich bei den Einstellungen muss unter Schriftart die Option **Dokumentspezifische Schriftarten verwenden, inklusive dynamischer Schriftarten** gewählt werden.
- Beim *Microsoft Internet Explorer*, ist ein zusätzliches ActiveX-Element zu laden. Es harmonisiert mit den anderen Browsern und deshalb muss nicht darauf geachtet werden, von welchem Browser die Seite gerade geladen wird.

Somit binden wir im Dokumentkopf von HTML ein ActiveX-Element ein. Anschließend binden wir mit dem LINK Tag den Zeichensatz ein. Achtung, die Groß-/Kleinschreibung ist relevant. Für jeden Zeichensatz benötigen wir eine Anweisung.

```
<SCRIPT LANGUAGE="JavaScript" SRC="http://www.truedoc.com/activex/tdserver.js">
</SCRIPT>
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Zurich.pfr">
```

Fonts einbinden

Der Zeichensatz kann nun unter seinem Namen angesprochen werden.

Das ist GeoSlb712 Lt BT

Die Nutzung der Schriftart kann auf drei verschiedenen Wegen erfolgen:

1. Direkt angeben:

```
<FONT FACE="Zurich BT">Schriftart Zurich...</FONT>
```

2. Wir definieren eine Formatvorlage und fügen diese im Kopf des Dokumentes hinzu. Alternativ kann man auch eine extra Datei verwenden.

```
<STYLE TYPE="text/css">
<!--
.Zurich
{
  font-family: "Zurich BT", sans-serif;
}
/-->
</STYLE>
```

Im Text wird dann die jeweilige Textpassage durch den Klassennamen ergänzt.

```
<P CLASS="Zurich">Schriftart Zurich....</P>
```

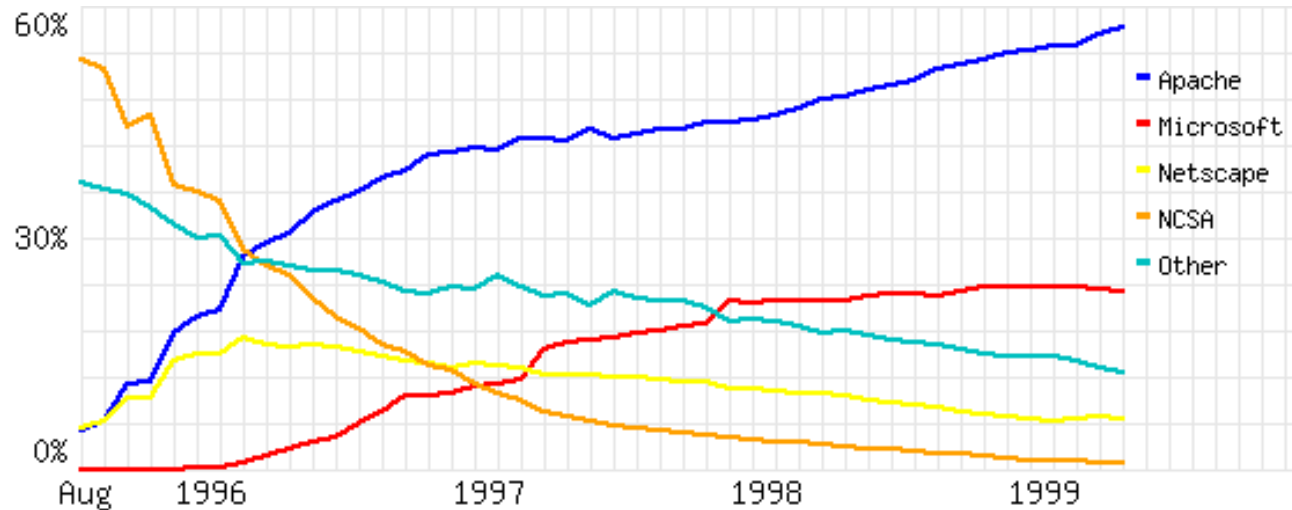
3. Mit CSS können wir auch direkt den Stil angeben.

<P STYLE="font-family: 'Zurich BT';">Schriftart Zurich...</P>



Apache

Wenn man sich mit dem Thema Web-Server auseinandersetzt, stößt man früher oder später auf den Namen [Apache](#). Hinter diesem Namen verbirgt sich der meistgenutzte Web-Server. Mit einer Verbreitung von 56% liegt er weit vor den Server-Produkten der Konkurrenten Microsoft mit 23% und Netscape mit 7% (vgl. [Netcraft-Survey](#)).



Der Ursprung

Der Name "Apache" leitet sich aus der Tatsache her, dass das Apache - Projekt von einer Gruppe Programmieren gebildet wurde, die Patches zu den NCSA - Quellen geschrieben haben. Nach deren Zusammenschluss ergab sich A PatCHy Server. Somit basiert Apache in vielen Zügen dem ersten WWW Server von NCSA. So ist Apache als Ersatz zu NCSA/1.3 entstanden und in der Konfiguration zu NCSA/1.3 kompatibel. Apache ist im Quellcode über die [Web-Page von Apache](#) oder auch vom [Mirror der Switch](#) erhältlich.

Nach dem Versuch von einer Gruppe interessierter Programmierer, einen schnellen und einfachen Web Server zu schaffen, verdrängte Apache schnell den NCSA - Server von seinem bis dahin unangefochtenem Platz. Neben einer besseren Performance, der Behebung einiger Fehler und besserer Entsprechung des HTTP-Standards, bietet Apache einige nützliche, und bei anderen Servern oft vermisste Features.



Leistungsmerkmale von Apache

- Passwort-Dateien zum Schutz von Dokumenten vor unberechtigtem Zugriff können auf verschiedene Arten indiziert werden. Die die Suche nach einem Eintrag wird so wesentlich effizienter, als bei einfachen Textdateien.
- Auf Fehler bei Client-Anfragen kann flexibel reagiert werden. Es können CGI - Skripten eingebunden werden, die den Fehler analysieren und den anfragenden Client, und auch dem Verwalter des Servers wird eine aufschlussreichere Meldung geben, da es ein HTTP - Status - Code darstellt.
- Es gibt keine Einschränkung für Aliase und Weiterleitungen. Die Direktiven Alias und Redirect können in beliebiger Anzahl und Tiefe verwendet werden.
- Ein Abgleich zwischen Client- und Server-Fähigkeiten in Bezug auf Qualität und Art der Dokumente und HTTP - Version ("Content Negotiation") ist möglich.
- Mit Apache können mehrere "virtuelle" Server realisiert werden. Das heißt Anfragen, die an unterschiedliche IP - Adressen eines Rechners gestellt werden, können unterschieden werden. Je nach IP - Adresse kann dann entsprechend reagiert werden.
- Ein weiterer Punkt, der für Apache spricht ist das Modulkonzept und das gut dokumentierte API (Application Programmers Interface). Dadurch sind Erweiterungen leicht zu Realisieren, neue Features leicht in den Server einzubinden. So existiert zum Beispiel eine Implementierung des von Netscape entwickelten Secure Socket Layer (SSL) für Apache, das eine sichere Übertragung zwischen Server und Client ermöglicht.

Die Installation unter Windows

Die Installation unter Windows ist unspektakulär. Die Exe enthält InstallShield, so dass sich Apache leicht in ein Verzeichnis installieren lässt. Meine Installation wanderte nach D:\Programme\Apache. Nach der Installation erscheint ein Fenster mit drei Symbolen.



Im Verzeichnis, in dem man Apache installiert, findet sich der Server selbst (Apache.exe) und das wichtige Verzeichnis conf mit Konfigurationsdateien.

D:\Programme\Apache

D:\Programme\Apache\conf


conf	Dateiordner	access.conf	3 KB	CONF-Datei
htdocs	Dateiordner	access.conf-dist-win	3 KB	CONF-DIST-WIN-Datei
icons	Dateiordner	highperformance.conf-dist	2 KB	CONF-DIST-Datei
logs	Dateiordner	httpd.conf	8 KB	CONF-Datei
modules	Dateiordner	httpd.conf-dist-win	8 KB	CONF-DIST-WIN-Datei
src	Dateiordner	magic	13 KB	Datei
deisreq.isr	1 KB	ISR-Datei	3 KB	TYPES-Datei
isreq32.dll	40 KB	Programmbibliothek	9 KB	CONF-Datei
ABOUT_APACHE	13 KB	Datei	9 KB	CONF-DIST-WIN-Datei
Announcement	5 KB	Datei		
Apache.exe	3 KB	Anwendung		
ApacheCore.dll	233 KB	Programmbibliothek		
Changes	10 KB	Datei		
DelsL1.isu	28 KB	ISU-Datei		
install.dll	53 KB	Programmbibliothek		
Keys	15 KB	Datei		
License	3 KB	Datei		
Makefile.tmpl	18 KB	TMPL-Datei		
Readme	3 KB	Datei		
Readme.nt	7 KB	NT-Datei		

Die Konfiguration des Servers erfolgt im wesentlichen über drei Dateien, die im conf Verzeichnis stehen:

- **httpd.conf**
Dienst zum Einstellen des Betriebsmodus. Hier können etwa Logging - Mechanismen gesetzt werden.
- **srm.conf**
SRM steht für Server Ressource Management. Die Datei regelt die Übertragung der Dokumente und Indexes.
- **access.conf**
Regelt, welche Dienste in welchem Verzeichnis bereitgestellt werden.
- **mime.types**
Damit Apache weis, hinter welchem MIME Type sich welche Datei versteckt.

Die Dokumentenwurzel

Apache benötigt ein Basisverzeichnis, welches dann für den Browser die unterste Ebene darstellt. Dies wird Dokumentenwurzel oder auch Document Root genannt. Sie wird in die Datei srm.conf eingetragen. Standardmäßig steht dort das Installationsverzeichnis des Servers. Man ändert den Eintrag mit mit einem normalen Text-Editor.



UltraEdit-32 - [D:\Programme\Apache\conf\srm.conf]

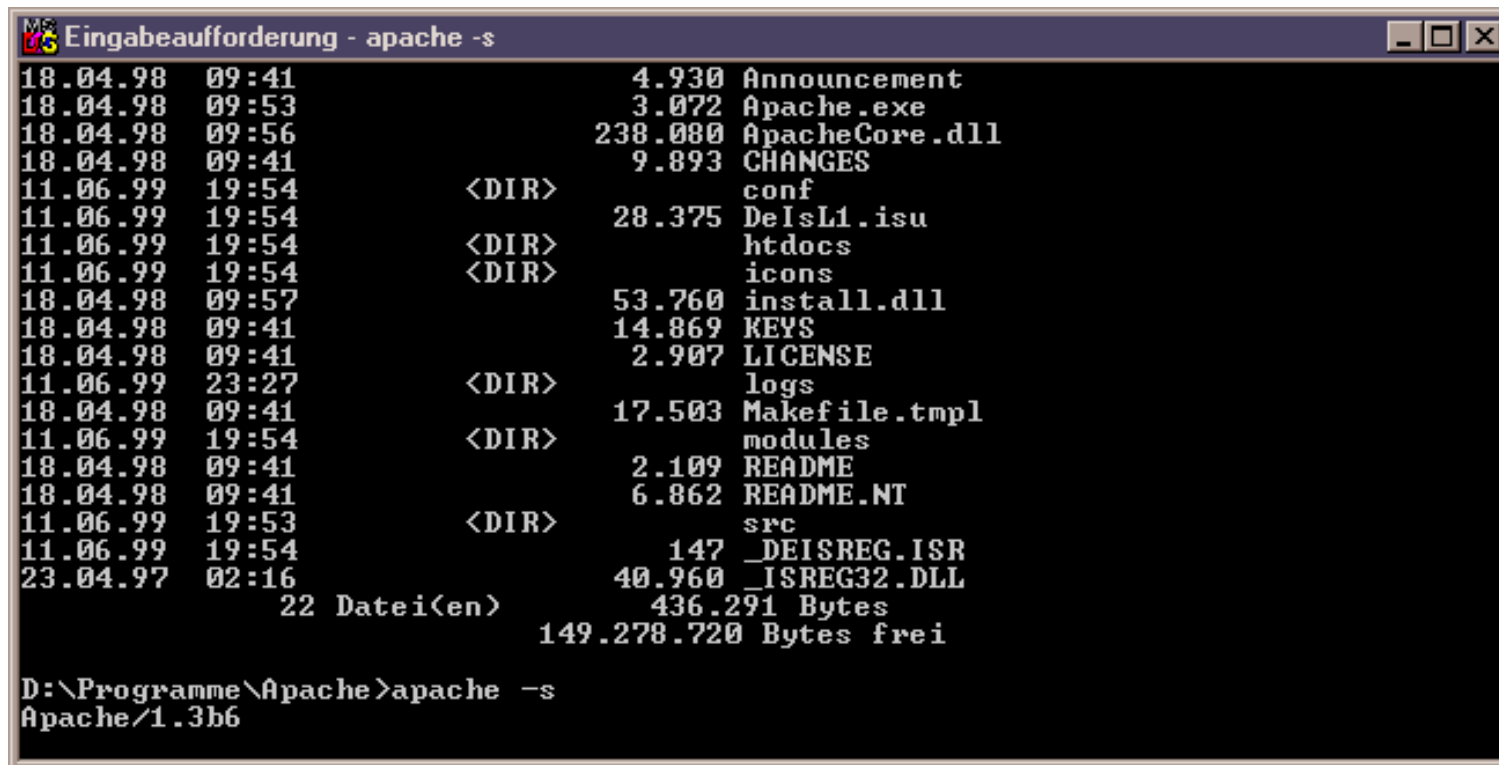
```
File Edit Search View Format Column Macro Advanced Window Help
```

srm.conf

```
# DocumentRoot: The directory out of which you will serve your
# documents. By default, all requests are taken from this directory, but
# symbolic links and aliases may be used to point to other locations.

DocumentRoot "D:\Data\FrontPage Webs\Content\Homepage"
```

Und dann haben sind die grundlegenden Schritte gemacht. Man startet dann einfach den Server von einer DOS Konsole.



Eingabeaufforderung - apache -s

```
18.04.98 09:41          4.930 Announcement
18.04.98 09:53          3.072 Apache.exe
18.04.98 09:56        238.080 ApacheCore.dll
18.04.98 09:41          9.893 CHANGES
11.06.99 19:54      <DIR>      conf
11.06.99 19:54        28.375 DelSL1.isu
11.06.99 19:54      <DIR>      htdocs
11.06.99 19:54      <DIR>      icons
18.04.98 09:57        53.760 install.dll
18.04.98 09:41        14.869 KEYS
18.04.98 09:41         2.907 LICENSE
11.06.99 23:27      <DIR>      logs
18.04.98 09:41        17.503 Makefile.tmpl
11.06.99 19:54      <DIR>      modules
18.04.98 09:41         2.109 README
18.04.98 09:41         6.862 README.NT
11.06.99 19:53      <DIR>      src
11.06.99 19:54          147 _DEISREG.ISR
23.04.97 02:16        40.960 _ISREG32.DLL
          22 Datei(en)          436.291 Bytes
          149.278.720 Bytes frei

D:\Programme\Apache>apache -s
Apache/1.3b6
```

Für den Aufruf gibt es zwei Möglichkeiten. Zunächst einmal lässt sich Apache als Service unter WindowsNT starten. Dann ist die Option -i richtig. Soll Apache als normaler Task laufen (so wie in unserem Beispiel), so starten wir Apache

mit der Option -s. Die die Task Methode ist insofern praktisch, da so der Prozess mit Ctrl-C leicht beenden werden kann.

Nachdem man den Server gestartet hat, lässt sich im Browser den Namen des Rechners angeben und die Hauptseite des eingestellten DocumetRoot - Verzeichnisses erscheint





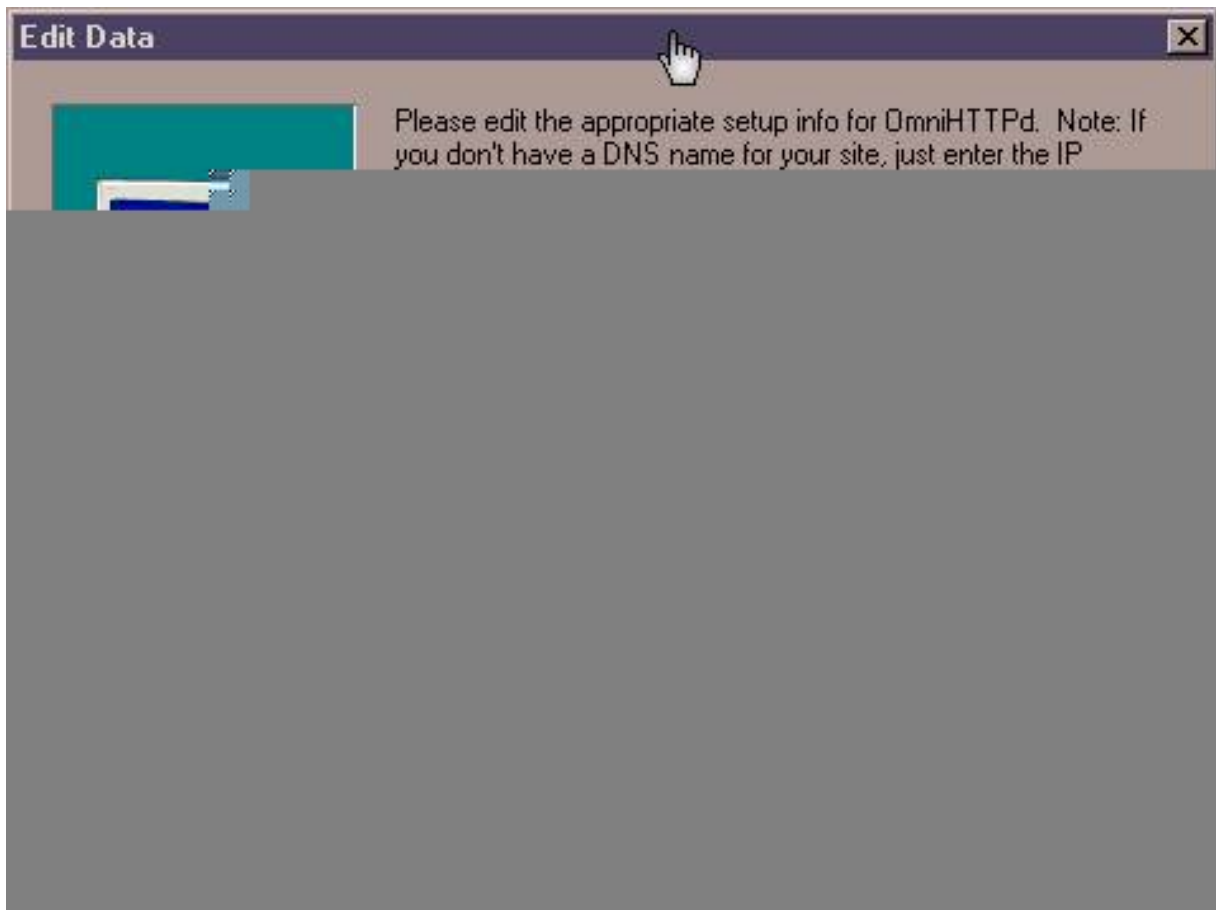
OmniHTTPd 2.02

OmniHTTPd ist ein Web Server, der spezifisch für die Plattform der Windows 95/98/NT4 aufgebaut ist. Er unterstützt 32-Bit und ist multi-threaded. Zusätzlich zum Standard-CGI-Support unterstützt der Server weitere Merkmale wie SSI. Die neue Version hat ein neues experimentelles ISAPI-Modul, das zum Laufen lassen von ColdFusion und von ChiliASP fähig ist. OmniHTTPd ist Web-Goldaward-Winner für Windows 98/NT vom Jahre 1998. Er lässt sich relativ einfach konfigurieren und bindet auch den 32-Bit Perl Interpreter ein [Download](#).

Zunächst muss der Server installiert werden.



An dieser Stelle kann man die voreingestellten Namen behalten.



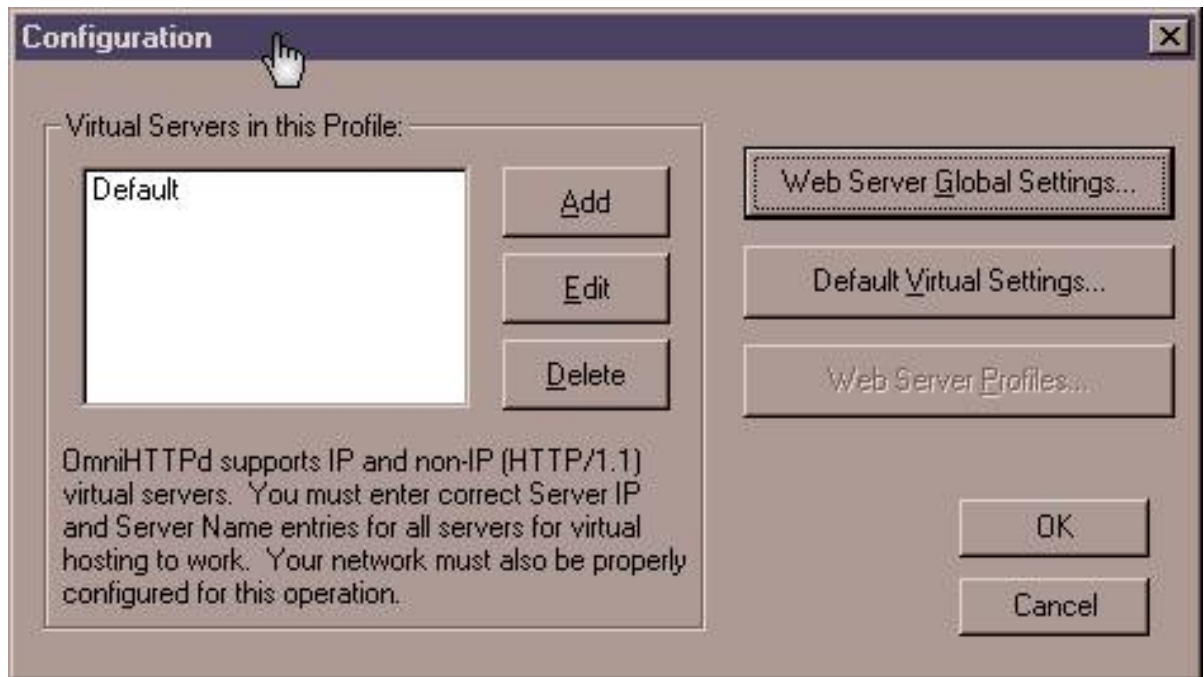
Nun kann der Server gestartet werden und im Browser erscheint dieses Bild.



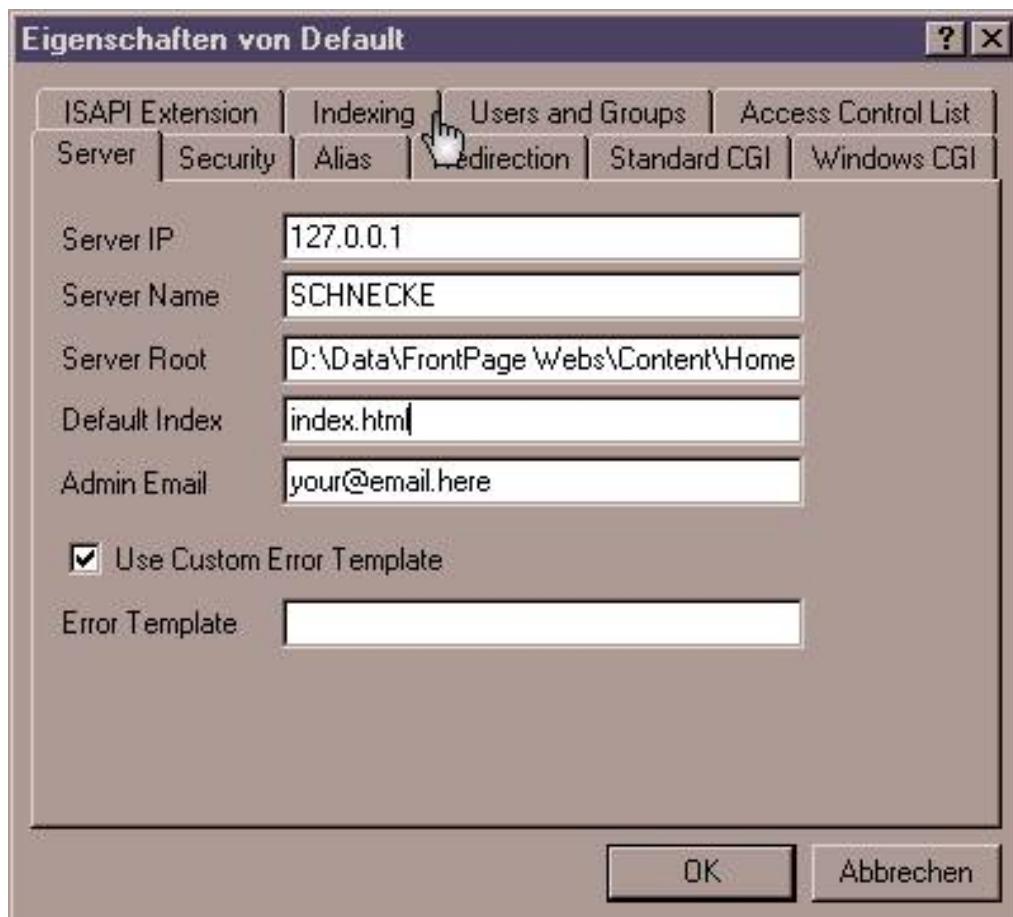
Voreingestellt ist ein Demo-Verzeichnis. Hier jedoch ist die WWW - Wurzel (WWW - DocumentRoot) auf ein eigenes Verzeichnis gelegt. Dazu ändert man die Eigenschaften.



Im Configuration Dialog lassen sich Globale Änderungen (Web Server Global Setting) und Änderungen für virtuelle WWW Seiten durchführen.



Zunächst werden Eigenschaften des virtuellen Servers geändert. Dazu wird **Edit** auf dem virtuellen Server **Default** aufgerufen. Es folgt ein Fenster mit den Eigenschaften. Unter **Server Root** stellt man die WWW-Wurzel ein. **Default Index** sollte auf **index.html** stehen, sonst ist es andernfalls **default.html**.





Dynamische Seite

Die Welt der statischen Dokumente

Ein normales HTML-Dokument ist in der Regel statisch, das heißt, die Datei liegt fest auf dem Server und wird erst zum Zeitpunkt der Anforderung aufgebaut. Sollen etwa Kunden eine Datenbank im Web nutzen, so kann die Datei nicht mehr statisch vorliegen, sondern muss für den jeweiligen Benutzer mit seinen speziellen Wünschen generiert werden.

Im allgemeinen muss man dafür dynamische Web Seiten einrichten. Der Web Server übermittelt dann die Informationen einer Datenbankengine und die Resultate zeigt dann der Client. Wenn sich die Informationen in der Datenbank ändern, werden diese immer aktuell dem Kunden präsentiert.

Interaktive Beispiele

Machen Sie Ihre Seite mit Spielen für die Benutzer interessant. Die besten Seiten binden die Besucher mit kleinen Spielchen oder "Test" an die Seite. Einige Beispiele

- [☞ Promille: Wann sind Sie blau?](#)
- [☞ Nikotin: Können Sie aufhören?](#)
- [☞ Internet: Süchtig nach Bits?](#)
- [☞ Essen: Zu dick oder zu dünn?](#)
- [☞ Mode: Was steht Ihnen?](#)
- [☞ Flirten: Haben Sie Chancen?](#)
- [☞ Personality: Wie männlich sind Sie?](#)
- [☞ Benimm: Wo hapert's bei Ihnen?](#)
- [☞ Führerscheintest: Kriegen Sie's noch hin?](#)
- [☞ Online: Welcher Cybertyp sind Sie?](#)
- [☞ Streit: Wie kritikfähig sind Sie?](#)
- [☞ Insel: Sind Sie mallorcatauglich?](#)
- [☞ Verführung: Sind Sie ein Typ für One-Night-Stands?](#)
- [☞ Angriff: Welcher Konflikt-Typ sind Sie?](#)
- [☞ Geo \(GEOLino: Gewinnspiel\).](#)
- Interaktivität mit Lydia. www.medienparadies.de.

Einige Schlagwörter, die man im WWW häufig hört, sind die Web-Extensions. Darunter zählt man Java, Javascript, VBScript, dynamisches HTML (DHTML) und ActiveX. Hier findet die Verarbeitung auf der Client-Seite statt.

Dynamische Seiten können auf der Client- und Server-Seite generiert werden.

Client-Seite

- *Java*
- *ActiveX*
- *JavaScript*
- *VBScript*

Server-Seite

- **Das Common Gateway Interface (CGI)**

Die CGI Schnittstelle definiert, wie externen Anwendungen mit einem Web-Servers zusammenarbeiten. Sie ist eine der ersten Schnittstelle und wird durch alle Web-Server unterstützt. Die Endung .cgi steht normalerweise für CGI Programme. CGI Programme werden gerne in [Perl](#) geschrieben. Perl für Windows herunterladen: <http://www.activestate.com/pw32/>

- **Server Sides Includes (SSI)**

Die Server Seite werden vorher durch einen Interpreter vorverarbeitet und einige besondere Einträge verändern die Seiten, die dann so zum Client geschickt wird.

- **Aktive Server Pages (ASP)**

Eine andere Art dynamischer Seitengenerierung stammt von Microsoft. Obwohl OmniHTTPd keine eingebauten ASP Unterstützung bietet, können Benutzer ChiliASP von ChiliSoft installieren, der ISAPI verwendet.

- **Internet-Server Anwendungsprogramm-Schnittstelle (ISAPI)**



Java

Java ist eine Programmiersprache von Sun Microsystems, mit der Java-Applets entwickelt werden können. Die Applets sind Programme, die ähnliche wie eine Grafik auf den Rechner des Clients geladen werden, und ausgeführt werden.

Wenn Sie mehr über Java wissen wollen, dann schauen Sie für eine Kurzeinführung [hier](#).

Java Applets gibt es für alles erdenkliche. Eine bekannte Seite ist www.jars.com.



Schauen Sie sich einige Applets auf Jars an.

Um Java Applets einzubinden können wir auf zwei Wegen vorgehen:

1. In HTML Code entsprechende Zeilen einfügen
2. Unter **Einfügen/Erweitert/Java-Applet** das Applet einbinden. Nun kann die Quelle und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Es spricht vielen für den ersten Weg, denn bei vielen Applets, die man bekommt, ist gleich der passende Quellcode mit dabei. Diesen können wir dann leicht übernehmen -- also bei uns einsetzen -- und verändern.



Suchen Sie sich auf Jars ein Applet aus und integrieren Sie dies auf Ihre Web Seite.



Hintergrundbilder

Bilder können auch als Hintergrund gewählt werden unter **Datei Eigenschaften Hintergrund**.

In dem Beispiel ist eine Tabelle (500 Pixel, kein Rahmen) gesetzt, damit man nicht in den linken Rahmen reinkommt.

Es gibt auch transparente Bilder, die auf so einem Hintergrund vorzuziehen sind.

Man muss man auf das Muster aufpassen. Unruhige Muster müssen vermieden werden und der Kontrast zur Schrift sollte gewährleistet sein. Daher ist die Schrift besser fett zu setzen. Allgemein gilt:

Ist der Hintergrund dunkel, so sollte der Text im Vordergrund fett sein, damit er nicht versinkt.

Text in der Zelle

Text in der Zelle

Text in der Zelle

Text in der Zelle

Text in der Zelle

Text in der Zelle

Verschiedene **Farben** wirken **verschieden** und **sollten** im **Einzelfall** **durchgetestet** werden.

Wenn der Hintergrund überschrieben wird, dann sollte auch die Hintergrundfarbe angepasst werden, denn während des Ladevorganges ist mitunter schon der Text zu sehen. Und der kann dann evtl. nicht gelesen werden.

Bsp.: Der Hintergrund ist dunkel und die Schriftfarbe ist weiß.



Wenn man doch aufwändige Hintergrundbilder nehmen möchte, dann nimmt man am besten eine Tabelle darüber, die links und rechts die Grafik überblendet und in der Mitte eine einfarbige Zelle für den Text bietet.

Zeigen Sie den Effekt mit [Popcorn](#).

Die Möglichkeit, auch in Tabellen Hintergründe einzusetzen, ist in HTML relativ neu.

Ein katholischer Pfarrer rast auf der Landstraße dahin und wird prompt von einer Polizeistreife angehalten. Der Polizist riecht Alkohol und sieht dann eine leere Weinflasche auf dem Wagenboden liegen.
"Sagen Sie, haben Sie etwas getrunken?"
Pfarrer: "Nur Wasser"
Polizist: "Und warum kann ich dann Wein riechen?"
Der Pfarrer schaut auf die leere Flasche und sagt:
"Mein Gott, ER hat es wieder getan!"


Kommt ein Mann in die Bar. An der Theke sitzen 22 Zwerge.

Fragt der Mann: "Sagt mal, ist der Kicker kaputt?"



Nicht so

Mit diesem Mittel gibt es aber sehr interessante Möglichkeiten.

Sie sehen unter  [Comic-Surf](#) eine Textbox transparent auf dem Hintergrund (der Hintergrund scheint also durch). Wie ist dieser Effekt gemacht?



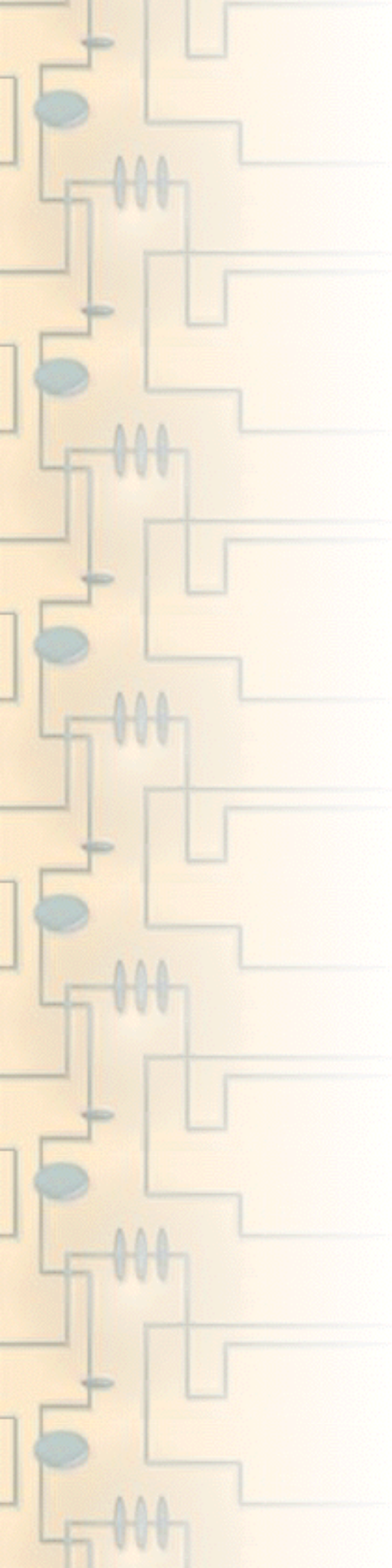
Bilden Sie den Effekt nach, in dem Sie Hintergrundbild, Hintergrundbild der Tabelle und die Tabelle in Ihr Web kopieren.

(Tipp: Auch in PowerPoint ist dies möglich.)

Geschachtelte Tabellen mit Hintergrundbildern bieten eine phantastische Möglichkeit Grafiken übereinander anzuordnen.



Lösen Sie folgendes Problem. Auf dem Zeichen-Dialog der [Schrift-Seite](#) befindet sich das Kontrollfeld "Blinkend <blink>". Auf dieses Feld soll ein roter Pfeil zeigen.

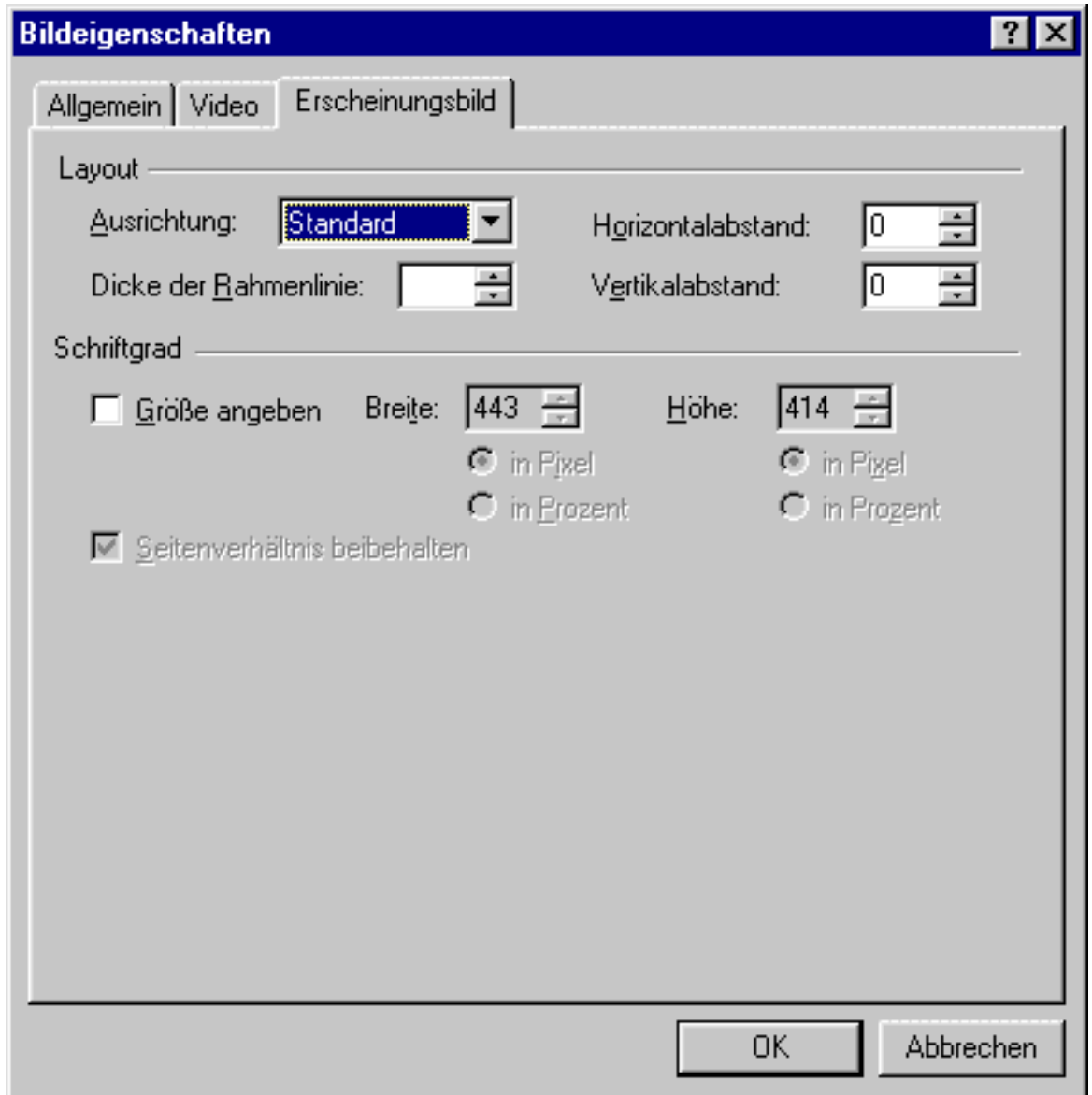




Bildeigenschaften

Wenn die Breite von Grafiken angegeben ist, kann der Browser die Seite schon berechnen, auch wenn die Grafik noch nicht geladen ist.

Grafiken können nachträglich skaliert werden, sowohl prozentual als auch in absoluten Pixel. Dazu ruft man im Kontextmenü unter **Bildeigenschaften** den Dialog **Erscheinungsbild** auf.



Prozentangaben beziehen sich immer auf die Größe der Seite. 50% heißt also, dass das Bild halb so groß wie die Seite ist. Es muss aber nicht nur gleichmäßig gestreckt oder gestaucht werden.



Das Bild ist nun 20 Pixel hoch aber 50% breit. Klickt man auf das

Bild, so kann man es auch skalieren (dann aber immer absolut).

Der 1x1 Pixel

Diese Technik gehört mit zu den wichtigsten Designtechniken.

[Wollen Sie mit Paint Shop Pro arbeiten?](#)

Eine Linie mit einer Breite erzeugt man aus einem Punkt, der wie etwa die folgende Linie 150x2 Pixel umfasst.



Eine transparente Grafik von 1x1 Pixel benutzt man gerne für das Layout. Der unsichtbare Pixel wird dazu auf die passende Größe als Rechteck skaliert.

Man kann auch den Abstand zwischen Buchstaben erhöhen. Dazu streckt man den transparenten Pixel aus 2 Pixel .

Unterlagen

Unterlagen



Setzen Sie oberes Beispiel um.

Folgendes Beispiel stammt aus dem Spiegel: Erste Tabelle mit zwei Zeilen, die erste für das Wort "Börse". Dann drei Spalten, wobei links und rechts der 1x1 Pixel sitzt. In der mittleren Spalte ist wiederum eine Tabelle mit 4 Spalten, wobei für die Texte die beiden mittleren Spalten zusammengelegt sind.

B Ö R S E	
17.04.99	20:09
DAX XETRA	
5.143,02	-0,90%
Neuer Markt Index	
3.470,38	+0,40%
Euro STOXX 50	
3.655,15	+0,08%
Dow Jones	
10.493,90	+0,30%
NASDAQ	
2.484,04	-1,50%
Nikkei 225	
16.851,60	+0,74%


EUR/USD (Ref.)	
1,0655	-0,91%

Große Grafiken zerlegen

Tabellen eignen sich gut dazu, große Grafiken in kleine Teile zu zerlegen. Flächen können dann durch den 1x1 Pixel ausgefüllt werden. Durch Tabellen lassen sich so auch von Text überlappende Grafiken erstellen. Dazu folgendes Beispiel. Vergleiche dazu auch <http://www.go2.com/>.




Grafiken als Links

Bilder können als Verweise genutzt werden. Dazu muss man zunächst das Bild einfügen: .

Rahmen

Heutzutage ist um diese Grafik kein Rahmen mehr. Man kann dies aber unter den Eigenschaften einstellen. Problematisch ist dann natürlich, dem Leser deutlich zu machen, dass hier ein Link versteckt ist.

Etwa mit Rahmendicke=2. .


 Legen Sie im Tweety einen Rahmen. Kann man die Rahmenfarbe auch anpassen? Wenn ja, wie?

Alternativtext



Jedem Bild sollte ein Alternativtext zugewiesen werden. Dies kommt Benutzern entgegen, die die Bilder abschalten, um das Laden zu beschleunigen. Dies hat auch noch einen Vorteil: Wenn man mit dem Mauszeiger über der Grafik ist, wird der Alternativtext angezeigt.

Müssen Grafiken sein?

- Grafiken als Links haben den Nachteil, dass sie den Benutzer nicht darüber informieren können, ob er schon einmal diesen Link verfolgt hat.
- Wenn Text durch eine schlechte Grafik ersetzt wird, siehe dazu  <http://fit.gmd.de>, dann kann man sich den Aufwand gleich sparen.
- Wenn Grafiken als Links verwendet werden, dann muss dies für den Benutzer sofort sichtbar sein.



Mit Bildern wird ein Text Link unterstützt und nicht ersetzt



Image Maps

Image Maps sind Grafiken mit Linkbereichen.

Klickt man auf das Bild, so wird dies zunächst mit Punkten an den Rändern versehen. Zudem erscheint am unteren Ende des Fensters eine neue Menüleiste.



Dort sind Rechteck, Oval und Polygon möglich. Wird eines dieser geometrischen Objekte benutzt, folgt nach dem Abschluss ein Fenster, in dem der Hyperlink eingetragen wird.



Legen Sie auf das Diskettenlaufwerk ein Rechteck, auf den Monitor ein Polygon und auf die Maus ein Oval und verbinden Sie es mit einem Link.



Grafikformate

GIF, JPG und PNG

Im Internet haben sich zwei Grafikstandards etabliert: GIF (CompuServe Graphics Interchange (auch mal Image genannt) Format) und JPG. Man unterscheidet bei GIF-Bildern zwischen zwei Versionen, GIF87a und GIF89a. Von GIF gibt es die Unterformate

- **Animated GIF**
Hier speichert man mehrere Einzelbilder hintereinander in der gleichen Datei. Die Bilder werden bei entsprechender Unterstützung durch den Browser oder eine andere Software nacheinander abgespielt. Wird das Subformat nicht unterstützt, dann wird das erste Bild der Folge angezeigt. In einer Grafikverarbeitung wie PSP sieht man auch nur das erste Bild.
- **Interlaced GIF (passend dazu Noninterlaced GIF)**
- **Transparente GIF.**

Wegen Patentstreitigkeiten um die Kompressionstechnik (LZW von Unisys) sind eigentlich für das GIF-Format Lizenzgebühren fällig. Das lizenzfreie PNG (Portable Network Graphics) ist als Alternative zu GIF entworfen worden. (PNG wird wie "ping" gesprochen.) Es bringt qualitative Verbesserungen mit sich, hat aber noch Einschränkungen z.B. das Fehlen von Animations-Sequenzen. Informationen gibt es bei [W³](#). Beispiele zu PNG gibt es [hier](#).

Kriterien

GIF

- + farbecht, die Kompression beeinträchtigt nicht die Qualität
- + komprimiert gut s/w Grafiken und große Flächen
- + kann transparent sein
- + schnelle Vorschau durch Interlace Technik
- + erlaubt animierte Bilder
- komprimiert sehr schlecht "natürliche" Bilder
- max. 256 Farben (Gif24 umgeht dies, ist als Format jedoch nicht sehr verbreitet.)
- Rechte an Verfahren ungeklärt



JPG

- + kleine Dateien
- + 16,7 Mill. Farben
- + sehr gut für Fotos
- Kompression verlustbehaftet
- keine Transparenz
- Bilder mit wenig Farben sehen merkwürdig aus
- Der Kompressions-Algorithmus ist nicht für große gleichförmige Flächen ausgelegt (allerdings immer noch sehr gut, wie wir gleich in einer Aufgabe sehen werden.)

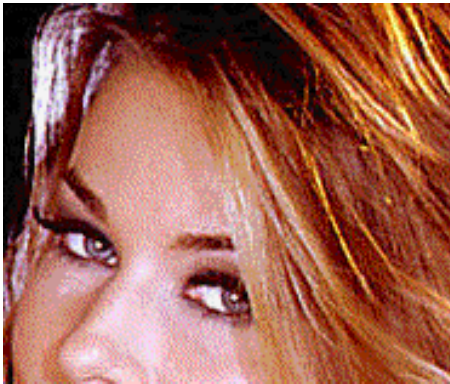


Beispiele für
eine GIF und
JPG
Komprimierung



Originalbild in JPG

Größe 12 KB
JPEG 90% 4:4:4



GIF

Standardpalette 256 Farben, benutzt sind 117
Größe 16 KB



Komprimiertes JPG

Größe 3 KB
JPEG 33% 4:1:1

Artefakte

Artefakte sind Bildfehler, die durch eine verlustbehaftete Kompression entstehen. Sie unterscheiden sich je nach Kompressions-Verfahren. Am bekanntesten sind die blockartigen Bildfehler, die bei der JPEG-Kompression. Wir erkennen im letzten Bild der Bilderserie sehr starke Artefakte.

Speichern Sie die folgende Grafik unter verschiedenen Formaten. (Das heißt unter GIF in verschiedenen Farben und unter JPG unter verschiedenen Kompressionsstufen.)

Hinweis:

Nach der Kompression müssen Sie das Bild neu laden um es vergleichen zu können.



JPG ist auch für flächige Bilder eine gute Alternative. Es ist für einen Webdesigner Pflicht, die Grafik unter verschiedenen Formaten abzuspeichern und zu vergleichen. Mittlerweise übernehmen kommerzielle Dienstprogramme diese Aufgabe. Für JPG Dateien werden wie so ein Programm noch kennenlernen.

Die [folgende Grafik](#) (373KB) ist unter dem Format JPG gespeichert. Dies könnte mehrere Gründe haben.

- GIF Dateien können nicht so groß sein.
(Wie groß können denn die Bilder sein? Suchen Sie nach der maximalen Größe in einer Suchmaschine.)
- GIF komprimiert schlechter.
(Aber GIF komprimiert doch S/W Bilder sehr gut, oder? Ist die JPG Datei wirklich kleiner? Wie viele Farben hat das Original? Ist das Ergebnis nicht dann noch viel verwunderlicher? Wann nur funktioniert das mit der JPG Kompression so gut?)

Das Auge kann nur eine begrenzte Anzahl von Farben unterscheiden. Die Größenordnung liegt bei etwa 7 Millionen. Eine GIF Datei eignet sich dafür nicht. Doch können wir auch so viele Graustufen unterscheiden? Womöglich ist da GIF angebracht.

Wie viele Graustufen kann das Auge unterscheiden? Suchen Sie die Lösung mit einer Suchmaschine (etwa [Google](#)). Als Suchbegriffe kann man etwa "graustufen+auge+unterscheiden" nehmen.



Welche Farbtiefe kommt am nächsten. Welche kann man auch noch ohne Probleme nehmen?

Wir haben beim Bild über die Oberfläche des Planeten gesehen, dass auch hier JPG gut eingesetzt werden kann. Für harte Strichzeichnungen ist es indes nicht geeignet.

Welche Dateigröße hat die folgende Grafik?

Speichere sie unter dem JPG Format ab. Ab welcher Kompressionsstufe hat man die gleiche Dateigröße? Sind Unterschiede zu erkennen?



CLEVER
& SMART

Progressive JPG

Das progressive JPG baut das Bild stufenweise zum scharfen (!) Endbild auf. Man sieht zunächst eine Vorversion des Bildes, welches sich weiter verfeinert. (Noch schöner sieht man so eine Verfeinerung bei [fraktalen Kompressionsalgorithmen](#).) Es ist somit vergleichbar mit dem Interlace GIF. Nicht jeder Browser unterstützt diesen Modus.

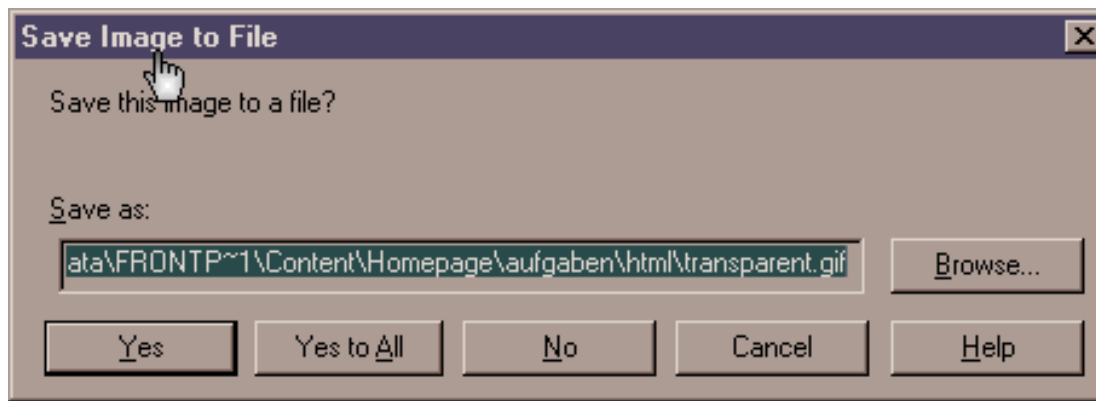



Transparenz

Eine GIF Datei kann eine Farbe transparent definieren. Ohne Umweg über ein Grafikprogramm lässt sich die Transparenz durch FrontPage mit der Funktion "Transparent machen" erzeugen.



Da die Datei jedoch physikalisch verändert wird, muss sie erneut abgespeichert werden.



 Machen Sie die linke Grafik transparent und setzen Sie diese dann auf einen grauen Hintergrund.

GIF und JPG kombinieren

Anstatt sich nur für ein Grafikformat zu entscheiden, kann man überlegen auch beides für den Benutzer unsichtbar zusammen einzusetzen. Der Trick dabei ist, die Gesamt-Grafik in einer Tabelle aus mehreren einzelnen Grafiken verschiedener Formate zusammenzubauen. Dies zeigt etwa das Beispiel auf der rechten Seite. Der mit JPG gut komprimierte Bildteil wird über den mit GIF komprimierten Teil gesetzt. Man nutzt hier die Farbreichheit und Feinheit von GIF aus, gepaart mit der niedrigen Dateigröße bei wenigen Farben.



Michael hat eine Seite über [Astronomie](#) gemacht. Diese soll nun grafisch etwas aufgepeppt werden.

- Auf der Mitte der Seite soll der [Mars](#) stehen.
- Ist das Grafikformat für den Mars das richtige?
- Vergleichen Sie die GIF Größe mit der JPG Größe.
- Welchen Vorteil bietet GIF, der bei JPG zum Nachteil werden könnte.
- Stellen Sie die Links (Allgemeiner Überblick, Das Sonnensystem, Sterne und Weltraum) von Markus Seite als Grafiken unter den Mars. (Erstellen Sie die Grafiken mit PSP. Freie Fonts gibt es etwa unter <http://www.jumbo.com/pages/mm/fonts/>.)
Welches Grafikformat würden Sie dafür wählen?
Ist es günstiger alle Grafiken in einer Datei zu speichern oder drei einzelne Dateien zu erzeugen?
- Verbinden Sie die Links mit den [Originalseiten](#).
Was machen wir, wenn wir die drei Links zu einer großen Grafik zusammenbinden wollen?



Wavelet Image

Wavelet Image (Abkürzung WI) ist ein neues Kompressionsverfahren, welches von dem amerikanischen Unternehmen [Summus Technologie](#) 1998/99 entwickelt wurde. Es beschleunigt die Ladezeit für Bilder aus dem Internet um den Faktor 3 und auch die Bilder sind bis zu dreimal kleiner. WI-Bilder werden vom Microsoft Internet Explorer über ein ActiveX Control und bei Netscape-Anwendern über ein Plug-in (4U2C) eingebunden. Das Plug-in ist für Windows 95, Windows 98 und Windows NT verfügbar. Es ist kostenlos.

Verfolgen wir einmal den Ladevorgang eines Bildes:



Erste Darstellung:
Grundlegende Elemente

Zweite Darstellung:
Schale



Dritte Darstellung:
Figuren



Vierte Darstellung:
Hintergrund

Es folgen ein paar Bilder, die mit dem IE angeschaut werden können. Vor dem ersten Anzeigen muss nur folgender Dialog bestätigt werden:



Man achte bei den Bildern auf den fließenden Aufbau.

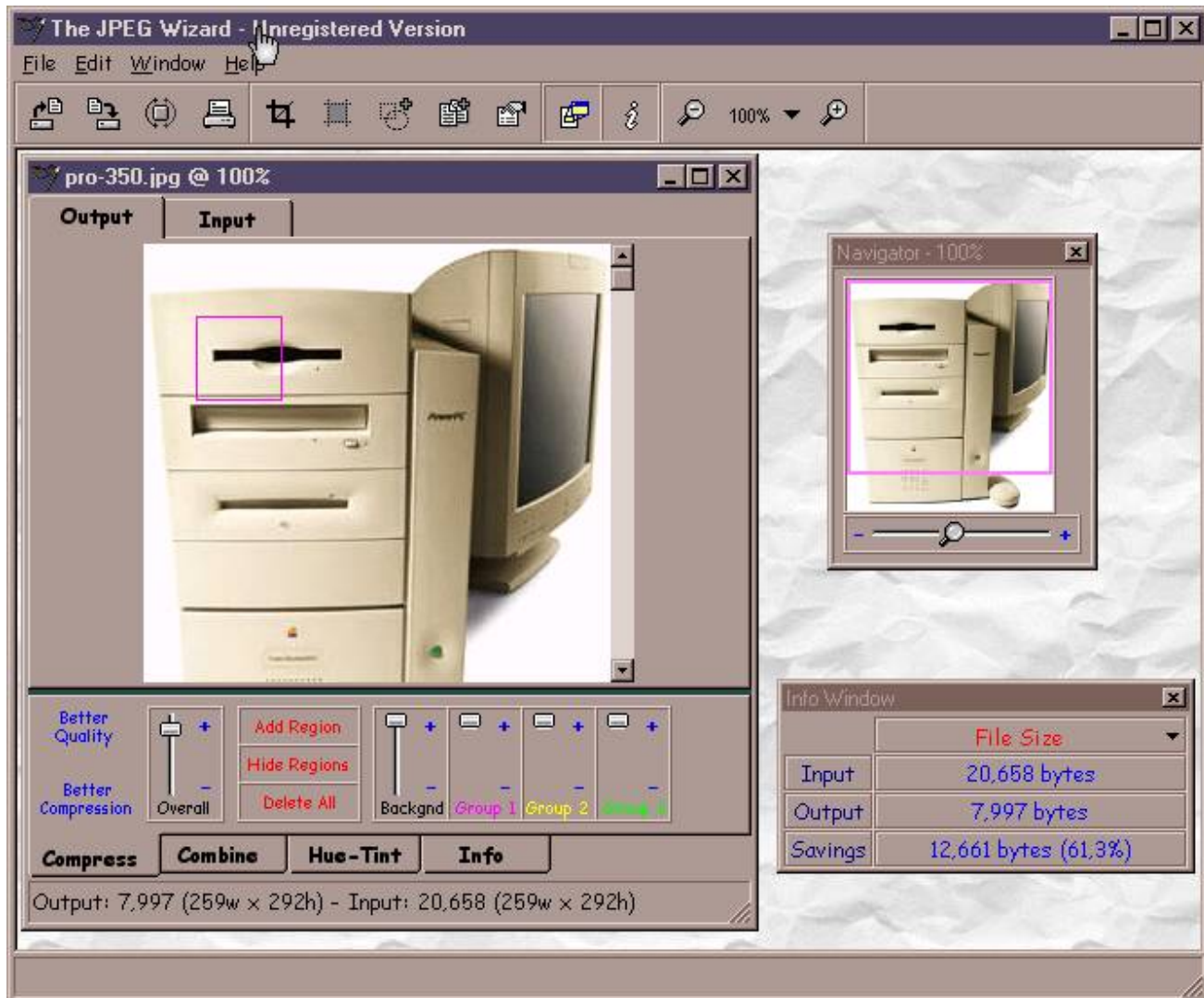
- Kompressionsrate [↗ 10:1](#), Dateigröße: 88,519 Bytes
- Kompressionsrate [↗ 20:1](#), Dateigröße: 44,706 Bytes
- Kompressionsrate [↗ 80:1](#), Dateigröße: 11,749 Bytes
- Kompressionsrate [↗ 200:1](#), Dateigröße: 4,603 Bytes
- Kompressionsrate [↗ 300:1](#), Dateigröße: 3,048 Bytes

Grafikprogramme



JPGs komprimieren

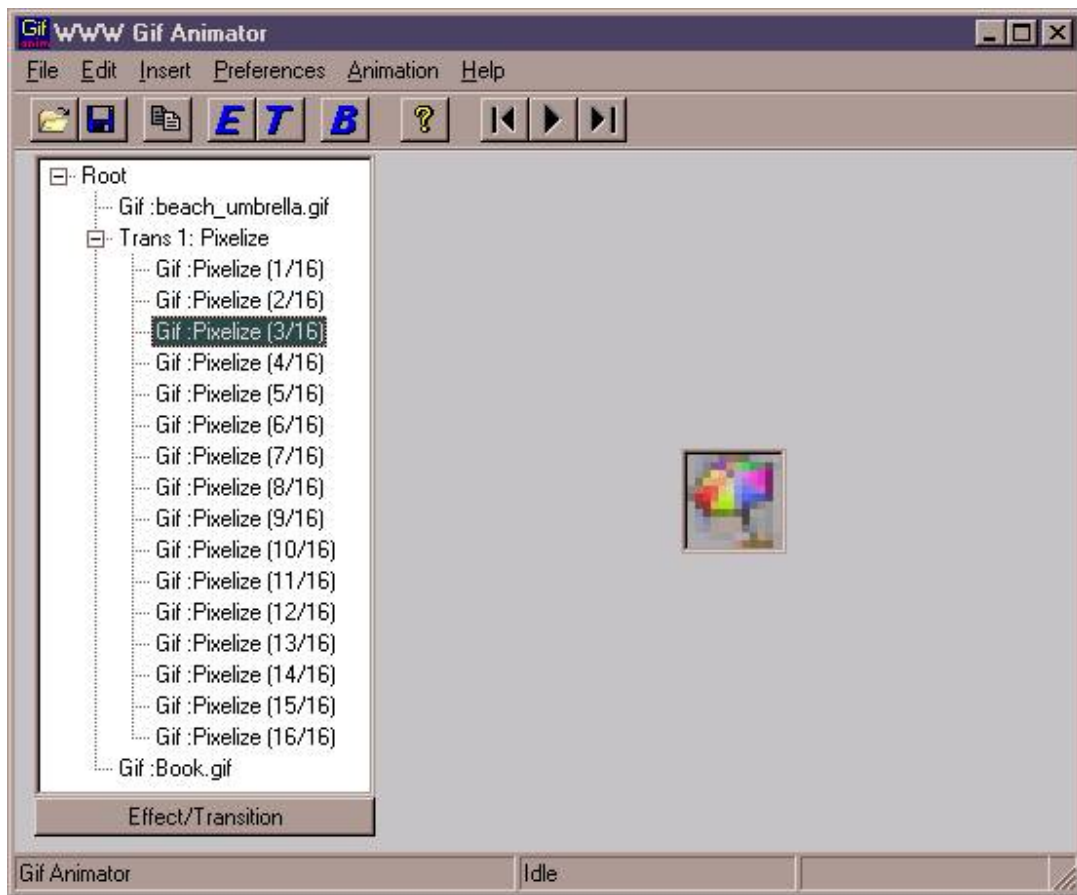
JPD Dateien können beliebig komprimiert werden, jedoch möchte man gerne wissen, unter welcher Kompressionsstufe das Bild noch gut aussieht. Genau für dieses Problem gibt es von Pagasus Imaging die Software "The JPEG Wizard Online Optimizer" (Zur Zeit Version 1.0.) Das Programm zeigt verschiedene Fenster an, in dem das komprimierte und originale Bild steht. Sofort sind die Veränderungen am Bild sichtbar. Eine Demo kann man sich unter bei www.jug.com herunterladen (1,8 MB). Die Demo speichert jedoch immer ein Herstellerbild in der Mitte der Grafik.



WWW Gif Animator

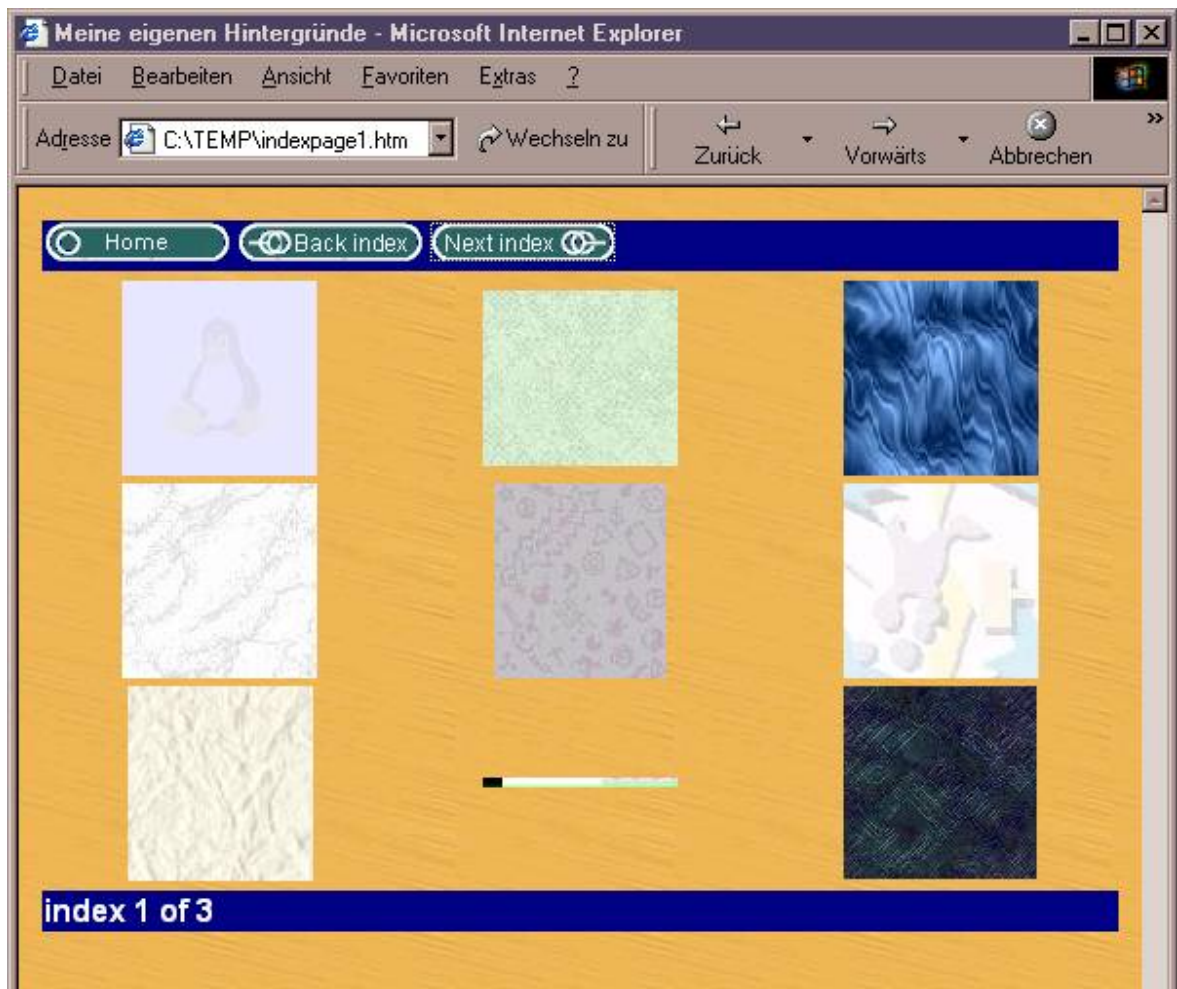
Der www.jug.com [WWW Gif Animator](#) erzeugt Gif 89a Grafiken aus einer Auswahl von Grafiken oder erzeugt animierte Grafiken aus einigen wenigen Bildern mit leistungsstarken Effekten und Transformationen. Die Vorteile auf einen Blick:

- 23 Effekte
- 26 Transformationen
- Banner Text
- Unter optimaler Geschwindigkeit und Größen Speichern
- Multithreaded 32 Bit Applikation für Win 95/NT
- Importiert viel Grafikformate (Jpg, Gif, Avi, Bmp, Tga, Ani, Cur, Ico, Dib)
- Export der einzelnen Bilder (Gif oder Jpg)
- Intuitive Benutzeroberfläche
- Alle Parameter einer Veränderlichen in einem Fenster
- Ausführliche kontextsensitive Hilfe
- Clipboard Unterstützung, damit Bilder aus der favorisierten Grafikverarbeitung genutzt werden können
- Drag and Drop
- Leistungsfähige "Export All" Eigenschaft (gut für Java)



AutoGraphics-HTML

[AutoGraphicsHTML](#) ist ein Wizard-gesteuertes Programm, mit dem man schnell Bildergalerien für das WWW erstellen kann. Das Programm kann mit JPEG, GIF, TIFF, BITMAP, PCX und TARGA Dateien arbeiten und läuft unten den Plattformen Win 3.x, Win 95, Win NT 4.0. Das Ergebnis von AutoGraphicsHTML ist ein Verzeichnis mit kleinen Vorschaubildern und mehreren HTML Dateien, die die Bilder anordnen. Es lassen sich für die Galerien verschiedene Vorlagen wählen und auch selbst anpassen. Über den integrierte FTP Client kann man diese Bilder und HTML Seiten automatisch auf einen Server laden.
 [Download 32-bit Version](#) (1.50M) Shareware (\$29.00).





ThumbsPlus

ThumbsPlus verwaltet nahezu automatisch Bilder, Cliparts, Schriften, Animationen, Zeichnungen, Videos und Sounds. Die Software ist dabei so einfach zu bedienen wie der Windows Explorer. Für jede erkannte Datei wird ein Vorschau Bildchen (Thumbnail) erzeugt: Links stehen Laufwerke und Ordner, unmittelbar rechts die Thumbnails. Mit Doppelklick wird jedes Thumbnail mit dem Viewer oder einem anderen Programm (z.B. zur Bearbeitung) geöffnet. Als echtes "Universalwerkzeug" bietet ThumbsPlus darüber hinaus zahlreiche Funktionen wie konfigurierbare Diaschau (mit Sound - Unterstützung), Batch - Konverter (Stapelverarbeitung), Bildkatalogdruck, Kontaktabzüge (Indexbilder erstellen) oder TWAIN - Interface.

ThumbsPlus kostet mit Handbuch auf deutsch 129,80 DM.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Explorer-Navigation mit Vorschau (Thumbnails)
- Erkennt fast 100 Dateiformate (erweiterbar)
- Schnelle 32 Bit Datenbanktechnik
- Integrierter TWAIN - Support
- Verwaltet auch ZIP - Disks, CD's, Disketten und Wechselplatten (auch wenn sie nicht eingelegt sind)
- Diaschau (mit Soundsupport)
- Web-Assistent (für Fotoalben im Internet)
- Mächtiger Batch - Konverter, starke Suchfunktionen
- Schriften - Installer (mit Vorschau)
- Verwaltet Windows Hintergrundbilder
- Erlaubt persönliche Kommentare zu jedem Bild
- Umfangreich konfigurierbar (Toolbar, DDE, OLE)
- Zeigt ZIP - Dateien wie Verzeichnisse
- Funktionen für Bildbearbeitung
- Druckt Bildübersichten und erstellt Kontaktabzüge (Indexbilder)

Die folgenden Formate werden von ThumbsPlus derzeit unterstützt:

AU SND AIF AIFF AIFC AVI BMP DIB RLE CAM CDR PAT BMF CEL CT CGM CUR ANI DCS DCX DXF EPS FIF FTS LBL HDR FITS FLC FLI GEM GIF ICO IFF LBM IMG IMQ IPL J6I JPG JFI JIF JPEG KDC KIZ KQP MAC MAM MIC MID MND MNI MOV MPG MRI NAN PBM PGM PPM PNM PCX PCC PCD PCT PICT PDS IMQ PDF* PFB PSS PMP PNG PSD PDD RAS SUN RAW SFW SGI RGB ST4 STX ST5 ST6 ST7 ST8 255 TGA WIN TIF TIFF TTF TTR UUE VUE WAV WMF MF und WPG.



Import und Export von HTML Dateien

AscToTab

☞ [AscToTab](#) 3.1 (Freeware) ist ein Kommandozeilen-Programm, welches Tabellen oder Tabulator-Tabellen in HTML oder RTF Tabellen umwandelt.

AscToTab versucht dabei:

- herauszufinden, wie viele Spalten die Tabelle hat
- herauszufinden, wie die Anordnung die Inhalte der Spalten haben
- herauszufinden, welche Zeilen Tabellenköpfe sind
- Einträge zu erkennen, die über mehrere Zeilen oder Spalten laufen.

AscToTab läuft unter Win95, Win NT4.0. ☞ [Download 32-bit Version](#) (1,4 MB)

[Beispiel 1](#), [Beispiel 2](#)



Setzen Sie [folgende Tabelle](#) in HTML um.

PDF

PDF steht für Portable Document Format und ist ein Datenformat ähnlich wie Postscript. Es wurde von [Adobe](#) entwickelt und soll Dokumente im Original-Erscheinungsbild auf verschiedenen Computern anzeigen. Schriftarten, die auf dem Betrachter-Rechner nicht installiert sind, sind in PDF mit integriert.

Zum Betrachten bzw. Drucken eines PDF-Dokumentes ist der PDF-Reader nötig, der kostenlos von Adobe zur Verfügung gestellt wird. Für PDF-Dateien, die über das Internet vertrieben werden, gibt es den PDF-Reader auch als Plug-in.

Mehr zu PDF gibt es bei der ☞ <http://www.pdfzone.com/>.

Gemini

Gemini ist ein Extraktionshilfsmittel und wandelt PDF-Dokumentes in andere Formate um. Tabellen können so wieder in in HTML, RTF umgewandelt werden. Texte werden ebenso konvertiert wie Bilder.

Das Common Gateway Interface (CGI)

Ausführbare Programme müssen unter den globalen Eigenschaften des Web Servers eingetragen werden.



Es lassen sich nun cgi Programm aufrufen. Doch hier wird gleich den Perl-Interpreter eingerichtet. Dazu wird **.pl** und **.cgi** (im Eintrag **Virtual**) mit dem Perl-Interpreter (**Actual**) auf **c:\perl\bin\perl.exe** verbunden. Der Pfad auf Perl muss absolut angegeben werden.



Nun formuliert man das erste Perl Programm, welches von einem WWW-Browser verarbeitet wird. Dazu wird die folgende Datei unter **cgi-bin/time.pl** abgelegt.

Die Datei **time.pl** im **cgi-bin** Verzeichnis

```

$Jetztwert = time();
$Jetztzeit = localtime($Jetztwert);
&Deutschnamen;
@Zeit = split(/ +/, $Jetztzeit);
@Uhrzeit = split(/:/, $Zeit[3]);

print "Content-type: text/html\n\n";

print "Guten Tag!\n";
print "Heute ist ", $Zeit[0], ", der ", $Zeit[2], ". ", $Zeit[1], " ", $Zeit[4], "\n";
print "Es ist jetzt ", $Uhrzeit[0], ":", $Uhrzeit[1], " Uhr\n";

sub Deutschnamen
{
$Jetztzeit =~ s/Mon/Montag/;
$Jetztzeit =~ s/Tue/Dienstag/;
$Jetztzeit =~ s/Wed/Mittwoch/;
$Jetztzeit =~ s/Thu/Donnerstag/;
$Jetztzeit =~ s/Fri/Freitag/;
$Jetztzeit =~ s/Sat/Samstag/;
$Jetztzeit =~ s/Sun/Sonntag/;
$Jetztzeit =~ s/Jan/Januar/;
$Jetztzeit =~ s/Feb/Februar/;
$Jetztzeit =~ s/Mar/Maerz/;
$Jetztzeit =~ s/Apr/April/;
$Jetztzeit =~ s/May/Mai/;
$Jetztzeit =~ s/Jun/Juni/;
$Jetztzeit =~ s/Jul/Julii/;
$Jetztzeit =~ s/Aug/August/;
$Jetztzeit =~ s/Sep/September/;
$Jetztzeit =~ s/Oct/Okttober/;
$Jetztzeit =~ s/Nov/November/;
$Jetztzeit =~ s/Dec/Dezember/;
}

```

Nun liefert der Browser beim Aufruf des Skriptes eine Datumsangabe.



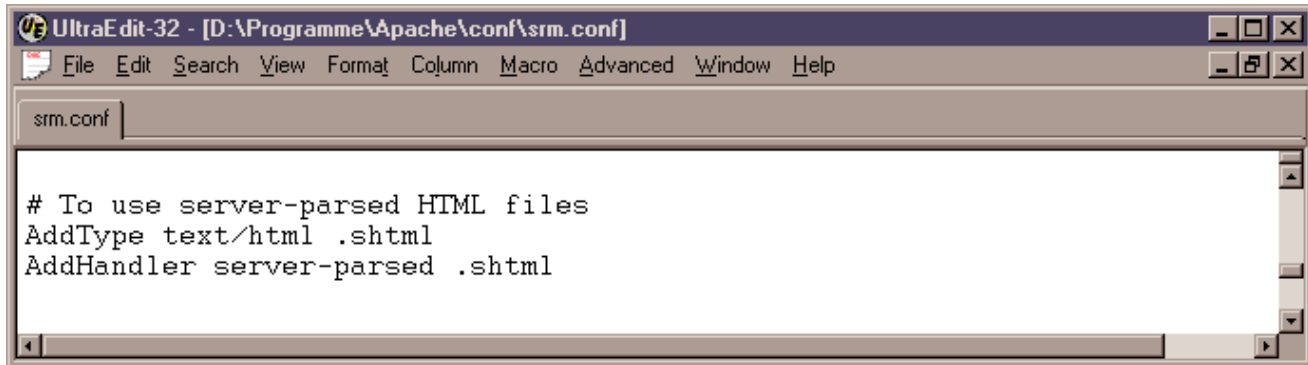


Server Side Includes

Mit Server Side Includes (SSI) können dynamisch Dokumente erzeugt werden, indem Informationen in die WWW Seite eingebracht werden. NCSA HTTPd bindet etwa aktuelle Zeit und das Datum, die letzte Änderung von Dateien bzw. deren Größe ein. Zudem lässt sich eine leistungsfähige Schnittstelle zu CGI-Programmen definieren.

SSI Aktivieren

Um SSI nutzen zu können sind, ähnlich wie bei CGI Programmen, einige Einträge nötig. Bei Apache sind jedoch nur zwei Zeilen in der Datei srm.conf auszukommentieren:



```
UltraEdit-32 - [D:\Programme\Apache\conf\srm.conf]
File Edit Search View Format Column Macro Advanced Window Help
srm.conf
# To use server-parsed HTML files
AddType text/html .shtml
AddHandler server-parsed .shtml
```

Nun kann man schon eine [HTML Datei mit SSI testen](#).

Da das Durchlaufen der Dokumente sehr zeitaufwendig ist, sollten nur spezielle HTML Dokumente vorher durchlaufen werden. Daher vereinbart man, dass ein Server nur Dokumente mit der Endung .shtml durchläuft. Diese Dateien sehen zwar wie normale HTML Dateien aus, werden jedoch besonders behandelt. Der WEB Server benötigt neben der Endung noch den MIME Type text/x-server-parsed-htm um zu parsende Dokumente zu erkennen. Der Server wird dann die Datei durchgehen, die SSI Befehle abarbeiten und eine HTML Seite zurückliefern.

Um dem Server mitzuteilen, welche Erweiterung für SSIs genutzt werden, wird die AddHandler Anweisung genutzt. Mit [AddType](#) teilen wir dem Server mit, dass nach dem Durchlauf die Datei eine ganz normale WWW Seite ist, die er der Browser darstellen kann.

Das SSI Format

Alle SSI Anweisungen haben ein ähnliches Format und sind als HTML Kommentar eingesetzt.

```
<!--#command tag1="value1" tag2="value2" -->
```

Jeder der Kommandow nimmt eine unterschiedliche Anzahl von Argumenten an. Die meisten Kommandos haben nur ein Attribut.

SSI in FrontPage nutzen

Die SSI Befehle müssen als Kommentare in HTML eingesetzt werden. Bloß ist das nicht direkt in MS FrontPage möglich. Ein Dialog dafür existiert nicht. Außerdem kann man die Kommandos nicht über das Kommentarfeld (**Einfügen FrontPage Komponente Kommentar**) einfügen, da andernfalls ein WebBot Kommentar erzeugt wird, und dieser nicht mit dem HTML Kommentar identisch ist. Daher wechselt man in die HTML-Ansicht und setzt folgende Zeile ein, die die aktuelle Zeit ausgibt.

```
Zeile ein, die die aktuelle Zeit ausgibt.</font></small></p>
<p>Die aktuelle Zeit und das Datum ist:
<!--#echo var="DATE_LOCAL"--> </p>
<p><small><font face="Verdana">Die folgenden Kommandos werden von der aktuellen
Distribution verstanden.</font></small></p>
```

Die aktuelle Zeit und das Datum ist:

Thursday, 28-Jun-2001 18:13:47 CDT

Unterstützte SSI Kommandos

Die folgenden Kommandos werden von der aktuellen Distribution verstanden:

#config

Konfiguriert die SSI Umgebung. Die Umgebung muss für jedes SSI Dokument neu gesetzt werden (etwa Form der Fehlermeldungen, Ausgabeformat für Größe und Zeit/Datum).

#echo

Fügt den Wert einer Variablen ein. Folgende Umgebungsvariablen sind erlaubt:

```
DOCUMENT_NAME
DOCUMENT_URI
QUERY_STRING_UNESCAPED
DATE_LOCAL
DATE_GMT
LAST_MODIFIED
SERVER_SOFTWARE
SERVER_NAME
GATEWAY_INTERFACE
SERVER_PROTOCOL
SERVER_PORT
REQUEST_METHOD
PATH_INFO
PATH_TRANSLATED
SCRIPT_NAME
QUERY_STRING
REMOTE_HOST
REMOTE_ADDR
AUTH_TYPE
REMOTE_USER
REMOTE_IDENT
CONTENT_TYPE
CONTENT_LENGTH
```

Die folgende Zeile fügt beispielsweise das aktuelle Datum und Zeit ein:

```
<!--#echo var="DATE_LOCAL"-->
```

#exec

Führt ein Programm aus und fügt die Ausgabe in das Dokument ein. Das CGI Schlüsselwort wird für URL-basierte Skripte genutzt und das Schlüsselwort CMD führt System-Kommandos aus. Beispiel:

```
<!--#exec cgi="/cgi-bin/hello.pl"--> [insecure]
<!--#exec cgi="/cgi-bin/yoda.exe"--> [insecure]
<!--#exec cmd="c:\mystuff\jedi.exe"--> [insecure]
```

#flastmod

Liefert das Datum der letzten Dateiänderung. Das Schlüsselwort virtual steht für URL-basierte Dateien und file für ein Pfad. Beispiel:

```
<!--#flastmod virtual="stuff/extra.txt"-->
<!--#flastmod file="c:\mystuff\extra.txt"--> [insecure]
```

#fsize

Liefert die Größe einer Datei. Wieder trennt man virtual und file.

```
<!--#fsize virtual="stuff/extra.txt"-->
<!--#fsize file="c:\mystuff\extra.txt"--> [insecure]
```

#include

Fügt ein Dokument ein. Bis zu 8 Ebenen werden beim Einfügen unterstützt. Unterscheidung virtual und file.

```
<!--#include virtual="stuff/extra.txt"-->  
<!--#include file="c:\mystuff\extra.txt"--> [insecure]
```



Provider

Domänen anmelden

Möchte man im Internet eine Web Seite anbieten gibt es zwei Möglichkeiten:

- Ein günstiger Provider, bei dem man Speicherplatz (Webspa__) umsonst bekommt und eine Adresse innerhalb des Providers bekommt.
- Eine eigene Domäne bei einem Provider.

Sucht man einen kostenlosen Provider, so kann findet man unter Kostenlos.de eine passende [Seite](#). Man muss "nur" ein paar private Angaben machen (die man fälschen sollte) und muss einen Werbefbanner in Kauf nehmen.

Hat man bei einem Provider eine Homepage, hört sich diese aber nicht wirklich gut an, dann kann man eine Ersatzadresse wählen, die dann auf die richtige Adresse umleitet. Das Angebot gibt es bei <http://come.to>.

Eine Seite anmelden

Bevor man eine Domäne anmeldet, muss man wissen, ob diese überhaupt frei ist. Heute sind so ziemlich alle sinnvollen Namen belegt. Um international herauszufinden, welche Namen gelegt sind, kann man <http://www.marksonline.com/> nutzen. Dieser Dienst erlaubt auch Wildcards.

Es gibt günstige Anbieter für Domänen der Art "www.ihrname.de" in

- Strato (<http://www.strato.de>), die Preistabelle findest man unter <http://www.strato.de/tabelle/tabelle.html> (ab 0,60 DM pro Monat aufwärts zzgl. Einrichtungsgebühr von ca. 40,-- DM, ohne Werbung)
- Puretec (von 1&1; <http://www.puretec.de>), Preis mit Werbefenster ab 0,69 DM pro Monat zzgl. Einrichtungsgebühr)
- Com.Design (<http://www.knallhart.de>), ab 1,-- DM im Jahr zzgl. Einrichtungsgebühr (mit Werbefenster)
- [http://www.u2web.de/](http://www.u2web.de) für 50,-- DM Einrichtungsgebühr (mit Werbeeinblendung)

Seiten anmelden und verwalten Um seine HTML Seiten anzumelden, trägt [Selfpromotion](#) die Seite in wichtige Suchmaschinen ein. Einen ähnlichen Dienst bietet [Eliteconcepts](#).

Geschwindigkeit des Providers Ein Zeichen für die Geschwindigkeit eines Providers ist die Anzahl der Router, die Pakete nehmen. Ist die Anzahl hoch steht dies meistens dafür, dass der Provider kein starkes Backbone besitzt, sondern viele kleine Netze verwendet. Dies ist natürlich langsam. Sie können bei [debug.net](#) testen, welche Routen ihre Pakete durch das Internet nehmen.

Irgendwann muss man schauen, dass die Seite gut läuft. Dazu noch ein paar Tools:

- [Position-Finder](#) Kostenlos!
Prüfen Sie ob Ihre URL zu finden ist
- [Link-Popularity](#) Kostenlos!
Wieviele Links führen zu Ihrer Homepage?
- [Eintragsdienst](#) Kostenlos!
Eintragung in 30 - 1000 dt. und int. Suchprogramme.
- [Servercheck](#) Kostenlos!
Prüfen Sie, ob der Server Ihrer Homepage stabil ist.

Send-A-Tutor

Die Webseite rund um **Java** von **Christian U. Ullenboom**
Mit dem freien Online-Buch "[Java ist auch eine Insel](#)"

Fr, 29. Juni 2001

Die Seminare...

[OOP](#)

[Java](#)

[Java2](#)

[JDBC](#)

[Netzwerke](#)

[Servlets/JSP](#)

[Optimierung](#)

[HTML Design](#)

[JavaScript](#)

[Einsatzplan](#)

[Kunden/](#)

[Auftraggeber](#)

Die "Insel"...

26.04.2001

[Übersicht](#)

[Buchinhalt](#)

[Versionen](#)

[Ich will Helfen](#)

[Download](#)

[Java-Aufgaben](#)

Links...

[Routenplaner](#)

[SMS Senden](#)

[Telefonbuch](#)

[TV-Programme](#)

[Wetter](#)

[Anonymizer](#)

[Startseite](#)

Insel-News

Es geht langsam in die Endphase des [Java-Buchs](#). Die Gespräche mit dem Verlag [Galileo Computing](#) laufen. Die Kapitel RMI, Beans, Communication API, JNI, JDOM sollen bald integriert werden, doch vor dem Einsatz sollten die Abschnitte noch mal [probegelesen](#) werden.

Die Aufmerksamkeit richtet sich für mich auf mein Lieblingsgebiet Performance-Optimierung. Aus dieser Beschäftigung wird bald ein neues Tutorial entstehen. 40 Seiten sind schon fertig. Das neue Tutorial wird es nur in HTML geben und entsteht mit dem DocBook-Format. Es ist eine lose Sammlung von Ideen, wie die Geschwindigkeit gesteigert werden kann. Der Projektname ist "Inselrennen".

Neuere Abschnitte in der Insel

[Schnelle Vergleiche mit CollatorKeys](#)

Landestypische Vergleiche können mit der Collator-Klasse gemacht werden. Eine Geschwindigkeitssteigerung ergibt sich durch Collator-Keys.

[Wieviel Tage hat der Monat?](#)

Eine Anwendung der Funktion `getActualMaximum()` zeigt, wie man die Anzahl Tage eines Monats bestimmt.

[Eine Sich-Selbst-Implementierung](#)

Der Zusammenhang zwischen inneren Klassen und äußeren Klassen und wie sie sich gegenseitig implementieren können.

[Mausradunterstützung](#)

Bisher unterstützt Java noch kein Mausrad. Mit einer zusätzlichen Bibliothek ist das allerdings kein Problem.

Java-Neuigkeiten

- [CodeGuide in der neuen Version 3.0](#)
- [Vorschlag von Sun über APIs für XML RPC](#)
- [Gehaltsspiegel für Java Professionals in den USA](#)
- [Gnutella file-sharing Netzwerk für Java.](#)
- [Java 3D 1.2 \(Open GL\) gibt es nun für Linux.](#)
- **Personalmangel und Kosten**
Der Personalmangel in der IT-Branche könnte west europäischen Staaten bis 2003 rund 500 Milliarden Euro kosten. In drei Jahren rechnet man mit 1,7 Millionen fehlenden IT-Profis.
- **JUG Paderborn**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist Java User Group Treffen (JUG) in Paderborn. Wir treffen uns um 18 Uhr in der Fürstenallee.
- IBM alphaWorks hat den Sourcecode ihres Java-Compilers "[Jikes](#)" für Win95 Win NT und Linux freigegeben.
- [Eine Liste aller bekannten Bugs.](#)
- [Diskussion um Designfehler von Java und den Bibliotheken.](#)

Jars Top 1%

Mailverteiler für neue Buchversion

Werde informiert,
wenn es neue
Versionen der
Insel gibt.

Eine einfache englische Sprach-API

Die Sprach API von Sun definiert einen Satz von Klassen für Sprachein und -ausgabe. Kommerzielle Anbieter bieten Bibliotheken an, doch eine einfache Implementierung erinnert an den Commodore-Amiga.

Tiefe Objektkopien

Die clone() Methode liefert nur flache Kopien eines Objektes. Mit Hilfe der Serialisierung kommt man schnell auch zu tiefen Kopien.

True-Type-Fonts

Die Geschichte der True-Type-Fonts und wie sich sich in Java einfach nutzen lassen.

Pure Java AWT Toolkit (PJA)

Steht auf der Server-Seite keine grafische Oberfläche zur Verfügung, so lässt sich gleich das gesamte AWT nicht nutzen. Dies schränkt die Verwendung vom Java im Serverbereich ein. Das PJA ist ein plattformunabhängiges Toolkit, welches eine pure Java Implementierung einer Java-AWT-Funktionen angibt.

Benutzerinteraktionen automatisieren

Mit der Robot Klasse seit Java 1.3 lassen sich Benutzerinteraktion automatisch vom System durchführen.

Ping auf der Netzwerkschicht

Da Dienste wie ›ping‹ oder ›traceroute‹ auf ICMP aufbauen, ist eine Implementierung dieser Tools in Java momentan nicht möglich und so muss auf JNI zurückgegriffen werden.

- [Apocalypse Outpost](#) (Arcade)
- [Applet Composer](#)
- [Burning Metal 3D](#) (Arcade)
- [InstallAnywhere Now!](#)
- [J-Integra](#) (Java-COM-Brücke)
- [Proton EJB Server](#)
- [Sonicle WebSynth 3.0](#) (Music)
- [Zelix KlassMaster](#)
- [4thpass SourceGuard](#)

Mehr bei Jars...

Java Entwicklungsumgebungen

- [Bluette](#) (Bluette International)
- [CodeWarrior](#) (Metrowerks)
- [Chicory](#)
- [CodeGuide](#) (Omnicores Software)
- [CodeWarrior](#) (Metrowerks)
- [Elixir](#) (Elixir Technology)
- [Forte](#) (Sun)
- [Freebuilder](#)
- [GRASP](#)
- [Grinder](#)
- [Javelin](#)
- [JBuilder](#) (Borland)
- [JDE for emacs](#)
- [JPadPro](#) (Modelworks Software)
- [Kawa](#) (Allaire)
- [Metama](#)
- [Visual Café](#) (WebGain)
- [Together/J](#) (Object Intl Inc.)

- [Visual Age for Java](#) (IBM)
- [X-Designer](#) (Imperial Software)
- [Visaj](#) (Imperial Software)

Austria -	81mph/130km/h
Belgium -	74/120
Bulgaria -	74/120
Croatia -	81/130
Czech Rep -	68/110
Denmark -	68/110
Finland -	74/120
France -	81/130 (and during wet conditions, 68/110)
Germany -	Recommended maximum of 81/130 - many compulsory limits near interchanges/busy urban areas/in urban areas at night
Greece -	74/120
Hungary -	74/120
Italy -	81/130
Luxembourg -	74/120
Netherlands -	74/120
Norway -	49/80 or 55/90 as indicated
Poland -	68/110
Portugal -	74/120
Romania -	Standard limits, which may be varied by signs, for private vehicles with or without trailers: built-up areas 37 mph (60 kph) for cars, 24 mph (40 kph) for motorcycles; outside built-up areas 43 mph (70 kph) for vehicles of less than 1100cc, between 1100-1800cc 49 mph (80 kph), over 1800cc 55 mph (90 kph) and motorcycles 31 mph (50 kph); on motorways the limits applicable outside built-up areas apply
Slovak Rep -	68/110
Slovenia -	74/120
Spain -	74/120
Sewden -	55/90 or 68/110 according to signs
Switzerland -	74/120
former Yugo -	74/120

Original

Austria -	81mph/130km/h
Belgium -	74/120
Bulgaria -	74/120
Croatia -	81/130
Czech Rep -	68/110
Denmark -	68/110
Finland -	74/120
France -	81/130 (and during wet conditions, 68/110)
Germany -	Recommended maximum of 81/130 - many compulsory limits

near interchanges/busy urban areas/in urban areas at night

Greece -	74/120
Hungary -	74/120
Italy -	81/130
Luxembourg -	74/120
Netherlands -	74/120
Norway -	49/80 or 55/90 as indicated
Poland -	68/110
Portugal -	74/120
Romania -	Standard limits, which may be varied by signs, for private vehicles with or without trailers: built-up areas 37 mph (60 kph) for cars, 24 mph (40 kph) for motorcycles; outside built-up areas 43 mph (70 kph) for vehicles of less than 1100cc, between 1100-1800cc 49 mph (80 kph), over 1800cc 55 mph (90 kph) and motorcycles 31 mph (50 kph); on motorways the limits applicable outside built-up areas apply
Slovak Rep -	68/110
Slovenia -	74/120
Spain -	74/120
Sweden -	55/90 or 68/110 according to signs
Switzerland -	74/120
former Yugo -	74/120

German Reich (boundaries of 1938)	130,000	125,000
Austria	58,000	65,000
Belgium	26,000	
Belgium & Luxembourg		24,700
Bulgaria <A>	7,000	
Czechoslovakia (boundaries of 1938)	245,000	277,000
France	64,000	83,000
Greece	58,000	65,000
Hungary & Carpatho-Ukraine	300,000	402,000*
Italy	8,000	7,500*
Latvia, Lithuania, Estonia	200,000	
Luxembourg	3,000	
Netherlands	101,800	106,000
Norway	677	760
Poland (boundaries of 1939)	2,700,000	
Polish-Soviet area		4,565,000
Romania (boundaries prior to 1940)	220,000	40,000
USSR (boundaries prior to 1939)	800,000	
Yugoslavia	54,000	60,000*

4,975,477 5,820,960

* May be underestimated

Original

German Reich (boundaries of 1938)	130,000	125,000
Austria	58,000	65,000
Belgium	26,000	
Belgium & Luxembourg		24,700
Bulgaria <A>	7,000	
Czechoslovakia (boundaries of 1938)	245,000	277,000
France	64,000	83,000
Greece	58,000	65,000
Hungary & Carpatho-Ukraine	300,000	402,000*
Italy	8,000	7,500*
Latvia, Lithuania, Estonia	200,000	
Luxembourg	3,000	
Netherlands	101,800	106,000
Norway	677	760
Poland (boundaries of 1939)	2,700,000	
Polish-Soviet area		4,565,000
Romania (boundaries prior to 1940)	220,000	40,000
USSR (boundaries prior to 1939)	800,000	
Yugoslavia	54,000	60,000*

4, 975, 477 5, 820, 960
* May be underestimated

\$_\$_BEGIN_TABLE

System	Switch	Meaning
RSTS/E	/SIZE:n	start with nK word editing area
	/SIZE:+n	start with nK additional words of editing area
RSTS/E		
RSX-11		
VAX/VMS	/INSPECT	Do not create an output file
	/FIND	Initially position to the position marker left in the file by the VTEDIT macro and delete the marker.
	/NOCREATE	Do not automatically create a new file if the file specified by the TECO command does not exist.
	/NOINI	Do not use TECO.INI to perform initialization
	/NOMEMORY	Do not remember the argument to the invocation command.
	/SCROLL	Automatically enter split screen scrolling mode, using 1/4 of the screen's lines as the scrolling area (available on VT100 terminals only).
	/VTEDIT	Load VTEDIT video terminal editor \$_\$_END_TABLE

\$_\$_END_TABLE

Albanien
Andorra
Belgien
Bosnien-Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Estland
Färöer
Finnland
Frankreich
Gibraltar
Griechenland
Großbritannien
Irland Island
Italien
Jugoslawien (Serbien und Montenegro)
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Makedonien
Malta
Moldawien (Moldau)
Monaco
Niederlande
Norwegen
Österreich Polen
Portugal
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Slowakische Republik
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Ukraine
Ungarn
Vatikanstadt
Weißrussland
Ägypten
Algerien
Angola
Äquatorialguinea
Ascension
Äthiopien
Azoren
Benin
Botswana
Burkina Faso
Burundi
Dschibuti
Elfenbeinküste
Eritrea
Gabun Gambia
Ghana
Guinea
Guinea-Bissau
Kamerun
Kanarische Inseln
Kap Verde
Kenia

Komoren
Kongo
Kongo, Demokratische Republik
Lesotho
Liberia
Libyen
Madagaskar Madeira
Malawi
Mali
Marokko
Mauretanien
Mauritius
Mosambik
Namibia
Niger
Nigeria
Reunion
Ruanda
Sambia
Sao Tomé und Príncipe
Senegal Seychellen
Sierra Leone
Simbabwe
Somalia
St. Helena
Südafrika
Sudan
Swasiland
Tansania
Togo
Tristan da Cunha
Tschad
Tunesien
Uganda
Zentralafrikanische Republik
Afghanistan
Armenien
Aserbaidtschan
Bahrain
Bangladesch
Belau
Bhutan
Brunei
Burma (Myanmar)
China
Georgien
Indien
Indonesien
Irak
Iran
Israel
Japan Jemen
Jordanien
Kambodscha
Kasachstan
Katar
Kirgistan
Korea, Dem. VR
Korea, Rep.
Kuwait
Laos
Libanon
Macau
Malaysia
Malediven

Mongolei
Nepal Oman
Pakistan
Philippinen
Saudi-Arabien
Singapur
Sri Lanka
Syrien
Tadschikistan
Taiwan
Thailand
Türkei
Turkmenistan
Usbekistan
Vereinigte Arabische Emirate
Vietnam
Zypern
Amerikanisch Samoa
Australischer Bund
Fidschi
Französisch Polynesien
Guam
Kiribati
Marshall-Inseln
Mikronesien
Nauru
Neukaledonien Neuseeland
Nördliche Marianen
Papua-Neuguinea
Pitcairn
Salomoninseln
Tonga
Tuvalu
Vanuatu
Wallis- und Futuna-Inseln
West-Samoa
Anguilla
Antigua und Barbuda
Aruba
Bahamas
Barbados
Belize (Britisch-Honduras)
Bermuda
Cayman-Inseln
Costa Rica
Dominica
Dominikanische Republik
El Salvador Grenada
Grönland
Guadeloupe
Guatemala
Haiti
Honduras
Jamaika
Kanada
Kuba
Martinique
Mexiko
Montserrat Nicaragua
Niederländische Antillen
Panama
Puerto Rico
St. Christopher und Nevis
St. Lucia
St. Vincent und die Grenadinen

Trinidad und Tobago
Turks- und Caicos-Inseln
Vereinigte Staaten von Amerika
Virgin Islands, br.
Virgin Islands, US
Argentinien
Bolivien
Brasilien
Chile
Ecuador
Falkland-Inseln
Französisch Guyana Guyana
Kolumbien
Paraguay
Peru
Surinam
Uruguay
Venezuela



Ihre ultimative Quelle für Webgrafiken.

- Clip-Arts Hintergründe Bedienfelder
 Fotos Animierte GIFs Symbole

Suchen !

webmasterplan.com

werden sie mitglied

optimierung

Voreintrags-Check | Ladezeit-Check | Link-Check | HTML-Check |

Keyword-Datenbank | Image-Komprimierung | Browser-Screenshots

promotion

Link-Check

überwachung

Links, die nicht funktionieren, sind nervig und sehen unprofessionell aus.

geld verdienen

Aber es kostet viel Zeit, interne und externe Links auf mehreren Webseiten ständig manuell zu überprüfen. Zum Glück gibt es dafür den Link-Check von Webmasterplan!

Dieser kostenlose Dienst testet alle Links auf Ihrer Homepage und sucht nach fehlenden HTML-, Grafik- oder anderen Dateien. Interne und externe Hyperlinks werden bestätigt. Die Ergebnisse werden in einem Bericht angezeigt.

URL:

Wenn Sie eine Link-Analyse auf Ihrer gesamten Website durchführen möchten, sollten Sie [Webmasterplan Mitglied](#) werden.

Jobs | Kontakt | FAQ | Link zu uns | Partnerprogramm | Werbung | Sprache | Mitglieder

Font Samples

- HOME
- WHAT'S NEW
- GET STARTED
- EXAMPLES
- pfrs
- FAQS
- HELP
- CONTACT US
- TEST DRIVE

The table below shows the PFRs available on <http://www.truedoc.com> and the appropriate tags to use with them. Each entry lists the name of the font as well as the LINK and FONT FACE tags to use with it.

The first entry under the name of the font is the LINK tag. The LINK tag associates the PFR (portable font resource) with your HTML document, allowing your browser to display dynamic fonts. A PFR contains representations of all the characters in a particular font. For example, **Amelia.pfr** includes all the characters in the Amelia font.

The second entry is the FONT FACE tag. The FONT FACE tag allows your browser to display dynamic fonts, using characters from the PFR referenced in the LINK tag. For example, if you have included the LINK tag for **Amelia.pfr**, you can use the `` tag in your HTML document.

Most PFRs include one font, but others include more.

Font Samples, LINK tags, and FONT FACE tags

Amelia

Size of PFR: 21 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Amelia.pfr">
<FONT FACE="Amelia BT">
```

American Garamond

Size of PFR: 128 KB

Note: This PFR contains characters from four fonts.

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/AmeriGarmnd.pfr">
<FONT FACE="AmeriGarmnd BT">
```

See [Note](#) below about selecting other fonts in this PFR, which also includes **American Garamond Bold**, *American Garamond Italic*, and **American Garamond Bold Italic**.

Baker Signet

Size of PFR: 19 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/BakerSignet.pfr">
<FONT FACE="BakerSignet BT">
```

Bremen Bold

Size of PFR: 15 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/BremenBd.pfr">
```

```
<FONT FACE="Bremen Bd BT">
```

This font, an ornamental typeface, includes no lowercase characters.

Bremen Black

Size of PFR: 15 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/BremenBlk.pfr">
```

```
<FONT FACE="Bremen Blk BT">
```

This font, an ornamental typeface, includes no lowercase characters.

Brush 455

Size of PFR: 31 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Brush455.pfr">
```

```
<FONT FACE="Brush455 BT">
```

Calligraphic 421

Size of PFR: 28 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Calligraph421.pfr">
```

```
<FONT FACE="Calligraph421 BT">
```

Engravers Gothic

Size of PFR: 13 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/EngraversGothic.pfr">
```

```
<FONT FACE="EngraversGothic BT">
```

Exotic 350 Light

Size of PFR: 14 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Exotc350Lt.pfr">
```

```
<FONT FACE="Exotc350 Lt BT">
```

Exotic 350 Demi Bold

Size of PFR: 14 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Exotc350DmBd.pfr">
```

```
<FONT FACE="Exotc350 DmBd BT">
```

Exotic 350 Bold

Size of PFR: 14 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Exotc350Bd.pfr">
```

```
<FONT FACE="Exotc350 Bd BT">
```

Geometric Slabserif 712 Light

Size of PFR: 31 KB

Note: This PFR contains characters from two fonts.

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/GeoSlb712Lt.pfr">
```

```
<FONT FACE="GeoSlb712 Lt BT">
```

See **Note** below about selecting the other font in this PFR, which also includes *Geometric Slabserif 712 Light Italic*.

Geometric Slabserif 712 Medium

Size of PFR: 46 KB

Note: This PFR contains characters from three fonts.

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/GeoSlb712Md.pfr">
```

```
<FONT FACE="GeoSlb712 Md BT">
```

See **Note** below about selecting other fonts in this PFR, which also includes *Geometric Slabserif 712 Medium Italic* and **Geometric Slabserif 712 Bold**.

Geometric Slabserif 712 Extra Bold

Size of PFR: 16 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/GeoSlb712XBd.pfr">
```

```
<FONT FACE="GeoSlb712 XBd BT">
```

OCR-A

Size of PFR: 10 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/OCR.pfr">
```

```
<FONT FACE="OCR-A BT">
```

Oz Handicraft

Size of PFR: 26 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/OzHandicraft.pfr">
```

```
<FONT FACE="OzHandicraft BT">
```

Poster Bodoni

Size of PFR: 20 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/PosterBodoni.pfr">
```

```
<FONT FACE="PosterBodoni BT">
```

Snow Cap

Size of PFR: 59 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/SnowCap.pfr">
<FONT FACE="SnowCap BT">
```

Zurich

Size of PFR: 59 KB

Note: This PFR contains characters from four fonts.

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/Zurich.pfr">
<FONT FACE="Zurich BT">
```

See **Note** below about selecting other fonts in this PFR, which also includes **Zurich Bold**, *Zurich Italic*, and *Zurich Bold Italic*.

Zurich Black Extended

Size of PFR: 15 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/ZurichBlkEx.pfr">
<FONT FACE="Zurich BlkEx BT">
```

Zurich Extra Black

Size of PFR: 15 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/ZurichXBlk.pfr">
<FONT FACE="Zurich XBlk BT">
```

Zurich Extra Condensed

Size of PFR: 14 KB

```
<LINK REL=FONTDEF SRC="http://www.truedoc.com/pfrs/ZurichXCn.pfr">
<FONT FACE="Zurich XCn BT">
```

Selecting Other Fonts in a PFR

Use the ``, ``, `<I>`, and `</I>` tags to select the bold, italic, and bold italic faces in PFRs with extra fonts, as noted in the right column of the table above.

AmeriGarmnd.pfr

The PFR for American Garamond includes four fonts. The tag for the regular weight is

```
<FONT FACE="AmeriGarmnd BT">American Garamond</FONT>.
```

Here are the tags for the other three fonts in the PFR.

```
<FONT FACE="AmeriGarmnd BT"><B> American Garamond Bold</B></FONT>
```

```
<FONT FACE="AmeriGarmnd BT"><I> American Garamond Italic</I></FONT>
```

```
<FONT FACE="AmeriGarmnd BT"><B><I> American Garamond Bold Italic</I></B></FONT>
```

GeoSlb712Lt.pfr

The PFR for Geometric Slabserif 712 Light includes two fonts. The tag for the regular weight is

```
<FONT FACE="GeoSlb712 Lt BT">Geometric Slabserif 712 Light</FONT>.
```

Here is the tag for the other font in the PFR.

```
<FONT FACE="GeoSlb712 Lt BT"><I>Geometric Slabserif 712 Light Italic</I></FONT>
```

GeoSlb712Md.pfr

The PFR for Geometric Slabserif 712 Medium includes three fonts. The tag for the regular weight is
Geometric Slabserif 712 Medium.

Here are the tags for the other two fonts in the PFR.

```
<FONT FACE="GeoSlb712 Md BT"><I> Geometric Slabserif 712 Medium Italic</I></FONT>  
<FONT FACE="GeoSlb712 Md BT"><B>Geometric Slabserif 712 Bold</B></FONT>
```

Zurich.pfr

The PFR for Zurich includes four fonts. The tag for the regular weight is

```
<FONT FACE="Zurich BT">Zurich</FONT>.
```

Here are the tags for the other three fonts in the PFR.

```
<FONT FACE="Zurich BT"><B> Zurich Bold</B></FONT>
```

```
<FONT FACE="Zurich BT"><I> Zurich Italic</I></FONT>
```

```
<FONT FACE="Zurich BT"><B><I> Zurich Bold Italic</I></B></FONT>
```

[Home](#) | [What's new](#) | [Get started](#) | [Examples](#) | [Test drive](#) | [Available PFRs](#) | [FAQs](#) | [Contact us](#) | [Help](#)

Inhalt:[Rauchertest](#)[Nichtraucher](#)[Raucher](#)[Noch Zweifel?](#)

Der FirstSurf Rauchertest Sind Sie nikotinsüchtig?

Eine Frage, die fast jeden Raucher quält: Wie süchtig bin ich wirklich? Eine durchaus berechnete Frage, denn: Raucher ist nicht gleich Raucher. Das Spektrum der Glimmstengel liebenden Mitmenschen reicht vom alles inhalierenden Kettenraucher über den Gewohnheits- und Quartalsraucher bis hin zum Gelegenheitsraucher, der ab und zu genüsslich einen Zigarillo schmaucht.

Ob es bei Ihnen schon soweit ist, ernsthaft über [Nikotinpflaster](#) und Autosuggestionkassetten nachzudenken, um Ihre [Nikotinzufuhr drastisch zu drosseln](#), erfahren Sie im [FirstSurf Rauchertest](#). Außerdem haben wir einige spannende Sites um das immer wieder heiß diskutierte Thema "[Nichtraucher vs. Raucher](#)" und auch "[Raucher vs. Nichtraucher](#)" für Sie aufgetan...

Der FirstSurf Rauchertest

1. Wie bald nach dem Aufstehen rauchen Sie die erste Zigarette?

bis zu 60 Minuten danach

erst nach 60 Minuten

2. Auf welche Zigarette würden Sie ungern verzichten?

auf die am Morgen

auf alle anderen

3. Wieviele Zigaretten rauchen Sie am Tag?

weniger als 10

21 bis 30

10 bis 20

über 30

4. Wie hoch ist der Nikotingehalt Ihrer Zigarette?

mehr als 1 mg

weniger als 0,5 mg

0,5 bis 1,0 mg

Ich will regelmäßig den FirstSurf Newsletter erhalten, meine E-Mail-Adresse lautet:

Und ab geht die Post ...

Nichtraucher vs. Raucher

Der Kampf tobt auch im Internet: Raucher vs. Nichtraucher. Und dementsprechend viele Sites finden sich auch zu diesem heißen Thema:

"Die Schmauchlummel ersticken jeden honetten Menschen, der nicht zu seiner Verteidigung zu rauchen vermag.": schon Goethe schlug sich mit dem leidigen Thema herum. **"Das Rauchen macht dumm, es macht unfähig zum Denken und Dichten"**, die Ansichten Goethes zum Thema Rauchen sind also klar. Seien Sie dem guten Goethe nicht böse, wenn Sie zufällig Raucher sind, der Mann hatte es zu seiner Zeit auch nicht leicht... Mehr zu [Goethe und dem Rauchen](#)....

Immer wieder in die Diskussion gebracht wird der wirtschaftliche Schaden, der durch das Rauchen entsteht (auch wenn Raucher dann immer wieder gerne auf die Tabakindustrie und ihren

bedeutenden Wirtschaftsfaktor verweisen). Infos dazu gibt's unter <http://www.rauchen.de>.
Wußten Sie zum Beispiel, daß Raucher 30% bis 40% häufiger krank als Nichtraucher sind (Quelle: Statistisches Bundesamt)?

Auf [Rainer's Homepage](#) werden "alle aktiven Nichtraucher und die, die es werden wollen" begrüßt und zum Nachdenken und Umdenken aufgefordert...

Auf dem richtigen Weg sieht sich auch die [Nichtraucher-Initiative Deutschland e.V.](#) und bietet hier weiter Links zu Nichtraucher-Sites im Internet, Infomaterial und auch regionale Nichtraucher-Initiativen.

Und der [Internet Nichtraucher Club](#) mit seiner Kippendeponie... was ist das denn? Eine seltsame Einrichtung des Internet Nichtraucher Clubs, die sich angeblich in einem geheimen 3*4*3 Meter großen Keller in Frankfurt befindet und der mit Kippen von Kindern und Nichtrauchern (woher haben die denn die Kippen? Anm. d. Red.) aus ganz Deutschland gefüllt werden soll. Eine Überraschung für Marlboro, West, HB und all die anderen soll auch drinnen sein, wenn der Keller denn mal voll ist. Was dann sein wird, verrät die [Site](#) leider nicht, aber Sie dürfen ja mal raten...

Von offizieller Seite dürfen nicht fehlen "[der Präventionsratgeber Rauchen: Aufatmen](#)" und ganz zum Schluß wird dann die Frage gestellt: "[Warum sollten Christen nicht rauchen?](#)"... gute Frage! Die Antwort sparen wir uns hier...

Raucher vs Nichtraucher

Wesentlich spärlicher gesät sind die Sites, auf denen Raucher sich zu Ihrer Leidenschaft bekennen. Da ist einmal "[The Smoking Section](#)" und [FORCES](#) unter: ein recht radikales Häuflein williger Raucher, die in USA auch deutlich für ihre Sache eintreten... nur dort scheint es bisher wenig genutzt zu haben.

Sind Sie am Zweifeln?

Wenn Sie nach unserem Test zur Meinung gekommen sind, mit dem Rauchen aufhören zu wollen, gibt es noch das [NO SMOKE Software-Programm für Windows](#), das Sie zum Preis von US-Dollar \$50 einschließlich Versandgebühren unter bestellen können... wenn's denn hilft? Das Gute an der Sache ist: die Entscheidung müssen immernoch Sie treffen!

Update vom 12. Januar 1998

Sind Sie ein Internet-Junkie?

Test zur Internet-Sucht

Dieser Test kann das Gespräch mit dem Arzt oder Psychologen nicht ersetzen. Das **Testergebnis** sagt umso mehr aus, je ehrlicher Ihre Antworten sind. Antworten Sie spontan, ohne langes Überlegen. Ihre Daten bleiben vollkommen anonym und werden nicht gespeichert.

Ich habe schon mehrmals wegen des Internets andere Verabredungen versäumt. Trifft zu Trifft nicht zu

Meine Freunde kenne ich meist aus dem Internet. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich habe schon mehrfach weniger als 4 Stunden geschlafen, weil ich so lange im Internet war. Trifft zu Trifft nicht zu

Mehr als einmal habe ich lieber aufs Essen verzichtet, als daß ich die Verbindung getrennt hätte. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich habe mich noch nie mit jemand getroffen, den ich nur aus dem Netz kenne. Trifft zu Trifft nicht zu

Wenn ich nicht so gut drauf bin, gehe ich ins Netz, um wieder gut draufzukommen. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich finde es einfacher, im Netz mit Leuten zu reden, als im persönlichen Kontakt. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich habe noch nie versucht, einen persönlichen Konflikt über das Netz zu lösen, statt unter vier Augen. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich teile ein besonderes Geheimnis mit jemandem im Netz. Trifft zu Trifft nicht zu

Mit Leuten, die ich aus dem Netz kenne, habe ich mehr Spaß als mit den anderen. Trifft zu Trifft nicht zu

Wenn ich weg bin, kann ich es kaum erwarten, wieder ins Netz zu kommen. Trifft zu Trifft nicht zu

In den letzten drei Monaten bin ich an mehr als drei Tagen absichtlich nicht online gewesen. Trifft zu Trifft nicht zu

Manche sagen, daß ich zu viel Zeit im Netz verbringe. Trifft zu Trifft nicht zu

Wenn ich mich allein fühle, gehe ich ins Netz, um mit Leuten zu reden. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich habe meinen Tagesablauf geändert, um mehr Zeit für das Netz zu haben. Trifft zu Trifft nicht zu

Spaß habe ich eigentlich nur am Computer. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich habe schon vor anderen verborgen, wie viel Zeit ich tatsächlich online verbringe. Trifft zu Trifft nicht zu

Meine Telefonrechnung war mindestens doppelt so hoch, wie ich gedacht hätte. Trifft zu Trifft nicht zu

Ich hatte schon Ärger auf der Arbeit wegen des Netzes. Trifft zu Trifft nicht zu

Inhalt:[Test: Internet-Sucht](#)[Aufruf für Süchtige](#)**Reportage:**[Diagnose PIU!](#)

Mit Leuten, die mir wichtig sind, habe ich mich noch nie über das Netz gestritten.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Ich habe schon versucht, weniger Zeit online zu sein, aber es hat nicht geklappt.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Leute aus dem Netz haben mir Sachen gezeigt, die ich vorher nie gemacht hätte.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Manche sagen, ich hätte mich verändert, seit ich online gehe.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Nur meine Freunde aus dem Netz wissen, wie ich wirklich bin.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Nachdem ich online gegangen war, musste ich mir einen besseren Rechner kaufen.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Ich schlafe nachts weniger, um länger online sein zu können.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Wenn ich länger nicht online war, fällt es mir schwer, nicht daran zu denken, was dort auf mich wartet.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Meine Arbeit oder meine Leistung haben sich nicht verschlechtert, seit ich online gehe.	Trifft zu	Trifft nicht zu
Ich würde lieber weit weg und in einer fremden Umgebung leben, als auf das Netz verzichten.	Trifft zu	Trifft nicht zu

Möchten Sie den FirstSurf Newsletter erhalten?

(E-Mail Adresse)

Update vom 15. September 1997

**Inhalt:**[Helfen Diäten?](#)[Kalorienmathematik](#)[Gefahr: Nulldiät](#)[Erbfaktoren](#)[Ernährungstest](#)

Schlank sein ist in, doch wie schlank ist schlank genug? Im Zeitalter des Diätenbooms und der Essstörungen, des scheinbar aussichtslosen Kampfs gegen die verhassten Fettpölsterchen ist guter Rat teuer. Der Mediziner und Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle an der Uni Göttingen, Professor Volker Pudiel, hat für FirstSurf einen interaktiven Ernährungsberater entwickelt, der Ihnen individuell und ausführlich die Frage beantwortet.

Hand aufs Herz: Geht´s Ihnen noch gut, wenn Sie an Essen und Trinken denken? Vernaschen Sie lustvoll einen Riegel Schokolade? Gönnen Sie sich einen Hamburger? Kein schlechtes Gewissen? Genießen Sie einen bunten Salat oder knackiges Gemüse? Oder schwärmen Sie für Pasta jeder Art? Sie sind mit Ihrem Gewicht und Ihrer Figur zufrieden? Sind die vier Buchstaben DIÄT ein Fremdwort für Sie? Dann können Sie zu einem anderen Thema surfen. Ihre Ernährung ist für Sie kein Problem. Doch wenn Sie Ihr Gewicht einmal vom Experten begutachten lassen wollen, dann haben Sie hier die Möglichkeit.

Dürre Kids, speckige Erwachsene

Die Deutschen haben es endlich geschafft. Mit ihrem durchschnittlichen Übergewicht haben sie die Amerikaner geschlagen. Die überflüssigen Pfunde sind allerdings sehr unterschiedlich auf die Altersklassen verteilt: Das Weltmeistergewicht bringen vor allem Frauen und Männer über 40 auf die Waage. Kinder und Jugendliche dagegen sind seltener dick, viel häufiger sind sie zu dünn. Das liegt nicht nur daran, dass sie noch wachsen und sich mehr bewegen als die Älteren. Teenager hungern sich immer häufiger an ein Schönheitsideal heran, das Mediziner als Untergewicht bezeichnen. Ein tragisches Dilemma im Schlaraffenland, in dem vor 30 Jahren mit Twiggy die Magerkeit zur Traumfigur ausgerufen wurde.

**Unsinnige Kalorienmathematik**

Die Kalorie wurde zur nationalen Bedrohung, die Konfektionsgröße 36/38 zum Traum und für viele zum Alptraum. Über 90 Prozent der deutschen Frauen schwärmen zumeist vergeblich von dieser Größe. Denn nur knapp 10 Prozent passen hinein. Millionen leiden unter eingebildeten oder tatsächlichen Speckröllchen, gegen die sie mit viel unsinniger Kalorienmathematik anhungern und dabei dicker und dicker werden. Claudia Schiffer geht auf Diät, weil sie sich an Kate Moss messen lassen will. Unter Heißhungerattacken, die durch Diäten ausgelöst werden, leiden Hunderttausende. Süßhunger ist das größte deutsche Essproblem, weil fast alle fest daran glauben, dass man von Zucker dick wird (Irrglaube!).

Hungerdiäten: nutzlos und gefährlich

50 Prozent aller Frauen und 25 Prozent aller Männer haben mindestens eine Schlankheitskur gemacht, die erste oft schon als Jugendliche. Vorbild Helmut Kohl schwört auf die Franz-Xaver-Mayr-Diät. Sie macht ihn im Urlaub um ein paar Pfunde leichter, die ihm aber in Bonn mit Zinsen zurückgezahlt werden. Bei anderen wird Fett abgesaugt, der Kiefer verdrahtet, Aufenthalt in Kältekammern verordnet, ein Magenballon geschluckt oder der Magen zu einem Minimagen auf Eierbechergröße operativ verkleinert. Pillen, die abführen oder entwässern, aber kein Fett einschmelzen, und wirkungslose Schlankheitstropfen lassen die Apothekerkassen klingeln. Das Einzige, das dauerhaft schlanker wird, ist das Portemonnaie. Denn das Durchschnittsgewicht der Deutschen steigt langsam, aber stetig weiter an. Ein riesiger Denkfehler muss endlich korrigiert werden: Es ist eben nicht möglich, mit Hungerdiäten dauerhaft seine Figur zu modellieren! Die oft gedruckten Versprechungen "Schlank in 14 Tagen!" oder "10 Kilo weniger ohne zu hungern!" sind infame Lügen, die unter dem Strich zu noch mehr Essproblemen oder gar Essstörungen führen können. Heute leiden bereits 3 Prozent der jüngeren Menschen unter Essbrechsucht (Bulimie). Magersüchtige Mädchen hungern sich bis weit unter 40 Kilo lebensbedrohlich herunter und leiden weiterhin subjektiv unter ihrem "Übergewicht".

Bisher unterschätzt: Der Erbfaktor

Der amerikanische Genforscher Jeffrey Friedman hat kürzlich bewiesen, dass das Gewicht bei Medusen durch einen Eiweißstoff reguliert wird, der auf den Namen "Leptin" (Schlankfaktor) getauft wurde. Erblich fette Mäuse magern ab, wenn sie eine Leptinspritze bekommen. Doch beim Menschen funktioniert das mit dem Leptin so einfach nicht. Dennoch gilt auch hier: erbgleiche, also eineiige Zwillinge haben als Erwachsene ein ähnliches Körpergewicht, auch wenn sie unter völlig verschiedenen Lebensbedingungen groß werden. Beim Körpergewicht greift offenkundig auch die Natur ein und spricht ein gewichtiges Wort mit. Es ist also nicht beliebig und dauerhaft durch rigide Ernährungszwänge manipulierbar. Gewiß, Übergewicht ist ein Risikofaktor und unter anderem durch eine gesündere, fettarme Kost zu bekämpfen. Jeder Dicke kostet das Gesundheitswesen jährlich über 1.500 Mark extra. 15,9 Millionen Deutsche wiegen gegenwärtig mehr als 90 kg (Frauen) beziehungsweise 100 kg (Männer). Bei diesen Grenzwerten wird Übergewicht zu einer Gefahr für Herz, Gefäße und den Stoffwechsel.

Der interaktive Ernährungsberater

Doch wann ist zuviel wirklich zuviel und nicht nur eine Frage der Eitelkeit? Kennen Sie Ihr Normalgewicht? Wüssten Sie gern, ob die letzte Diät tatsächlich nötig war? Wir möchten Ihnen gerne diese und andere Fragen beantworten und ein paar nützliche Tipps geben. Unser Computer im Netz würde gerne für Sie rechnen. Dazu müssen Sie ihn aber mit ein paar Angaben füttern, damit er seine Antworten nach Maß schneiden kann. Einverstanden?

Dann tippen Sie doch schnell die paar Ziffern und Zahlen ein, die zu Ihnen gehören. Die Auswertung erhalten Sie umgehend.

Wie groß sind Sie?	cm
Ihr Gewicht?	kg
Ihr Alter?	Jahre
Ihr Geschlecht?	weiblich männlich
Sind Sie mit Ihrem Gewicht zufrieden?	Ja Nein
Wie viel würden Sie gerne wiegen?	kg

Inhalt:[Modestil für IHN](#)[Modestil für SIE](#)**Beitrag:**[Armani und Banani](#)[Modequicki](#)

Welcher Modestil paßt zu Ihnen? Die Typberatung für IHN

von [Anja Diik](#)

Was ziehe ich heute bloß an? Diese Frage hat sich wohl jeder einmal gestellt - ob für Büro, Geschäftstermin, Freizeit, etc. Dieser Test sagt Ihnen, welchem Modestil Sie entsprechen, und wie Sie sich am geschicktesten in Schale werfen und gleichzeitig Ihre Problemzonen kaschieren.

Größe cm **Gewicht** kg

Wie sehen Sie sich?

klein und kräftig

groß und dünn

klein und dünn

groß und ausgewogen

groß und kräftig

Welchen Kleidungsstil bevorzugen Sie?

klassisch

natürlich

extravagant

Gigolo

Wo sehen Sie Ihre Problemzonen?

zu schmale Schultern

Hühnerbrust

Wandschrank

flacher Po

dicker Bauch

Apfelfigur

kurze Beine

breite Hüften

Mehr zum Thema:

Die modische Stilberatung für [SIE](#)[Fix und fit gekleidet - ein Modequicki](#)Typgerechte Männermode? Unser Tip: www.herrenausstatter.de*Update vom 11. August 1997*

Welcher Flirttyp sind Sie? Der Flirttest für IHN

von [Anja Dilk](#) und [Lennart Paul](#)

Karneval, der Frühling des Flirts. Balzen bis zum Abwinken. Nie ist flirten so leicht wie jetzt. Oder? Dieser Test sagt Ihnen woran es liegen könnte, wenn es mal klemmt und knirscht beim Faschingsflirt.

**Inhalt:**[Flirttest für IHN](#)[Flirttest für SIE](#)**Beitrag**[Gekonnt flirten](#)[Fallen/Erfolgstips](#)**1**

Sie kennen die ungeschriebenen Gesetze des Karnevals: Bützje müssen Sie nicht strategisch erkämpfen. Sie können sie sich nehmen. Doch die Brünette im Major-Kira-Kostüm gibt sich widerborstig.

Frauen, das wissen Sie, wollen überwältigt werden. Sie pirschen sich von hinten an und nehmen sich, was ihres Rechtes ist.

Der Tag ist lang. Sie warten.

Sie weisen knapp auf die gesellschaftlich bedenklichen Implikationen hin, jahrzehntelanges Brauchtum in Frage zu stellen.

Leichtfüßig tänzeln sie um Ihr Ziel und versuchen, ihr ein Bützje von der Backe zu klaben.

2

Karnevalssitzung in Mainz. Büttenreden von der Stange. Sie mittendrin. Wie jedes Jahr. Sie langweilen sich. Wie jedes Jahr. Doch dieses Jahr sind Sie entschlossen, die Sitzung mit einem scharfen Flirt zu würzen.

Sie summen die Liebesarie aus Tosca vor sich hin.

Die Blondine gegenüber hat ein T-Shirt mit einem Jungfrauensternbild an. Sie verwickeln sie in ein Gespräch über die astrologischen Dimensionen geschlechtlicher Beziehungen.

Sie bestellen einen doppelten Cognac.

Sie springen auf den Tisch und tanzen einen Paso Doble.

3	<p>In der Menge entdecken Sie einen wundervollen One-Night-Stand. Als Sie sich nähern, sehen Sie ihr Warzenschweinkostüm.</p> <p>Wie hübsch, lächeln sie still. Auch sie will sich wohl von einer überzogenen Reinlichkeitserziehung freimachen.</p> <p>Prima, richtig groovy. Angetörnt reißen Sie ihr den Fummel vom Leib.</p> <p>Praktisch, denken Sie. Das reduziert die Konkurrenz.</p> <p>Sie fallen auf die Knie und küssen eine der Warzen.</p>
4	<p>Weiberfastnacht. Sie zwischen Wäscheleinen vorm Kölner Rathaus. Ihr Schlips gerät in die Fänge eines Weibes.</p> <p>Fein, der war eh häßlich.</p> <p>Schwitz, das Geschenk der Gattin.</p> <p>Sie geben dem Schlips einen Abschieds- und ihr einen Karnevalskuß.</p> <p>Warte, denken Sie, dich nehm' ich mir zur Brust.</p>
5	<p>Es regnet Maoams vom Wagen. Gierig greifen Sie zwischen die Füße Ihrer Nachbarin. Doch die ist schneller.</p> <p>"Du Feuerwerk, Dich möcht ich näher kennenlernen", raunen Sie.</p> <p>Sie bieten Hustenbonbons zum Tausch an.</p> <p>Verstört bleiben Sie hocken.</p> <p>Sie legen den Kopf schief und hoffen auf ihr weiches Herz.</p>
6	<p>Ihr Alptraum steuert auf Sie zu. Laß mich dein Hauptgewinn sein, gurrst sie.</p> <p>Den hatte ich heute schon, süße Maid, lügen Sie.</p> <p>Sie kneifen die Lippen zu einem schrägen Lächeln zusammen und lassen geschehen, was geschehen muß.</p> <p>Du Niete, mit Dir geh ich nicht mal Kamellesammeln.</p> <p>Sie schauen sich um und stoßen ihr knapp die Autoschlüssel zwischen die Rippen.</p>
7	<p>Karnevalsdienstag und noch keine abgeschleppt. Sie müssen sich sputen.</p> <p>Sie ordern einen Campari Orange für das nächste Partyhaserl.</p> <p>Sie kramen die Haare auf ihrer Brust hervor und schlendern durch die Tanzenden.</p> <p>Sie legen einen Schleier über Ihren Blick und stimmen o sole mio an.</p> <p>Sie ziehen ihr Teufelskostüm gerade und lächeln.</p>

8

Schon in der Handballmannschaft ihrer Schule waren sie im Fangen der Hit. Kein Wunder, daß Sie jedes Strüßje in einem Umkreis von drei Metern abfangen. Was tun Sie damit?

Sie wedeln mit den Strüssje, bis Schwester Stephanie neben Ihnen fragt: "Für mich?"

Sie stecken ein Briefchen - "Ich will Dein Plüschbär sein." - in das Strüßje und werfen es der Squaw auf der anderen Seite zu.

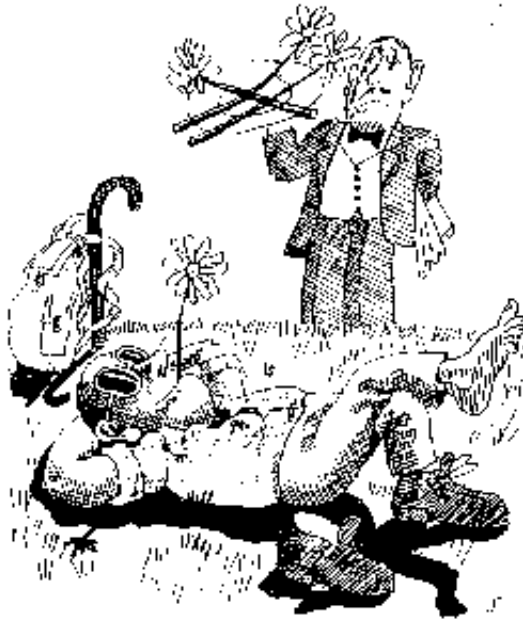
Sie springen zu den vorbeitänzenden Funkemariechen, zwingen der Strammwadigen in der ersten Reihe ein Strüssje in die weißen Lederstiefel und rufen "Willst Du mein Mariechen sein?"

Sie sammeln die Strüßje und, sobald sie genug haben, verteilen sie gleichmäßig an die Damen um sie herum.

Wissen Sie eigentlich, welcher Flirttyp Sie sind? Typ "Carmen"? Unser interaktiver Flirttest für [SIE](#).

Noch mehr zum [Flirten im Karneval](#) und [Gefahrenquellen und Erfolgstips](#).

Update vom 27. Januar 1997

Inhalt:[Personality-Check](#)**Reportage:**[Männer-Schönheit](#)

Personality-Check: Welcher Männertyp sind Sie? Der Test für alle, die's wissen wollen

von [Anja Dilk](#)

Welcher Männertyp sind Sie? Wie kommen Sie bei Frauen an? Und welches Verhältnis haben Sie zu Ihrem Äußeren? Nur wer weiß wie er wirkt, kann seine Qualitäten optimal einsetzen. Probieren Sie's aus, im FirstSurf Personality-Check.

Die Zeiten sind vorbei, in denen ein dickes Portemonnaie und eine große Flappe als Insignien männlicher Unwiderstehlichkeit ausreichten. Mit haarigem Männerduft aus naturbelassenen Achselhöhlen ist keine Frau mehr hinterm Ofen hervorzulocken. Knackig, fit, schön und sexy – zumindest aber gepflegt soll er sein, der Mann, den Frauen wollen. Das haben nun auch die Männer begriffen, all die Männer in den Büros und Firmen, die Kerle in den Squash-Studios und Szene-Schuppen, die Surfer hinter den PC und im Netz.

Reicht Ihr Schönheitsbewußtsein aus, um bei Frauen gut anzukommen?

1 Freunde schenken Ihnen einen Gutschein für die Schönheitsfarm. Wie finden Sie das?

Sie fühlen sich verarscht. So was ist doch was für Mädels. Das haben Sie gar nicht nötig.

Klar, es ist Ihnen etwas peinlich, aber insgeheim freuen Sie sich diebisch, daß Sie endlich mal etwas gegen Ihre ersten Linien tun können, ohne als eitler Fatzke zu gelten.

Nie würden Sie es zugeben, aber schon immer wollten Sie mal erfahren, was Ihre Freundin da einmal im Monat mit sich machen läßt.

Was soll an Männerhaut schon zu werkeln sein?

Nix Neues für Sie. Schon lange gehört der Gang zum Kosmetiker zu Ihrem Pflegeprogramm.

2 Sie sind überraschend zu Geld gekommen, das wollen Sie natürlich auf den Kopf hauen. Zumal der Frühling vor der Tür steht, Zeit für neue Investitionen. Was gönnen Sie sich?

Eine CD.

Ein flottes Aftershave.

Ab in den Designershop.

Das neueste Up-date von Windows Office.

Eine neue Jeans.

3 Der Klamottenkauf läßt sich nicht mehr vermeiden. Wie gehen Sie vor?
Sie gehen in einen ihrer Stammstores.

Sie nehmen sich einen Donnerstag abend Zeit und ziehen durch die Läden.

Laden rein, Laden raus.

Sie fragen eine Freundin, ob Sie sie beraten kann.

Otto – find ich gut.

4

Von Frauen werden Sie am meisten gelobt für...

Ihre schönen Hände.

Ihr chices Outfit.

Ihre süße Art.

Ihren flotten Body.

Nichts Spezielles, aber insgesamt.

5

Morgens im Spiegel entdecken Sie eines Tages eine beginnende Stirnglatze.

Oh Schreck, denken Sie, da muß eine andere Frisur her.

Na ja, denken Sie, und streifen eine Baseballcap über.

Na warte, denken Sie, schmieren sich Proteinextrakt auf den Kopf und suchen schon mal die Adresse einer Haar-Transplantationsklinik aus dem Internet.

Na und, denken Sie, Ihre Lebenserfahrung kann man Ihnen ruhig ansehen.

Och nö, denken Sie, was tu ich jetzt bloß?

6

Brusthaare sind Asche, meinen manche Frauen. Nun haben Sie da einiges Vorzuweisen. Was tun Sie?

Sie kämmen sich morgens und abends, und hoffen, daß gepflegter Pelz schon mal besser ist als ungepflegter.

Nichts. Auf solche Tussen stehen Sie eh nicht.

Wenn`s drauf ankommt knöpfen Sie Ihr Hemd etwas höher.

Verschämt kramen Sie das Pilca von Ihrer Mitbewohnerin aus dem Schrank

Sie machen einen Termin beim Profi.

7

Merit Becker, Jon Bon Jovi, Sean Connery hat sie: Tattoos. Derlei Deko ist so angesagt, daß sie schon fast wieder out ist. Für was würden Sie sich entscheiden?

Calvin, ohne Hobbes

Ein Ying-Yang-Motiv

Meine Freundin

Ein Tattoo mit Henna Farben auf den Oberarm wie im neuen Madonna-Video

Ein *temporary tattoo*, zum Beispiel eine Rose wie Thomas Gottschalk

8

Wie traurig: Die Kurzsichtigkeit hat sie ereilt. Und nu?

Brille, was sonst.

Fielmann oder Kontaktlinsen

Was Leichtes, mit klarer Linie.

Ein belastungsfähiges Modell muß her.

Ohne Linse läuft nix.

9

Samstag abend. Sie sind solo und wollen auf die Piste. Wie bereiten Sie sich vor?

Ad eins: Ein Bad, im Notfall einen Shower. Ad zwei: Ein Peeling, weil die Haut nicht grau sein muß. Ad drei: Standard-Rasier-Wetgel-Eau-de-Toilette-Programm. Ad vier: Black-jacket, Klobtreter, schwarze Diesel-Jeans. Finish: Eine Janet Jackson CD in den Player und ein Campari-Soda.

Sie putzen ihre Schuhe, geben Ihren Haaren nach dem Fönen mit einem nassen Kamm den letzten Schliff und greifen sich das Oberste vom Frischewäschestapel.

Die Klamottage: Sacko, weißes T-Shirt, Jeans. Der Aperitif: Trockener Sherry. Haare: Ein Klecks Gel. Kinn: Ein Schwung Rasierwasser.

Sie ziehen ein Hemd und eine Hose an.

Sie rasieren sich, greifen sich eine Aspirin und ein besseres Hemd.

10 Ihr bester Kumpel hat eine neue Freundin. Seitdem interessiert er sich nicht mehr für die Ergebnisse von Dortmund, sondern nur noch für Calvin Klein Number one. Wie sehen Sie das?

Sie stürzen eine Flasche 4711 runter und hoffen auf einen schnellen Schlußstrich.

Sie laden ihn in die Kneipe ein und legen ihm dar, daß Andi Möller besser ist als Calvin Klein.

Sie kaufen sich auch Calvin Klein one.

Sie gehen mit ihm shoppen.

Fortan ist er nicht mehr Ihr bester Kumpel.

11 Ihre Freundin mäkelt an Ihnen herum: Meinst Du Deine Mitesser sind schöner als meine, oder warum tust Du nichts dagegen?

Sie finden das auch betrüblich, aber was dagegen tun ist Ihnen peinlich.

Entsetzt, rücken sie dem Problem zu Leibe mit allem Schnick und Schnack.

Ja, sagen Sie, mir egal, denken Sie.

Sie checken die Mitesserlage im Kosmetikspiegel Ihrer Freundin und entscheiden sich gegen die Vergrößerungsseite

Im Sommer werden Sie etwas mehr in die Sonne gehen, dann fällt`s weniger auf.

12 Ein Freund überredet Sie mit ins Fitness-Studio zu kommen. Wie geht es weiter?

Das wollten Sie schon lange machen und da bleiben sie bei.

Tapfer halten Sie ein Jahr durch. Dann verlängert sich der Vertrag automatisch und Sie zahlen, ohne durchzuhalten.

Gar nicht mehr lange. Was soll`s, nach einem Monat geben sie auf.

Sie merken flott: Diese Muscle-Men sind nicht Ihr Ding. Lieber joggen Sie weiter um den Park.

Als Sie merken, daß es nützt, quälen Sie sich weiter.

Lesen Sie hierzu auch die FirstSurf-Reportage: [Männer-Schönheit im Kommen.](#)

Update vom 6. April 1998

Inhalt:[Knigge-Test](#)**Reportage:**[Oh, wie peinlich!](#)

Sind Sie gesellschaftsfähig? Der interaktive Knigge-Test

von [Beate Grossart-Cappelen](#)

Sind Sie besser als Ihr Ruf ? Unser großer Knigge-Test wird zeigen, ob Sie zu den Holzhackern oder zu den Netties gehören.

1 Sind Sie ein Partylöwe ?

Sie gehen auf einen Empfang. Mehrere Grüppchen stehen beieinander und unterhalten sich angeregt. Der Gastgeber ist nicht greifbar, um Sie vorzustellen. Was machen Sie?

Ich stelle mich in die Ecke und warte darauf, daß jemand mich anspricht.

Ich starte einen Small-Talk über Politik und Krankheiten und verteile Visitenkarten.

Ich lausche ein wenig dem Gespräch und stelle mich dann vor.

2 Händedruck mit Folgen Wer gibt wem die Hand?

Der junge Azubi reicht dem Direktor die Hand.

Der Direktor reicht dem Azubi die Hand.

Die Dame streckt dem Herrn die "Flosse" hin.

3 Italienische Küche Italienisches Essen ist "in". Doch wie wird eine Pizza formvollendet gegessen?

Die Pizza wird gerollt und wie ein Würstchen gegessen.

Die Pizza wird wie Kuchen geschnitten und mit der Hand gegessen.

Die Pizza wird mit Messer und Gabel verspeist.

4 Andere Länder, andere Sitten - Spanien Sie sind um 22.00 Uhr bei einer Familie zum Essen eingeladen. Wann erscheinen Sie?

Natürlich pünktlich.

Die akademische Viertelstunde halte ich ein.

Ich komme mindestens eine halbe Stunde zu spät.

5 Andere Länder, andere Sitten - Asien Sie haben einen geschäftlichen Termin, wie verhalten Sie sich?

Ich verspäte mich und komme direkt zur Sache.

Ich bin pünktlich und tausche Höflichkeiten aus.

Sie kniepen zurück.

Ich gebe allen die Hand und erzähle ihnen von unseren Sitten.

6 Erfolg bei der Herzdame oder dem Herzbuben
Das erste Treffen mit den Schwiegereltern in spe. Was bringen Sie mit?

Ich bringe meine Zahnbürste für eine eventuelle Übernachtung mit.

Meine Anwesenheit reicht aus.

Einen kleinen Blumenstrauß für die Dame des Hauses

7 Salatfalle
Wo steht der Salatteller bzw. auch Brotteller bei einem offiziellen Essen?

Der Salatteller steht links vom Gedeck.

Der Salatteller steht rechts vom Gedeck.

Man nehme von jedem Tellerchen ein wenig.

8 Don Promillo
Wie schenke ich richtig ein?

Immer von rechts oder von vorne.

Hauptsache: das Glas wird randvoll gegossen.

Immer nur von links.

9 Sind Sie ein Weichei?
Können Sie Ihr Frühstücksei richtig köpfen?

Schale der Eispitze mit dem Eierlöffel anschlagen und Eikuppe abheben.

Mit dem Messer anschlagen und absägen

Frühstücksei vorsichtig am Tisch aufschlagen

10 Hey, Alter wie geht`s?
Wer grüßt wen zuerst?

Derjenige grüßt zuerst, der den Anderen zuerst sieht.

Der Ältere den Jüngeren

Der Boy das Girl

11 Weiß oder rot?
Vielleicht sind Sie ja der Typ, dem es letztlich egal ist, ob zum Bier Erdnüsse oder Chips gereicht werden. Aber was sollte man zu Austern anbieten ?

Bordeaux

Chablis

Sherry

12 Alles gut unter`m Hut?
Der feine Mann trägt wieder Hut. Wie nennt man diese Hutform (Frank Sinatra läßt grüßen)?



Homburg



Sombrero



Manhattan

13 **Ultimative Quiz-Knock-Out Frage**
Stellen Sie sich vor, Sie sind Student und werden dem Dekan Ihrer Fakultät vorgestellt. Wie redet man den eigentlich korrekt an?

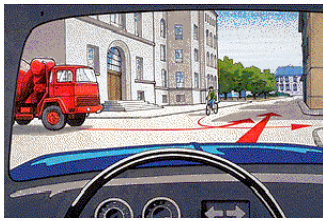
Eure Heiligkeit

Eure Magnifizienz

Eure Spektabilität

Mehr zum Thema "Gutes Benehmen": [War das wieder peinlich ...](#)

Update vom 5. Mai 1998



Null Probleme beim Führerscheintest?

Führerschein in der Tasche oder nicht. An ausreichenden Kenntnissen der Verkehrsregeln hapert es oftmals in beiden Fällen. Entweder man hat sich mit dieser zugegebenermaßen etwas trockenen Materie noch gar nicht auseinandergesetzt oder es hat sich so einiges an ehemals Erlerntem über die Jahre verflüchtigt. In jedem Fall ist unser ultimativer FirstSurf-Führerscheintest eine gute Gelegenheit, sich den Grundregeln des Straßenverkehrs (wieder) anzunähern.

Aha Sie haben Ihren schon vor 10 Jahren gemacht, und sind seitdem unfallfrei unterwegs. Dann dürften die folgenden Testfragen ja kein Problem für Sie sein.

Oder Sie besitzen den fliederfarbenen Freischein noch nicht, möchten ihn aber erwerben? Dann sind diese Original-Testfragen eine optimale Vorbereitung für Sie.

Zur Prüfung Jetzt wird's ernst: Der [FirstSurf Führerschein-Test](#).
3 mal 10 Fragen, aber kein Zeitlimit.

Update vom 15. Mai 1997

Lurker, Junkies, Heavy-Surfer? Welcher Internet-Typ sind Sie?

von [Christiane Eichenberg](#)

Sie wissen nur noch, welches Wetter draußen herrscht, wenn Sie die Webseiten mit den lokalen Wettervorhersagen aufrufen? Ein Kaufhaus haben Sie schon lange nicht mehr von innen gesehen, weil Sie alles online shoppen? Aber vielleicht gehen Sie ja nur ins Internet, um den Firstsurf-Test mitzumachen. Richtig so, denn hier erfahren Sie endlich, welcher Internettyp Sie sind.



1 Kennen Sie folgende Verhaltensweisen von sich?

- Ich schlafe im Schnitt weniger als 5 Stunden, um mehr Zeit online verbringen zu können.
- Ich vernachlässige häufig andere wichtige (soziale) Aktivitäten für das Internet.
- Es haben sich schon wichtige Personen (Partner, Freunde, Chef) über meine häufige Nutzung des Internets beschwert.
- Ich muß ständig an das Internet denken, auch wenn ich offline bin.
- Ich versuche schon häufiger, aber leider vergeblich, meine Aktivitäten im Internet einzuschränken.

Vieles von dem kenne ich von mir sehr gut!

Manche der Aussagen treffen ab und zu auf mich zu.

Nein, solche Verhaltensweisen kenne ich nicht von mir. Gibt es wirklich solche Personen?!

2 Während Ihrer Mittagspause haben Sie nach fünf tatkräftigen Arbeitsstunden Lust auf eine Pizza, möchten zur Ablenkung gerne etwas Musik hören und sich ein wenig über die aktuellen Tagesgeschehnisse informieren. Wie befriedigen Sie Ihre Wünsche?

Ich schnappe mir meine Jacke, kaufe mir am Kiosk die Tageszeitung und lasse mich in meiner Lieblingspizzeria mit einer leckeren Calzone und italienischen Liedern verwöhnen.

Ich bin für solche Situationen bestens gewappnet; ich rufe auf meinem PC einfach 3 meiner Lieblingsbookmarks auf: Einmal den Online-Bestellservice einer Pizzeria, die Online-Ausgabe meiner regionalen Tageszeitung und natürlich die Site meines favorisierten Radiosenders!

Ich rufe einen Pizza-Lieferservice an, bitte meine Kollegen, mir etwas vorzusingen und verbringe die Zeit, bis meine Pizza eintrifft, mit dem Surfen auf Online-Magazinen.

3 Was halten Sie von Leuten, die im Internet fast allen regelmäßigen Newslesern bekannt sind, weil sie zu jedem Thema ihren Senf abgeben müssen und wie wild posten, ob sie nun Ahnung haben oder nicht?

Selbst Schuld, wenn man nicht lieber die Zeit damit verbringt, die vielen Infoangebote wahrzunehmen, sondern sie lieber damit vergeudet, selbst Material im Netz abzulegen!

Diese Leute benehmen sich wenigstens nicht wie Schnorrer! Die Internetnutzer sollen endlich kapieren, daß das Internet nur funktioniert, wenn man nicht nur "nutzt", sondern auch selbst sein Wissen zur Verfügung stellt, auch wenn manchmal eine unqualifizierte Antwort dabei ist.

Ich finde am Internet sowieso am Allerbesten, daß man endlich mal seine Meinung äußern kann. Schließlich kann ich so mein eigener Redakteur sein!

4 Sie haben Ihrem(r) Freund(in) versprochen, ein IRC- und MUD-freies Wochenende einzulegen. Halten Sie dieses Versprechen durch?

Natürlich! Reale Kontakte sind doch viel schöner als eine Kommunikation auf lediglich textbasierter Grundlage.

Naja, ich muß zugeben, daß ich mich ihr/ihm zuliebe ganz schön zusammengerissen habe. Ehrlicherweise muß ich gestehen, daß ich nachts, als sie/er schlief noch mal aus dem Bett gekrochen bin und den Computer hochgefahren habe...

Mein(e) Freund(in) hat mir schon am Samstag mittag meine Nervosität angemerkt und schließlich auf mein Drängen hin zugestimmt, wenigstens mal kurz meinen IRC- und MUD-Freunden "Hallo" zu sagen!

5 Sie haben einige gut frequentierte Newsgroups zu dem Thema Auto abonniert. Derzeit läuft in einer von diesen eine lebhafte Diskussion darüber, wann denn nun endlich das neue Cabrio von Daimler Chrysler herauskommt. Alle rätseln. Sie jedoch wissen aus einer heißen Quelle das genaue Erscheinungsdatum. Was tun Sie?

Natürlich gebe ich sofort meine Insider-Information weiter! Schließlich hilft ein User dem anderen!

Ich schicke den Newsgroup-Teilnehmern, die ich schon ein bißchen besser kenne per privater Email den Termin. Am Ende kriegt sonst jeder X-Beliebige den Schlitten noch vor mir!

Ich reagiere gar nicht. Wozu auch - hauptsächlich ich weiß Bescheid. Kostet mich ja nur Zeit und Onlinegebühr, wenn ich antworte.

6 Welche Beschreibung der folgend genannten Einstellungen dem Internet gegenüber treffen am ehesten auf Sie zu?

Das Internet ist so aufregend, daß ich auf jede Seite surfe, die sich anbietet, alles anklicke, was bunt ist und mehr als 15 Mailinglisten abonniert habe! Zudem maile ich jedem, den ich auch nur entfernt kenne!

Ich finde das Internet gut, weiß aber um seine Stärken und Schwächen, d.h. ich weiß genau, für welche Information ich andere Medien als das Internet nutzen muß.

Ich habe nicht den Drang, im Internet alles zu sehen was es gibt. Ich abonniere nur die Newsgroups und Mailinglisten, die meine direkten Interessen ansprechen.

7

Sie müssen bis morgen noch einen wichtigen Brief am Computer aufgesetzt haben. Gleichzeitig erwarten Sie eine Email von Ihrer Chatliebe. Was tun Sie?

Ich belohne und motiviere mich für das Schreiben des Briefes, indem ich nach jedem gelungenen Abschnitt in die Mailbox schaue. Ist dann aber ihre/seine Email da, mache ich mein Textverarbeitungsprogramm auf der Stelle zu und antworte meiner Chatliebe ausgiebig!

Ich wähle mich alle 10 Minuten ein, um zu sehen, ob ihre/seine heißersehnte Email denn nun endlich eingegangen ist und bleibe schließlich daueronline (das kreischende Geräusch des Modems nervt doch zu sehr!) und verbringe die quälende Wartezeit mit surfen. Der Brief soll bis morgen warten!

Ich erledige in Ruhe meine Arbeit und schaue dann entspannt und mit gutem Gewissen nach Emails.

8

Sie lesen seit einem Jahr in einer Mailingliste mit. Nun ist der Verwalter dieser Liste für drei Monate offline und sucht eine Vertretung. Was tun Sie?

Ich ignoriere diese Anfrage einfach. Macht doch nur Arbeit und ich habe nichts davon. Es wird sich schon ein anderer finden.

Ich warte erst einmal ab. Solange mich keiner persönlich darum bittet und anmailt, halte ich mich zurück.

Sofort maile ich dem Listenverwalter und übernehme gerne diesen Job! Schließlich profitiere ich schon seit einem Jahr von der Liste und kann somit auch mal etwas dafür tun.

9

Sie haben sich im Internet verliebt. Wie geht es weiter mit Ihnen und Ihrem Cyberflirt?

Ich würde mich niemals im Internet verlieben. Zum Informationsaustausch gefällt mir dieses Medium, aber emotionale Erlebnisse suche ich mir lieber in der wirklichen Welt. Da weiß man, wen man vor sich hat und riskiert nicht, sich einer Illusion hinzugeben, die höchstwahrscheinlich enttäuscht wird.

Ich miete eine Standleitung, um Tag und Nacht mit ihr/ihm chatten zu können. Hinter dem Computer fühle ich mich sicherer und kann mehr von mir zeigen. Warum also die Situation ändern?

Ich versuche natürlich sie/ihn real zu treffen und die Beziehung außerhalb der virtuellen Welt zu vertiefen. Cyberküsse sind mir auf Dauer doch zu langweilig.

10

An Ihrem Arbeitsplatz haben Sie eine ständige Verbindung ins Internet. Letzte Woche haben Sie neue Aktien erstanden und sind brennend daran interessiert, wie die Börsenkurse stehen. Wie oft aktualisieren die entsprechende Website?

Also, wenn ich ehrlich bin: in ganz heißen Phasen kann ich meinen Blick kaum auf meine eigentliche Arbeit richten.

Hey, woher soll ich das Geld haben, Aktien zu kaufen? Ich verbrate doch alles für die Onlinegebühren nach Feierabend! ;-)

Ich rufe in den Pausen einmal die aktuellen Börsenkurse auf.

Möchten Sie gern wissen, ob Sie schon süchtig nach dem Internet sind. Finden Sie heraus, mit unserem Psychotest zum [Suchtfaktor Internet](#).

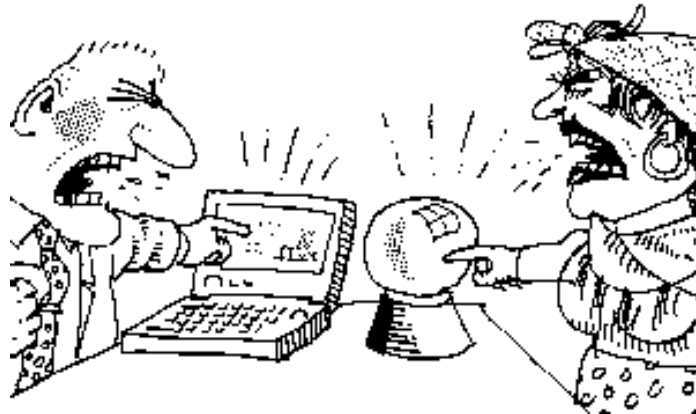
19/99, 10. Mai

Inhalt:[FirstSurf-Test](#)

Kampfarena Büro Wie kritikfähig sind Sie?

von [Christiane Eichenberg](#)

Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl reagierte oft pampig auf Kritik von Parteikollegen, Bayerntrainer Ottmar Hitzfeld wird nachgesagt, er dulde nicht die Spur von Widerspruch - und wie steht's mit Ihnen? Mal ehrlich, was geht in Ihnen vor, wenn Sie kritisiert werden? Dieser Test soll Klarheit darüber schaffen, wie es um Ihre Kritikfähigkeit steht: Sind Sie eher ein Typ, der negative Bewertungen von seiner Umgebung locker wegsteckt? Oder werten Sie negative Äußerungen von anderen als persönlichen Angriff?



1 Sie haben Ihrer Kollegin versprochen, die Topfpflanzen in ihrem Büro zu gießen, während sie im Urlaub ist. Dummerweise haben Sie das ganz verschitzt. Am Tag vor ihrer Wiederkehr sehen sie zufällig die mickrigen Überreste ihrer Blumen. Was tun Sie?

Ich kaufe in der Mittagspause für ihr Büro eine schöne und teure Pflanze - jedoch aus Plastik! Damit hat sie zu ihrer Freude ein neues Objekt, und ich brauche in Zukunft keine Sorge zu haben, dass mir dieses Dilemma noch einmal passiert.

Ich bitte Sie um Verzeihung, weil es mir wirklich leid tut. Zudem frage ich Sie, wie ich es wieder gut machen kann.

Wenn ich ehrlich bin, muss ich sagen, dass mir so etwas niemals passieren würde. Denn direkt nach ihrer Bitte hätte ich mir einen Zettel an meinen Computer gehängt, der mich an das regelmäßige Giessen erinnert.

2 Ihr Kollege zeigt Ihnen Fotos von der letzten Betriebsfeier. Auf einem sind Sie unumstritten äußerst ungünstig getroffen. Man hat Sie erwischt, wie Sie sich eine schinkenumwickelte Spargelrolle quer in den Mund schieben. Was sagen Sie zu ihm?

"Bitte wirf es sofort weg! Auf keinen Fall sollen mich die anderen derart verfressen sehen!"

"Ich finde mich gar nicht so schlecht getroffen! Man sieht eben, dass es mir schmeckt! Aber ist Dir schon aufgefallen, wie blöd der Chef guckt?!"

"Die anderen werden sich kaputt lachen und ihren Spaß haben, wenn sie mich so sehen, aber was soll's..."

3 Sie sprechen mit ein paar Ihrer Kollegen in der Mittagspause über die neuesten politischen Ereignisse. Es wird eifrig über Clintons Besuch in Deutschland diskutiert, doch sie haben schon seit einiger Zeit die aktuellen Geschehnisse nicht mehr mitverfolgt und wissen gar nichts davon! Ein Kollege bemerkt Ihre Wissenslücke und neckt Sie mit der Bemerkung, dass Ihr Allgemeinwissen anscheinend dem eines Knäckebrot gleich käme. Die anderen brechen in schallendes Gelächter aus. Was tun Sie?

Ich bleibe cool und warte auf die nächste Gelegenheit, bei einem anderen eine Wissenslücke zu ertappen und lache dann noch viel lauter!

Ich denke: Gott, wie peinlich...! Hoffentlich erzählen die anderen es nicht im ganzen Betrieb!

Mir ist die Situation schon unangenehm, aber ich lache mit, weil jeder mal nicht "up to date" ist.

4 Ihre Kollegin macht Ihnen unberechtigter Weise Vorwürfe. Sie behauptet, Sie würden sich in letzter Zeit vor der Mittagspause besonders ausgiebig der Speisekarte vom Pizza-Service widmen, während sie selbst sich mit den Risiken und Nebenwirkungen ihres neuen Schlankheitspräparates auseinandersetzen würde. Wie reagieren Sie?

Ich bin etwas konsterniert und erwidere nichts. Ich nehme mir jedoch vor, ab sofort auf den Lieferservice zu verzichten, damit ich ihr das Abnehmen nicht unnötig schwer mache.

Ich bin sauer und sage ihr, dass sie kein Recht hätte, mir meine Pizza madig zu machen. Dass sie derzeit mit den Pfunden kämpft, macht sie wohl etwas überempfindlich.

Ich bleibe ruhig und versuche, in einem Gespräch zu ergründen, wie sie zu der Vermutung kommt, dass ich sie extra quälen wolle.

5 Hand aufs Herz: Was bedeutet für Sie Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit in zwischenmenschlichen Beziehungen?

Man sollte sich ausnahmslos alles sagen, auch wenn es dem anderen nicht passt. Wenn man sich gut kennt, muss man auch knallharte Wahrheiten aushalten können.

Ich finde, dass es eine Grenze gibt. Man sollte schon sagen, wenn einen etwas stört, aber versuchen, dem anderen nicht vor den Kopf zu stoßen.

Wenn man jemanden mag, dann sagt man nichts, was ihn/sie verletzen könnte. Man selbst muss mit den Fehlern des anderen zurecht kommen.

6 Montag morgen. Sie befinden sich in einer Teamsitzung. Das ganze Wochenende haben Sie sich den Kopf über das neue Projekt zerbrochen und sind von Ihrem grandiosen Konzept ganz begeistert. Doch die Resonanz nach Ihrer Präsentation bleibt aus. Die anderen schauen etwas verlegen unter sich. Was sagen Sie?

"Was ist denn los? Ihr könnt ruhig sagen, wenn Ihr meine Vorschläge für unbrauchbar haltet! Deshalb stelle ich sie doch hier zur Diskussion!"

Ich verstehe nicht, wieso die Begeisterung für mein Konzept ausbleibt und sage ein wenig scherzhaft: "Wenn ich meine Ausführungen noch einmal wiederholen soll, weil Ihr aufgrund der Uhrzeit noch nicht so ganz fit seid, dann tue ich das gern!"

Mir ist die ganze Situation nur noch peinlich. Die Röte schießt mir ins Gesicht und ich wünschte, ich könnte im Erdboden versinken, daher sage ich schnell: "Kommen wir nun zum nächsten Tagesordnungspunkt...".

7 Ihr Vorgesetzter bittet Sie, dem neuen Auszubildenden zu sagen, dass er bitte zukünftig mit gewaschenen Haaren zur Arbeit kommen soll. Schließlich repräsentiert er vor Kunden die Firma und hat somit gepflegt auszusehen. Was tun Sie?

Ich verspreche, den Auszubildenden darauf hinzuweisen. Ich nehme drei Anläufe, empfinde das Ganze aber jedesmal als derart unangenehm, dass ich meine Aufgabe schlussendlich doch nicht erfülle.

Ich lege dem Auszubildenden kumpelhaft den Arm um die Schulter und sage ihm, dass er mit dem ekeligen Fettkopf nie eine Freundin finden wird und zudem noch seinen Job los sei.

Ich sage, dass ich gerne mit dem Auszubildenden sprechen könnte, frage ihn aber, wieso er als Ausbildungsleiter dies nicht selbst tut, weil es schließlich in seinen Zuständigkeitsbereich fallen würde, die Auszubildenden zu betreuen. Zudem merke ich an, dass ich nichts gegen etwas fettiges Haar einzuwenden hätte, da schließlich jeder herumlaufen könne, wie er wolle.

8 Sie arbeiten mit einem Kollegen im selben Büro. Dieser führt seit neuestem ständig Dauertelefonate mit seiner neuen Liebe. Somit bleibt viel Arbeit liegen, die Sie zusätzlich machen müssen. Zudem ärgert Sie, die Turteleien mit anhören zu müssen. Was tun Sie?

Ich versuche, meinen Ärger zu unterdrücken. Schließlich sollte ich ihm seine Verliebtheit gönnen und hoffen, dass er mir auch mal arbeitsmässig unter die Arme greift, wenn ich es brauche.

Ich bitte meinen Kollegen, sich bei den Telefonaten etwas kürzer zu fassen, damit er zumindest die wichtigste Arbeit erledigt bekommt.

Ich verschaffe meinem Ärger Luft, indem ich im gesamten Büro die Liebeleien meines Kollegen ausplaudere und mich mit ihnen darüber lustig mache!

9 Sie kommen erschöpft von der Arbeit nach Hause und sprechen kein Wort. Ihr/e Partner/in bittet Sie, sich für ihn/sie Zeit zu nehmen. Er/sie möchte mit ihnen besprechen, wie man den Zustand ändern könnte, dass Sie abends immer total erschossen von der Arbeit kommen und keine Energie mehr für gemeinsame Unternehmungen oder Gespräche haben. Was tun Sie?

Klar nehme ich mir Zeit! Zwar wusste er/sie von Anfang an, was für einen anstrengenden Job ich ausübe, aber bestimmt finden wir gemeinsam eine Lösung, um abends etwas ansprechbarer zu sein.

Schon wieder dieselbe Leier! Soll er/sie reden - es geht an einem Ohr rein und zum anderen wieder raus!

Ich bekomme sofort Angst, meine/n Partner/in womöglich zu verlieren und verspreche umgehend, mich zu ändern

10

Wenn ich abends ausgehe, trage ich am liebsten Kleidung, die...

...möglichst schrill und ungewöhnlich ist! Schließlich will ich die Aufmerksamkeit auf mich ziehen und mich von der Masse abheben, um gesehen zu werden!

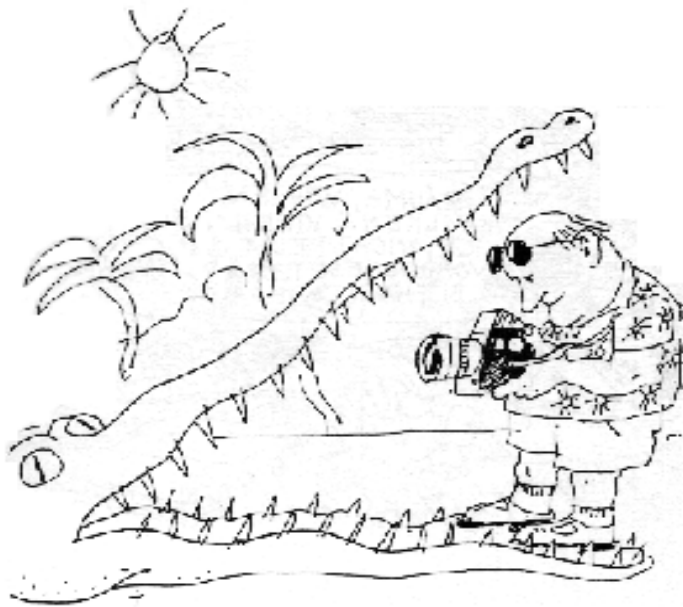
...meinem Typ entspricht. Ob sie nun gerade modern ist oder nicht, darauf lege ich keinen Wert - ich muss mich darin wohl fühlen.

...dem Stil der Allgemeinheit entspricht. Wenn ich nicht mit dem Trend gehen würde, hätte ich Angst, dass ich mich vielleicht lächerlich machen könnte.

27/99, 5. Juli

Inhalt:[Reif für Mallorca?](#)**Sind Sie inseltauglich?****Der Mallorca-Test gibt Auskunft**von [Anja Dilk](#)

Urlaubszeit. Frankreich? Indien? Südamerika? Alles toll, keine Frage, aber manch gängige Ziele sind viel besser als erwartet. Zum Beispiel Mallorca. Die Baleareninsel bietet vieles, günstig ist sie obendrein. Und seit einiger Zeit wirft sie ihr Putzfrauenimage mit großem Elan ab. Fest steht: Auf Mallorca kann man mächtig Spaß haben oder die Seele baumeln lassen, einsame Ecken entdecken oder sich die Lunge aus dem Leib sporteln. Ob Sie mallorcatauglich sind, erfahren Sie im FirstSurf-Online-Test.

**1 Sie schnüren Ihren Ranzen für den Mallorca-Trip. Was packen Sie rein?**

Das Übliche. So'n Takelquatsch mach' ich nicht mit.

Von allem etwas.

Kleine Fummel und schicke Sportswear, denn Sie wissen: Mallorca ist auch die Insel der schicken Schnallen und schönen Schatzis.

Bequemes Touristenequipement. Schließlich wollen Sie Urlaub machen

2 Sie sind am Urlaubsort angekommen. Tagsüber duftet es nach Würstchen und Rippchen. Nachts dringt das Heehhhh aus deutschen Männerkehlen durch das Fenster ihres Hotelzimmers.

Jauu, durchfährt es sie. Sie ziehen sich wieder an und stürzen sich ins Nachtleben.

Typisch, denken Sie, kuscheln Ihren Kopf unter das Kissen und rauschen in die Tiefschlafphase.

Sie kramen nach dem Lärmstopp in ihrer Tasche, träumen sich einen Imbiß am nächsten Strandtag schön und beschließen, sich in ein paar Tagen auf Entdeckungstour über die Insel aufzumachen.

Sie wählen die Nummer vom Flughafen und buchen den nächsten Flieger.

3 Ballermann 6 ist der berühmte Klassiker der Baleareninsel. Vor Kurzem hat die Regierung einen Eimerstopp erlassen. Sangria gibt es seitdem nur noch aus Weizenbiertgläsern.

Pffft.

Oh Gott, was jetzt?, denken Sie und nehmen erst mal einen Schnaps.

Etwas weniger dekadenter Shit ist immer noch dekadenter Shit.

Na ja, die Nummer mit den Eimern war schließlich ziemlich übertrieben.

4 Sie sitzen am Ballermann 6. Vor Ihnen schwimmt ein Rest roter Sangria im Glas. Es ist heiß.

Sie checken die süße Schnecke/ den heißen Hengst am Nachbartisch ab. Darf ich mal nuckeln, seufzen Ihre Blicke.

Sie sitzen nicht am Ballermann 6.

Sie ordern eine neue Sangria.

Hähä, Sie organisieren sich ein paar zusätzliche Strohhalme vom Tresen, bauen eine Plastepipeline und verlegen sie durch die Stuhlreihen in das volle Glas Ihres Flirts drei Tische weiter.

5 Pro Sieben ist seiner Zeit voraus. Während das ZDF gerade mal einen Samstagkrimi auf der Insel spielen läßt, hat der Privatsender die erste Mallorca-Serie im deutschen TV eingeführt. Was bedeutet das für Sie?

Eine Serie mehr oder weniger.

Würg.

Montag - Freitag, 19.00 mit Chips, Bier und Hawaiiemhd ist seitdem fester Bestandteil meines Vorabendprogramms.

Montags - freitags, 19.00, verlegen Sie eine Knoblauchbanneile um Ihre Glotze. Was hat so eine Serie mit Mallorca zu tun?

6 BCM ist...

...der größte Tanzschuppen auf der Insel.

...ein Cocktail im Szene-Laden C`an Toni, Palma.

...ein Fahrradverleih für hügeltaugliche Biks auf Mallorca

...eine mallorquinische Fußreflexzonenmassage auf der Schönheitsfarm Ana Maria Ruppert in Andratx.

7 Die Sonne brennt. Sie schlendern in El Arenal die Strandpromenade entlang. Aufgehüschte Anquatscher überhäufen sie mit Angeboten.

Dem nächsten schlagen Sie eine rein.

Gacker, gacker, kraaaisch. Sie nehmen soviel Sie kriegen können.

Sie lächeln würdevoll und stecken sich ein paar Flyer für Gratisdrinks dankend in die Tasche.

Sie halten die Nase in die Luft und ignorieren die Kerle und Tussis, die wie Hansaplast an Ihren Fersen kleben.

8	<p>Auf Mallorca kann man...</p> <p>...Klettern und Radsport machen, verwunschene Klöster entdecken und trekken, saufen und baggern, Einsamkeit finden und Trubel.</p> <p>...Süden, Sonne, Strand halt.</p> <p>...alle schwatzen neudmodisch von der tollen Insel neben den Tourizentren, ist doch auch längst überlaufen.</p> <p>...saufen, baggern, abhotten, sonnebrutzeln.</p>
9	<p>Oberbayern ist...</p> <p>...leider nicht auf Mallorca.</p> <p>...eine Schweinshax- und Würschtel-Restauration in Eiche dunkel in El Arenal.</p> <p>...ein Tanzschuppen mit Spezial-Drinks und LiveMusik am Playa de Palma.</p> <p>...eine Region in Süddeutschland.</p>
10	<p>Das Kloster de Luc im Norden ist...</p> <p>truddelig und überlaufen.</p> <p>authentisch: Man schläft wie die Mönche auf unbezogenen Pritschen und tafelt von Blechtellern.</p> <p>einsam und verwunschen.</p> <p>ein Kloster.</p>
11	<p>Praxistest 1: Sie warten dickbepackt auf den Bus. Als Sie vorne einsteigen wollen, schüttelt der Busfahrer unverständlich brabbelnd den Kopf und weist nach hinten.</p> <p>Sie fühlen sich verprellt, stellen sich an die Straße und halten den Daumen raus.</p> <p>Sie packen Ihr Gepäck selbst in die Gepäckklappe des Reisebusses. Und stellen sich erneut vorne an.</p> <p>Scheiß-Insel fluchen Sie.</p> <p>Sie denken, daß sie den Bus dahinter nehmen sollen. Und reihen sich in der nächsten Schlange ein.</p>
12	<p>Praxistest 2: Zwei schicke Mädels/scharfe Kerle, Mallorquiner, umstreuen Sie mit Verführerblick. Sie wollen Sie auf einen Drink einladen. Was halten Sie davon?</p> <p>Och, einladen lassen Sie sich gerne. Aber Sie wissen: Das ist noch lange kein verlängerter Arm ins Bett.</p> <p>Welcher Blick? Sie lesen weiter in Ihrem Schmöker.</p> <p>Das ist ein vielversprechender Anfang. Leidenschaftliche Liebesnächte erstehen vor Ihrem inneren Auge. Sie streuen zurück.</p> <p>Abgedroschene Masche. Die wollen nur das Eine.</p>

Inhalt:[Lust auf One-Night-Stands?](#)**Weiterer Test:**[Chancen beim Flirt?](#)**Verführt!****Sind Sie ein Typ für One-Night-Stands?**von [Christiane Eichenberg](#)

Ständig neue Affären! Testen Sie Ihren Standpunkt zum One-Night-Stand.

Heiße Blicke, kühle Drinks, entspannte Stimmung und lange Nächte! Ob im Urlaub oder zuhause auf der Piste! Wer bekommt beim Flirt nicht Lust auf m e h r? Wie stehts mit Ihnen? Sind sie ein Typ für amouröse Abenteuer oder One-Night-Stands? Oder bleiben Sie treu, auch wenn euphorische Ferienstimmung und heiße Disconächte zu kurzlebigen Romanzen einladen?

1 Betriebsausflug: Wanderwochenende in Österreich. Zwar hassen Sie wandern wie die Pest, aber: es ist eine einmalige Chance, längere Zeit und zudem in etwas privaterer Atmosphäre in der Gegenwart der/des Partners/in Ihres Chefs/Ihrer Chefin zu sein. Denn auf diese Person haben Sie schon lange, jedoch ganz heimlich, ein Auge geworfen! Nun ergibt sich am ersten Abend - natürlich ganz zufällig - dass Sie das Objekt Ihrer Begierde alleine vor der Berghütte treffen. Jeder von Ihnen raucht; in der Hütte ist striktes Rauchverbot, denn der Chef/die Chefin ist Asthmatiker. Was tun Sie?

Ich versuche, Sympathien zu gewinnen, indem ich flapsige Bemerkungen über die "Leiden" von penetranten Nichtraucherern mache und hoffe, so Pluspunkte zu bekommen...

Ich habe den starken Impuls, ihn/sie zu einem kleinem Nachspaziergang einzuladen, zügele mich aber, schaue extra in eine andere Richtung, um mich "abzukühlen", da ich plötzlich bei einer möglichen Annäherung Komplikationen am Arbeitsplatz fürchte...

Ich mache ihm/ihr eindeutige Komplimente, fahre mit all meinem Charme auf und hoffe auf weitere Zigaretten zu zweit!

Aus lauter Not, mir meine erotischen Wünsche an der Nasenspitze ablesen zu können, bin ich derart uncool und gehemmt, dass ich einen kleinen Vortrag über Bergziegen halte.. :-/

2 Ihr/e PartnerIn chattet in letzter Zeit auffallend häufig. Wenn Sie nachts aufwachen, sitzt er/sie immer noch vor dem Computer, zudem mehr als spärlich bekleidet. Kleinlaut berichtet er/sie Ihnen von einer Cyberaffäre. Er/sie bereut jedoch alles, will die erotische Liebeleien im Internet umgehend einstellen und bittet Sie, die Entschuldigung anzunehmen. Wie reagieren Sie?

Ich will erst einmal Abstand, um in Ruhe zu überlegen, ob ich diesen Seitensprung verzeihen kann- virtuell oder nicht, spielt für mich erstmal keine Rolle.

Ich gebe die Beziehung nach vielen Tränen auf, weil ich so verletzt bin. Anscheinend war der Sex mit mir nicht mehr aufregend genug!

Na warte, das kann ich auch! Von nun an werde ich häufiger als sonst *alleine* ausgehen und mich nach einer kleiner Auflockerung *meines* Liebeslebens umsehen...jedoch ganz r e a l !

Eine kleine Affäre kann eine wirklich gute Beziehung nicht zerstören, zumindest nicht, wenn man sich über den Stellenwert bei seinem Partner gewiss ist. Ich verzeihe ihm/ihr, jedoch mit der Bedingung, dass "externe Romanzen" nicht alltäglich werden.

3 Liebe auf den ersten Blick ist...

... oberflächlich und entpuppt sich oft als Flop!
... wohl möglich, aber mir kann das nicht passieren.
... ganz wichtig, denn ohne spontane sexuelle Anziehungskraft kann keine Beziehung funktionieren.
... ein Hinweis auf Sympathie, aber man muss dieses erste Gefühl unter Vorbehalt sehen und darf es nicht überinterpretieren.

4 Sonnenbaden am FKK-Strand finde ich...

... toll! Ich mag es, mich ungezwungen bewegen zu können und andere Menschen zu betrachten.
... zu intim. Mich als "Objekt der Begierde" darzustellen- dazu bin ich mir zu schade!
... beschämend. Ich traue mich kaum, mich von meinem Badehandtuch zu erheben, weil ich mir einbilde, dass mich alle anstarren.
... eine gute Gelegenheit, in lockerer Umgebung andere kennenzulernen.

5 Sie werden in Ihrem Stammrestaurant in der Mittagspause von einem/r attraktiven Mann/Frau angesprochen. Er/sie fragt Sie, ob Sie ihn/sie am Abend auf die Einweihungsparty des neuen Kinocenters begleiten möchten. Er/sie sei von der lokalen Presse und hätte VIP-Karten. Was sagen Sie?

Gar nichts. So plumpe Anmachversuche ignoriere ich einfach.
"Gerne! Wann und wo geht´s los?". Während der Arbeit am Nachmittag kann ich mich dann kaum konzentrieren und nerve meine Kollegen schon mit Fragen, welche meiner Klamotten sie am meisten mögen an mir. Schließlich will ich das Beste aus mir ´rausholen!
"Mir ist aber *jetzt* langweilig!!! Haben Sie keine Lust, den Rest der Mittagspause mit mir zu verbringen und dann sehen wir weiter?" ;-)
Ich lehne höflich ab mit der Ausrede, ich müsse bis tief in die Nacht arbeiten. Schon während ich das sage, ärgere ich mich, dass ich wieder so unspontan und schüchtern war.

6 Sex mit einem/r neuen PartnerIn ist...

... meist wenig erfüllend, weil man nicht weiß, welche Vorlieben der andere hat.
... prickelnd! Da man nicht weiß, was einen erwartet, erlebt man eine viel größere Spannung.
... mal so, mal so. Entweder man passt zueinander oder nicht. Das ist reine Glückssache.
... nichts für mich. Ohne Vertrautheit kann ich mich nicht gehen lassen.

7

Sie bemerken, dass Ihr/e Vorsetzte/r in letzter Zeit häufig versucht, in unbeobachteten Momenten Blickkontakt mit Ihnen aufzunehmen, Sie nett anlächelt und Sie bei Besprechungen auffallend oft berührt. Wie deuten Sie dies?

Er/ sie versucht mit mir zu flirten! Das schmeichelt mir und macht mich natürlich selbstbewusst!

Ich bin einfach nur irritiert und weiß das Ganze nicht zu interpretieren.

Gelassen und ruhig warte ich ab, wie sich die Geschichte so entwickelt, erwidere manche Blicke, unternehme von mir aus jedoch keine weiteren Annäherungen.

Ich bin nicht sehr berührt, lästere aber mit meinem Lieblingskollegen über meine Beobachtungen. So lustig waren unsere Kaffeepausen schon lange nicht mehr, weil wir uns böse Verführungsspielchen ausdenken... ;-)

8

Das Allerwichtigste in einer Liebesbeziehung ist,...

... dass man sich vertrauen kann.

... dass man sexuell miteinander harmoniert.

... dass man aufregende Dinge gemeinsam erlebt.

... dass man für einander da ist und sich zuhört.

9

Wenn ich am Wochenende ausgehen möchte, tue ich dies am liebsten...

... allein! So kann man am besten neue Leute kennenlernen.

... nur 2x im Jahr. Ich verlasse meine Couch äußerst ungern.

... mit Freunden und haue so richtig auf den Putz!

... spontan. Meine Begleitung und die Lokalität wähle ich unterschiedlich und ganz nach Lust und Laune aus!

10

Mit Ihrem/Ihrer PartnerIn und einem befreundeten Paar verabreden sie sich zum Fotoschießen! Dabei trinken Sie Sekt und die Stimmung wird immer ausgelassener! Ganz unerwartet liegt plötzliche eine erotische Spannung in der Luft. Sie spüren deutlich, dass der Abend in einem Liebesspiel zu viert enden könnte. Was tun Sie?

Generell eine gute Idee, aber ich merke, dass ich doch nicht den Mumm dazu habe und fange an, ungemütliche Atmosphäre zu schaffen: ich drehe das Licht heller, reiße die Fenster auf und räume die Gläser weg, damit der Besuch möglichst schnell geht.

Cool! Ich mag es, wenn der Abend so ungeplante Wendungen nimmt...

Ups, sind die alle verrückt geworden? Ich bin ziemlich wütend, insbesondere auf meine/n PartnerIn- wie kann er/ sie sich nur so lasziv geben?

Ich lasse mich drauf ein! Schließlich sollte man alles mal ausprobiert haben. Meine Phantasien hatten solche Szenarien schon oft als Gegenstand, habe jedoch ein bisschen Sorge, dass die Beziehungen durch eventuelle Eifersüchteleien leiden könnten. Aber das kriegen wir sicherlich auch noch gelöst!

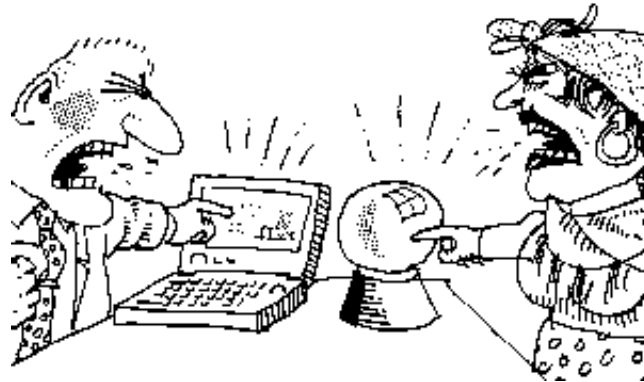
Inhalt:[Gehen Sie Konflikten aus dem Weg?](#)**Weiterer Test:**[Wie kritikfähig sind Sie?](#)

Frontalangriff oder Rückzugsgefecht? Welcher Konflikttyp sind Sie?

von [Christiane Eichenberg](#)

Nicht immer müssen Meinungsverschiedenheiten gleich zu ernsthaften Auseinandersetzungen eskalieren. Dennoch ist unser privates und berufliches Leben von Konflikten geprägt. Dieser FirstSurf-Test verrät Ihnen, auf welche Weise Sie mit Streit und Meinungsverschiedenheiten umgehen und wie Sie ihre persönliche "Streitkultur" verbessern können!

Klicken Sie jeweils die Aussage an, die am ehesten auf Sie zutrifft. Dann erfahren Sie umgehend, welcher Konflikttyp Sie sind!



1 Berufsverkehr am Freitag nachmittag, Sie mit Ihrem Auto mittendrin. Nach einem harten Arbeitstag wollen Sie nur noch nach Hause. Bei dem Versuch, sich in die Hauptverkehrsstraße einzuordnen, werden Sie fast wahnsinnig: Alles Egoisten, keiner lässt Sie rein! Ein Vorbeifahrender grinst Sie zudem noch gehässig an, macht aber ebenso keine Anstalten Sie vorzulassen. Was tun Sie?

Ich zünde mir die 5. Zigarette während dieser Fahrt an, um mich einigermaßen ruhig zu halten. Wie dringend brauche ich dieses Wochenende!

Diese Provokation des Autofahrers veranlasst mich zu Gleichem: ich strecke ihm frech die Zunge raus!

Ich muss schmunzeln: dass aufgestaute Aggressionen beim Autofahren abreagiert werden, ist ja ein altbekanntes Phänomen. Doch ich habe mir abgewöhnt, mich mit hochrotem Kopf und dauerschimpfend durch den Verkehr zu bewegen! Diese Aufregung lohnt sich einfach nicht!

Sorry, aber ich verliere die Beherrschung. Ich lasse meinen Wagen langsam vorrollen und fahre dem Grinser leicht in die Seite seines Wagens! Dem wird das Lachen schon noch vergehen! So eine kleine Schrecksekunde wird ihn wieder `runterholen! Ätsch!

2 In der Kantine tritt Ihnen ein Kollege versehentlich auf den Fuß. Ihr Kommentar:

"Mensch, passen Sie doch auf!"

"Ich hoffe, Sie stehen bequem."

" War was?!"

"Körperkontakt ist immer wieder nett...!"

3 Ihrer Meinung nach ist mal wieder eine Gehaltserhöhung fällig. Sie wollen 300 DM mehr pro Monat haben, Ihr Chef bietet Ihnen jedoch höchstens 200 DM an. Dabei wirkt er sehr entschlossen. Was tun Sie?

Ich schmeiße kurzerhand das Handtuch! Ich bin mir über meine Qualitäten bewusst und weiß, dass ich woanders mehr Geld verdiene!

Ich bleibe sachlich, gehe auf die 200 DM ein und versuche zusätzlich eine alternative Vergütungsform vorzuschlagen, wie z.B. einen zinslosen Firmenkredit oder Fahrtkostenzuschläge.

Ich fange an zu stöhnen, dass ich das Geld aber doch so dringend brauche, weil ich gerade erst umgezogen bin und zudem das Darlehen für mein Auto abbezahlen muss!

Ich drohe meinem Chef einfach mit der Kündigung! Dabei erhebe ich die Stimme und mache ihm deutlich, er möge sich gut überlegen, ob er ohne seinen besten Mann /beste Frau hier meint zurechtzukommen!

4 Wenn ich mir meine bisherigen Partnerschaften rückblickend anschau, dann fällt mir auf, dass...

... meist ich die Person war, die versucht hat, alles nicht so eng zu sehen, wenn etwas in der Luft lag.

... ich oft sehr sensibel reagiert habe, wenn ich kritisiert worden bin.

... ich generell immer sehr offene und ehrliche Partnerschaften hatte, in denen versucht wurde, sich alles sagen zu können, ohne den anderen jedoch zu beleidigen.

... ich regelmäßig lautstarke Auseinandersetzungen gesucht habe, um meinen Frust loszuwerden.

5 Sie haben sich zur Aufgabe gemacht, den Hund Ihres Nachbarn während seines Urlaubs zu hüten. Als Sie eines Abends von der Arbeit nach Hause kommen, trifft Sie fast der Schlag: nun hat dieses mistige Dackelchen doch tatsächlich Ihr neues Sofa total ramponiert: hat sein Geschäft darauf erledigt und ein Loch in die Rückenlehne gebissen. Was tun Sie?

Ich bekomme ein schlechtes Gewissen, weil ich mich anscheinend nicht genug um den Hund gekümmert habe, sonst hätte er ja wohl nicht in die Wohnung gemacht! Er tut mir leid und ich mache zur Entschädigung einen langen Spaziergang durch den Wald mit ihm!

Ich bin erst den Tränen nach vor Wut und Entsetzen, jammere um mein schönes Sofa und räume dann auf. Hilft ja alles nichts!

Ich bleibe cool- wozu gibt es Haftpflichtversicherungen? Oder sein Herrchen muss blechen. Nur, die Sauerei zu entfernen, das bleibt wohl an mir hängen...

Ich bekommen einen Tobsuchtsanfall, schreie den Hund an und muss mich arg zusammenreißen, um nichts schlimmeres zu tun! Am liebsten würde ich meinen Nachbarn anrufen, um ihm seine Unfähigkeit, einen Hund ordentlich zu erziehen, vorzuhalten!

6 Man liest es sonst nur in der Zeitung oder hört es als Geschichte, aber dieses mal ist es IHNEN passiert: sie waren beim Friseur, wollten Ihre Haarfarbe etwas auffrischen lassen und was ist passiert? Ihre Haare haben einen grau-grünen Touch, aber das Schlimmste ist, dass sie aussehen wie Stroh! Welche Reaktion wäre Ihre?

Kurz überlege ich schockiert, wie ich mit *dieser* Frisur morgen nur zur Arbeit gehen soll, besinne mich aber dann auf eine Bekannte, die Haare schneiden kann und erbitte mir bei ihr einen schnellstmöglichen Termin zu Rettung meiner Kopfbedeckung!

Wutentbrannt erstatte ich Anzeige und fordere Schadensersatz ein!

Ehrlich gesagt habe ich mehr Mitleid mit der Friseurin als mit mir, da diese sich über ihr Missgeschick am allermeisten grämt!

Ich nehm´s locker, verlange nach dem Chef und versuche retten zu lassen was zu retten geht! Dann habe ich nun eben einen Super-Kurzhaarschnitt! Hätte ich mich sonst nie getraut, also sehe ich es positiv!

7 Sie planen mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin den Winterurlaub. Sie wollen unbedingt auf einer Insel in der Sonne relaxen, Ihr Liebster/ Ihre Liebste präferiert Skiferien in Österreich. Wie lösen Sie das Problem?

Ich gebe relativ schnell meine Wünsche auf, denn was nutzt mir ein Urlaub, wenn der andere dort nicht glücklich ist?

Ich vertage das Thema offiziell, gehe am nächsten Tag ins Reisebüro und buche 2 Flüge in die Karibik. Dabei geize ich nicht bei der Wahl des Hotels- ich will ihr/ihm zeigen, wie wunderschön ein Winter am Strand sein kann und bin mir gewiss, dass sie/er sich dort wohlfühlen wird.

Ich beharre massiv auf meinem Urlaubsziel, gibt sie/ er nicht nach, fahren wir eben getrennt! Was soll´s!

Ich versuche einen Kompromiss auszuhandeln, dass wir in diesem Jahr den Urlaub so gestalten wie es sich der eine wünscht und im nächsten Jahr die Vorstellungen des anderen umsetzen! Faire Sache!

8 Ihr Vorgesetzter weist Ihnen einen groben Fehler nach. Sie wissen genau, dass es Ihre Schuld war. Was sagen Sie?

Ich streite meine Verantwortlichkeit für diese Sache konsequent ab, denn ich fürchte um mein Ansehen. Zudem versuche ich ihn zu beschwichtigen, dass durch so einen Faux pas doch nicht die Welt untergeht.

"Tut mir wirklich leid, da hab´ ich Mist gebaut. Ich werde mich bemühen, es auszubügeln!"

Ich bekomme einen hochroten Kopf vor Peinlichkeit, fühle mich total ertappt und bringe erst einmal kein Wort raus, sondern höre ihm zu.

"Na und? Sind Sie nicht mal schlecht drauf? Ja, tut mir leid, aber kann doch jedem mal passieren, oder?"

9 Zusammen mit Ihrem Freundeskreis organisieren Sie eine aufwendige Cocktailparty. Während der Vorbereitungen merken Sie plötzlich, dass an Ihnen die meiste Arbeit hängenbleibt. Was unternehmen Sie dagegen?

Ich mache es den anderen gleich: lasse mich erst einmal auf einem Stuhl nieder und rauche in aller Ruhe eine Zigarette.

Ich rufe lauthals in die Runde, dass die anderen nun gefälligst auch mal mit anpacken sollen- sonst können sie ihre Party alleine feiern!

Ich tue nichts, bin aber verletzt, dass man mich so ausnutzt und somit entschlossen, mich nie wieder auf so ein "Gemeinschaftsprojekt" einzulassen.

Ich nehme mir vor, nach der Feier in Ruhe meinen Eindruck den Freunden zu vermitteln. Jetzt sind sowieso alle so nervös, dass ich auf kein offenes Ohr stoßen würde.

39/99, 27. September 1999



TOP 50 Flashcomics
comicflasher
coole Flashanimationen

Deutschland
comic-surf
Deutsche Comic-Suchmaschine



Die besten Comicseiten
Top 50 Comic
Bestenliste von Comicseiten im Netz

international
comic-surf
Internationale Comicsuchmaschine

Comic-Surf Forum
Forum **NEW**
Deutsches Comicforum

Institute and Staff

[All about FIT](#) Address, history, spin-offs, offers, and jobs. >>

[About GMD](#) The FIT institute is one out of 8 research institutes of GMD. More about GMD. >>

[People](#) >>

Overview Pages

[All our Projects](#) Summary of FIT's projects. >>

[Results and Publications](#) Complete list of publications, prototypes and related results. >>

Institute for Applied Information Technology

The vision of FIT, the Institute for Applied Information Technology of GMD has always placed the human at the center of attention when discussing Information technology. It works in the field of human computer interaction.

Expanding the reach of human abilities

FIT pursues the research programs 'Social Web', 'Human Enabling', and 'Information Contextualization'.



FIT's most valuable resource is its top-range staff of about ninety researchers, technicians, students, and administrators. They represent a wide range of skills and nationalities, including computer scientists, economics, and sociologists, mathematicians, and psychologists.

M&C Best Paper Award

[Awareness in Context-Aware Information Systems](#) Gross, Tom and Specht, Marcus. In Mensch & Computer - 1. Fachuebergreifende Konferenz. >>

Conference Organisation

[ECSCW 2001](#) The Seventh European Conference on Computer Supported Cooperative Work (16.-20. Sept.) is organised by the conference chairs Wolfgang Prinz and Volker Wulf from GMD-FIT. Programme chairs are Matthias Jarke director of GMD-FIT and Yvonne Rogers, University of Sussex. >>

Astronomie

Übersicht > Astronomie

1. Allgemeiner Überblick
 2. Das Sonnensystem
 3. Sterne und Weltraum
-

[Homepage] [Übersicht Wissenspeicher]

Letzte Änderung am 15.03.1998.

E-MAIL: michael@gp.in-chemnitz.de

Diese Seite ist umgezogen!

Falls Sie nicht automatisch weitergeleitet werden,
wählen Sie bitte folgenden Link:

http://www.glossar.de/glossar/z_bildformate.htm



Bücher zum
Thema:



Übersicht:

- ⊙ Einleitung
- ⊙ **Animated GIF (Animierte GIF-Dateien)**
- ⊙ Argus
- ⊙ Bitmap
- ⊙ **GIF (Graphics Interchange Format)**
- ⊙ indizierte Farben
- ⊙ **JPEG / JPG (joint photographic expert group)**
- ⊙ **JPEG 2000**
- ⊙ **MNG (Multiple Image Network Graphics)**
- ⊙ **PGML (Precision Graphics Markup Language)**
- ⊙ **PNG (portable network graphic format)**
- ⊙ progressive JPEG
- ⊙ **Wavelet Image (WI)**

Vorbemerkung: Programme zur Bildkomprimierung

Zur optimalen Bildkomprimierung werden zwischenzeitlich Programme bzw. Programmerweiterungen angeboten, die jede Veränderung eines Parameters zur Kompression sofort anzeigt: [Hardcopy Ulead SmartSaver Pro](#). (Beachten Sie, daß Sie in diesem Beispiel zwischen JPEG-, GIF- und PNG-Kompression hin- und herschalten können!)

Jedes [Bildverarbeitungsprogramm](#) erlaubt den Umgang (Laden und Speichern) mit einer ganzen Reihe von Dateiformaten. Damit wird dem Anwender die Möglichkeit geben, abhängig von seinen weiteren Plänen das für ihn sinnvollste Format zu verwenden. Er kann also ein Bildformat danach wählen, ob Plattenspeicher gespart werden soll, ob das Bild mehr oder weniger schnell aufgebaut werden muß (wichtig, wenn Shows erstellt werden), ob ein Bild in einem DTP-Programm und schwarz/weiß verwendet wird oder an einen professionellen Belichtungsservice gehen soll.

Jedes Pixel einer 24-Bit-Grafik (16,7 Mio. Farben = TrueColor) benötigt 3 Byte. Ein unbehandeltes Bild mit Vollfarben in einer noch recht geringen Auflösung von 800 auf 600 Bildpunkten belegt also bereits 1,44 MB. Manche Bildformate wie TIFF oder BMP behandeln Bilder 1:1 - d.h., daß sie ein Bild in der Größe speichern, die dem theoretisch errechneten Wert entspricht. Andere Formate wie TIFF-komprimiert, PICT oder Photoshop komprimieren Bilder - OHNE daß Informationen verloren gehen. Dazu werden gleichfarbige Bildanteile zusammengefaßt. Dieses Verfahren spart Plattenplatz

Grafiken für
Web-Designer:




und Übertragungszeit, verlangsamt aber das Öffnen der Datei durch ein Programm. Weitere Formate wie beispielsweise das JPEG-Format lassen sogar Bildinformationen für alle Zeiten unter den Tisch fallen zugunsten höchster Verdichtungsraten.

Wenn man sich's so richtig überlegt, genügen eigentlich drei bzw. vier Bildformate:

- mit TIFF (meistens LZH-komprimiert) wickeln die Profis den Datenaustausch mit anderen Programmen und Rechnerwelten ab,
- JPEG bietet effektive Komprimierungen mit einem kalkulierten Datenverlust und
- EPS ist unerlässlich für die Druckvorstufe (damit sollten Original-Dokumente für Prospekte erstellen).
- Im PC-Bereich spielt noch das GIF-Format (als viertes Bildformat) eine nicht unwesentliche Rolle: es wurde entwickelt für die schnelle Datenübertragung, ist deshalb auf 256 Farben beschränkt, kann aber auf nahezu jeder Rechnerplattform von allen bekannten Programmen bearbeitet werden. Viele Texturen für Rendering-Programme wie 3D-Studio oder FRESCOmovie werden im GIF-Format angeboten. Auf CDs sind Bilddateien häufig im GIF- (und JPEG-)Format abgelegt.

Animated GIF (Animierte GIF-Dateien)

Das Datenformat für animierte Grafiken (siehe auch [MNG](#)). Es verwendet mehrere [GIF](#)-Bilder, welche in mehr oder weniger rascher Reihenfolge angezeigt werden und damit den Eindruck eines Filmes vermitteln. Mit entsprechenden Programmen wie "GIF Animator" (von [Ulead](#)) oder "GIF Construction Set" (Shareware von [Alchemy Mindworks](#) ) lassen sich animierte GIF-Dateien leicht selbst erzeugen. Oder man nutzt das INTERNET zur Recherche:



- [Zampano's GIF Animationen im WWW: Galerie, Toolbox](#)

Argus

Argus ist ein am [Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik \(ITWM\)](#) der Universität Kaiserslautern entwickeltes Bildkomprimierungsverfahren. Es verspricht, die Bilder nahezu verlustfrei auf weniger als zwei Prozent der Ausgangsgröße zu verdichten. Argus verwendet nach Auskunft seiner Entwickler eine speziell geschaffene Kombination von [Waveletverfahren](#) und Glättungsfiltren, die sich besonders für Röntgenbilder bewährt habe. Das Komprimierungsverfahren eignet sich besonders für den Einsatz im medizinischen Bereich, da hier große Mengen an Bilddaten anfallen, die effizient gespeichert und archiviert werden müssen. Die neue Bildbearbeitungsmethode wurde auf der Fachmesse MEDICA 2000 in Düsseldorf vom 22. bis zum 25. November 2000 vorgestellt.

Bitmap

Bild oder Grafik auf der Basis von Bits. Im allgemeinen sind mit Bitmaps Rastergrafiken gemeint, bei denen das Bild in unabhängig voneinander kontrollierbare Einzelpunkte aufgelöst wird. Die Höhe der Auflösung ergibt sich aus der Anzahl der Einzelpunkte innerhalb einer festgelegten Fläche. Die andere Variante der Bildspeicherung sind vektororientierte Grafiken oder Bilder, bei denen nicht einzelne Punkte, sondern mathematische Beschreibungen von allen im Bild vorkommenden geometrischen Figuren gespeichert werden.



Abkürzung für "Graphics Interchange Format" - Grafik-Austausch-Format. Neben JPEG ist GIF das wichtigste Format, um Bilder WWW-gerecht zu speichern. Aktuelle Web-Browser können beide Bildformate verarbeiten.

GIF-Bilder können maximal 256 verschiedene Farben enthalten, die innerhalb der GIF-Datei in der CLUT definiert werden. GIF eignet sich deshalb vor allem für Grafiken, Logos oder Schriftzüge. (JPEG kann dagegen True Color und eignet sich deshalb besser für Fotos!)

Man unterscheidet 2 GIF-Versionen: 87a und 89a. GIF 89a-Bilder zeichnen sich gegenüber anderen Bildformaten durch folgende Besonderheiten aus:

- Sie können Text im ASCII-Code enthalten - z.B. für Copyright-Informationen
- Sie können im sogenannte Interlaced-Format abgespeichert werden, bei dem ein stufenweiser Aufbau des Bildes erfolgt - siehe Interlacing (auch 87a).
- Es können transparente Bildteile definiert werden, damit der Hintergrund durchscheint (siehe Transparenz)
- Mit animierten GIFs sind kleine Animationen möglich.
- Hardware- und Plattform-Unabhängigkeit.
- starke, verlustfreie Komprimierung von Bildern mit weniger als 256 Farben.

GIF-Kompression mit Farb-Reduktion auf 256 Farben:

alle Bilder
(Visualisierungen)
stammen von
AnyMotion

zum Vergleich: Bild
ohne Kompression (im
PNG-Format):



GIF-Tips für WEB-Designer

Transparenz? Auf graphikintensiven Seiten kann es von Vorteil sein, wenn - bei farbigem Hintergrund - auf den Transparentwert beim Abspeichern von GIF-Graphiken verzichtet wird. Die GIF-Version 89a (also transparent) benötigt pro Bild etwa 100 Bytes extra für die Transparentinformation. - Warum sollte man einen Transparentwert für etwas setzen, was gar nicht gebraucht wird?

Interlacing? Wenn kleine Grafiken abgespeichert werden sollen, dann am besten in der 'non-interlaced'-Form. Interlaced-Grafiken sind zum einen größer als non-interlaced und erfordern zudem eine höhere CPU-Leistung. Bei größeren Grafiken hat das Interlaced-Format den Vorteil, daß der Betrachter den Aufbau verfolgen und möglicherweise abbrechen kann.

JPEG / JPG

Abkürzung für "joint
photografic expert group"

- Das Expertengremium erarbeitet seit 1988 international gültige Standards auf ISO und ITU-Basis für JPEG und JBIG. Der offizielle Titel dieses Gremiums lautet ISO/IEC JTC1 SC29 Working Group 1.

Das Bildformat bietet ähnliche Merkmale wie GIF-Bilder, kann aber bis



zu 16,7 Mio. Farben darstellen und unterliegt keinen Copyright-Merkmalen. Die JPEG-Kompression beschränkt sich nicht auf das Packen von Daten nach den üblichen Algorithmen, sondern beinhaltet raffinierte Verfahren, die selektiv einzelne Bildinformationen löschen, was bei sehr hohen Kompressionen zu störenden, rechteckig-versschachtelten Bildflecken - sogenannten "Artefakten" - führen kann. Die Kompressionsrate ist in der Regel einstellbar (Beispiel).

- siehe auch jpeg.org

JPEG 2000

Der JPEG-Nachfolger JPEG 2000 schrumpft die Datenmenge bei gleicher Bildqualität noch weiter: Ein Foto wird dazu ausführlich vor der Kompression analysiert und unifarbene, glatte Flächen werden nur noch grob aufgelöst. Gleichzeitig bietet JPEG 2000 durch eine reduzierte *Artefaktbildung* eine deutlich bessere Bildqualität. JPEG 2000 kann außerdem digitale Wasserzeichen speichern.

Die International Organization for Standardization (ISO) hat das Format "JPEG 2000" ab 2. Januar 2001 zum Standard erklärt. An der Entwicklung von JPEG 2000 sind die Universität von British Columbia, das Unternehmen Image Power sowie die ISO beteiligt.

JPEG 2000 soll in drei Stufen veröffentlicht werden.

- Zunächst erscheint das JPEG 2000 Image Coding System,
- dann eine Version mit Erweiterungen.
- Die dritte Stufe wird mit *Motion JPEG 2000* den Nachfolger von *M-JPEG* beinhalten. Mit deren Veröffentlichung ist zum November 2001 zu rechnen.
- In der vierten Stufe stehen Anpassungsmaßnahmen im Mittelpunkt.
- Im fünften Teil geht es um die Beziehung zu anderer Software wie zum Beispiel Java und C Implementierungen.
- Und in der sechsten und letzten Stufe sollen spezielle Bilddateiformate behandelt werden, wie sie zum Beispiel für Druckvorstufen und faxähnliche Applikationen benötigt werden.

Im Gegensatz zu zahlreichen geflopten Bildformaten, darunter etwa Flashpix, werden der neuen JPEG-Version durch die starke Verbreitung des Vorgängerformats allgemein große Chancen auf Erfolg eingeräumt.

- siehe auch jpeg.org, imagepower.com, *Wavelt-Image*

MNG

Abkürzung für "Multiple Image Network Graphics" • MNG ergänzt die *PNG*-Familie um bewegte Bilder (siehe auch *animierten GIFs*). Dieses sieht zumindest eine Empfehlung des *W3C* vor. Auch MNG stammt von den PNG-Entwicklern. MNG unterstützt unter anderem

- Loops (Wiederholungen mit Schleifen) und
- Frames mit diversen Optionen. Damit lassen sich etwa Übergänge von einem Bild zum nächsten steuern.
- MNG kann Bilder beschreiben, die sich aus mehreren PNG-Bildern

zusammensetzen, etwa ein Bild für den Hintergrund, andere als animierte Logos. Eine Gruppe von Bildern ist im Draw Mode zunächst unsichtbar und kommt dann zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Vorschein.

Eine verlustfreie Konvertierung von GIF-Dateien, die sich aus mehreren Einzelbildern zusammensetzen, ist in MNG ebenso vorgesehen wie eine Datenreduzierung durch den Abgleich der einzelnen Frames auf identische Bilddaten. Sogenannte Restart-Punkte sollen zudem dafür sorgen, daß nicht die gesamte Animation bei Datenverlusten oder Beschädigungen der Datei verloren geht.



Abkürzung für "Precision Graphics Markup Language" • Adobe Systems hat dem World Wide Web Consortium ([W3C](http://www.w3.org)) einen neuen Standard für Vektorgrafiken unterbreitet (April 1998), mit dem die Erstellung und Verwendung von Bildmaterial im World Wide Web erleichtert werden soll.

Der auf der Programmiersprache [XML](#) (EXtensible Markup Language) aufbauende Noch-Nicht-Standard PGML, soll die Bitmap-Formate [JPEG](#), [PNG](#) und [GIF](#) ablösen. Zweck der Precision Graphics Markup Language ist die Optimierung von Qualität und Handhabung von Vektorgrafiken im Web. PGML ist eine 2D-Grafiksprache und ermöglicht die Kontrolle von Layout, Schriften, Farben und Ausgabe. Damit kann die grafische Qualität von Web-Angeboten entscheidend verbessert werden. An der Entwicklung arbeitete Adobe Systems in Kooperation mit IBM, Netscape und Sun.

Vektorgrafiken haben gegenüber Pixelformaten wie GIF, PNG oder JPEG eine Reihe von Vorteilen. Sie sind skalierbar, schneller vom Web herunterzuladen und in besserer Qualität zu drucken. Die Unterstützung von Vektorgrafiken im World Wide Web als Standardmerkmal wurde seit langem gefordert.

Das W3C begrüßt den Adobe-Vorschlag vor allem, weil er auf dem designierten HTML-Nachfolger [XML](#) basiert. Vermutlich wird sich eine neu zu bildende Arbeitsgruppe mit der Prüfung des Standards beschäftigen. IBM, Sun und Netscape wollen die Entwicklung des Standards fördern.

- www.w3.org/submission/
- www.w3.org/Press/1998/XML10-REC
- www.w3.org/TR/1998/NOTE-PGML
- weitere Web-gerechte Vektorformate: [SVG](#), [SVF](#), [VML](#), [DWF](#), [VRML](#), [O2C](#)



Abkürzung für "portable network graphic format" (sprich: ping). Das vom World Wide Web Consortium ([W3C](#)) entwickelte und als Standard verabschiedete Format ist lizenzfrei und soll [GIF](#)- und [JPEG](#)-Bilder ablösen - komprimierend und ohne gravierende Qualitätseinbußen. PNG im Größen-Vergleich:

- TGA-Datei ([TrueColor](#)) - 88 KB,
- PNG-Datei ([TrueColor](#)) - 66 KB (siehe rechts):

Ihr Browser unterstützt das PNG-Format nicht!

- [JPG](#)-Datei ([TrueColor](#) mit Verlusten) - 18 KB,
- [GIF](#)-Datei (256 Farben) - 21 KB
- PNG-Datei (mit nur 256 Farben) - 24 KB (siehe im rechten Bild Blauverlauf im Himmel!),

Ihr Browser unterstützt das PNG-Format nicht!

Der Startschuß für PNG fiel Ende 1994, als die Firma Unisys Lizenzgebühren für das GIF-Format bzw. die verwendete LZW-Komprimierung verlangte - und erhielt. Doch die zu erwartenden Kosten schreckten viele Software-Hersteller auf. Gebühren für das gebräuchlichste Pixelgrafikformat im WWW lassen sich zudem nicht zwingend mit dem Internet-Gedanken vereinbaren. Bereits am 1. Mai 1995 kündigte daher ein Zusammenschluß aus Software-Entwicklern, Publizisten und technischen Autoren PNG als eine echte Alternative an. Es sollte alle Eigenschaften des GIF-Formates aufweisen (siehe [GIF](#)). Darüber hinaus bietet PNG folgende zusätzliche Eigenschaften:

- größere Farbtreue durch TrueColor mit bis zu 48 Bit pro Pixel
- Unterstützung indizierter Farb- und Graustufen-Bilder.
- Alpha-Kanal zur Realisierung abgestufter Transparenzeffekte oder für Auswahlbereiche, die später als Masken verwendet werden.
- Integritäts-Check, der erkennt, ob ein Übertragungsfehler vorliegt
- Möglichkeit von automatischen Gamma-Korrekturen, um Helligkeitsschwankungen auf unterschiedlichen Plattformen auszugleichen (können nicht auf Alpha-Kanäle angewendet werden.)

PNG bietet eine sehr gute Darstellungsqualität, und nicht zuletzt besticht PNG durch eine verhältnismäßig starke, verlustfreie Komprimierung (siehe Fazit). Viele Bildverarbeitungsprogramme können inzwischen Bilder im PNG-Format abspeichern. Im INTERNET wird PNG beispielsweise vom Navigator (ab 4.04) und dem Internet Explorer (ebenfalls ab 4.0) unterstützt - aber eben erst ab diesen verhältnismäßig jungen Versionen. Kein Wunder also, wenn das PNG-Format (noch) ein Mauerblümchen-Dasein fristet.

Ausschnittsvergrößerung (vergleiche auch mit GIF und JPEG / Kompressions-Artefakte):

Ihr Browser unterstützt das PNG-Format nicht!

Das universell verwendbare, abgabefreie PNG-Format würde jedoch gerade im Internet Sinn machen. So soll PNG auch die Nachfolge von CompuServe Graphics Interchange Format (GIF) antreten. GIF hält sich aber tapfer als gebräuchliches Format für indizierte Farbbilder in HTML-Dokumenten im World Wide Web, und wenn eine größere Farbtreue benötigt wird, bleibt in der Regel das JPEG-Format im Einsatz. Die Komprimierung ist jedoch hier nicht verlustfrei und transparente Bereiche sind nicht möglich.

Die Spezifikation des PNG-Formats sieht fünf grundlegende Filtertypen vor:

- "None" erzeugt die größten Dateien. Dieses Filter überträgt die Bildzeile ohne Änderung.
- "Sub" überträgt den Unterschied zwischen jedem Byte und den Wert des entsprechenden Bytes des vorangegangenen Pixels. ähnlich arbeitet
- "Up" berechnet den Wert mit dem darüberliegenden Pixel statt mit dem Pixel davor
- "Average" (oder "Standard") berechnet den Unterschied aus dem vorangegangenen und dem darüberliegenden Bildpunkt.
- "Paeth" prüft erst, welcher der drei benachbarten Pixel (oben links, links und oben) dem Wert des aktuellen Bildpunkt am nächsten kommt und wählt ihn dann für die Berechnung des neuen Pixelwerts.

Die PNG-Filtertypen sind wie das gesamte Format genau spezifiziert, und es scheinen

sich alle Hersteller daran halten. Somit entfallen die lästigen Austausch-Probleme wie beispielsweise bei den unterschiedlichen TIFF-Varianten. Völlig unproblematisch ist der Einsatz von PNG also für eine Reihe von Einsatzgebieten außerhalb des Web - z.B., um RGB-Bilder zwischenzuspeichern.

Fazit: Die größte Datenverdichtung läßt sich nach wie vor mit JPEG erreichen, doch kommt es dabei je nach Motiv und Qualitätslevel zu teilweise deutlichen Verlusten. PNG komprimiert nicht immer besser als LZW. Der Grad der Komprimierung im PNG-Format hängt stark davon ab, welcher Filtertyp verwendet wurde: die Größe eines Bildes kann um 20% variieren.

PNG im INTERNET:

- "PNG-Homepage": www.libpng.org/pub/png/
- W3C PNG: www.w3.org/graphics/png

progressive JPEG

Trotz der guten Komprimierung, die sich mit JPEG erzielen läßt, kommt es bei der Übertragung von Bildern auf Web-Seiten für den Betrachter zu einer unangenehmen Wartezeit, bis ein Bild vollständig aufgebaut ist. Hinzu kommt ein linear von oben nach unten verlaufender Bildaufbau im Browser, so daß zunächst ein großer Teil

Ihr Browser unterstützt progressives JPEG-Format nicht!

der Grafik zu übertragen ist, bevor der Betrachter den Inhalt einzuschätzen vermag.

Eine Alternative bieten Bilder, die im Format "Progressive JPEG" vorliegen: hierbei wird das Bild zunächst mit einer sehr niedrigen Auflösung übertragen. Anschließend erfolgt eine Verfeinerung der Bilddaten, bis die Grafik in der gewohnten Qualität vorliegt. Der wesentliche Vorteil - ähnlich wie bei Interlaced GIF - besteht darin, daß der Anwender sich bereits während der Übertragung das Bild ansehen und die Übertragung unter Umständen abbrechen kann. Zum Speichern von Bildern mit einer Progressive-JPEG-Komprimierung lassen sich bereits heute die meisten gängigen Grafikprogramme, wie Paintshop Pro, verwenden. Auch die aktuellen Browser unterstützen das Format, so daß eigentlich nichts gegen den Einsatz spricht.

Abkürzung für "Wavelet Image" • Das amerikanische Unternehmen [Summus Technologie](#) hat 1998/99 ein digitales Bildkompressions-Verfahren entwickelt, mit dem sich die Ladezeit für ein Bild aus dem Web um den Faktor 3 beschleunigen lassen soll - unabhängig davon, welchen Internet-Anschluß der Anwender verwendet. Ein Bild im WI-Format soll dreimal weniger Speicherplatz als ein Bild im [JPEG](#)-Format benötigen. Laut Leonard Mygatt, Cheftechnologe bei Summus, sind WI-Bilder für Microsofts Internet Explorer kein Problem. Bei Netscape-Anwendern gestaltet sich die Sache etwas komplizierter: "Sie müssen zuvor ein Plug-in herunterladen, das es aber auf der Summus-Site kostenlos gibt."

- siehe auch [JPEG 2000](#)

Wavelet-Einsatz ohne Plug-ins durch Java-Technologie

(Meldung vom Datum: 03.05.2000)

Durch die im neuen [JPEG 2000](#)-Format definierten Wavelets können Bilder besser komprimiert werden als mit dem normalen [JPEG](#)-Verfahren. Damit Browser diese Bilder darstellen können, brauchen sie aber in der Regel ein [Plug-In](#). Diese Dilemma will die Berliner [LuraTech GmbH](#) mit Hilfe ihrer LuraWave [Java-Technologie](#) lösen:

Beim ersten Aufruf einer Internet-Seite mit einer LuraWave-Datei wird automatisch ein Java-Dekoder-Applet übertragen (Dateigröße ca. 70 kB). Das Applet dekodiert alle LuraWave-Dateien, die während der Internet-Sitzung aufgerufen werden. Nach Beendigung der Internet-Sitzung wird das Applet automatisch aus dem Speicher gelöscht. Da Java eine plattformunabhängige Programmiersprache ist, sind LuraWave Java-Applets unter allen gängigen Browsern lauffähig, vorausgesetzt dass die Java-Unterstützung aktiviert ist.

Für den Einsatz der LuraWave-Java-Technologie bietet [LuraTech](#) mit "LuraWave Java SDK" ein Entwicklungswerkzeug an, mit dem professionelle Anwender individueller Dekoder-Applets programmieren können. Der Preis für die Einzelplatz-Entwicklerlizenz beträgt dabei 4.500,- DM. Zum Testen sowie für private Nutzer steht unter <http://www.luratech.de/download> ein kostenloses Java-Dekoder-Applet zum Download bereit.

siehe auch (auf anderen Glossar-Seiten):

- 🌀 **CLUT (Color Lookup Table)**
- 🌀 **Farbtiefe**
- 🌀 **indizierte Bilder**
- 🌀 **Kompressions-Artefakte**
- 🌀 **optimierte Farbpalette**
- 🌀 **reduzierte Farbpalette**

siehe auch Beitrag im [AEC-WEB](#) (nur mit einer Online-Verbindung):

- 🌀 **2D-Grafik und 3D-Modelle im INTERNET**

Software und Bücher zum Thema:

Bestellungen aus Deutschland werden von unserem Partner [AMAZON.de](#) versandkostenfrei und ohne Mindestbestellwert bearbeitet!

Noch mehr ausgewählte Bücher gibt es bei [BAUBUCH.de](#)

Adobe PhotoShop 6.0...

... bietet zahlreiche Vorteile für Off- und Online-Projekte: Während Print-Designer vor allem von den neuen Funktionen für das Arbeiten mit Vektoren profitieren, finden Web-Designer – nicht zuletzt durch die Integration von Adobe ImageReady 3.0 – einen optimierten Web-Workflow vor. Die verbesserte Arbeitsoberfläche erleichtert Einsteigern wie Profis den Zugang zur Funktionsvielfalt des leistungsstarken Programms.

- Das Vollprodukt kostet etwa DM 2.400 - sowohl für [Windows](#) als auch für [Mac OS](#)
- Der Preis für das Upgrade beläuft sich auf ca. DM 750 - sowohl für [Windows](#) als auch für [Mac OS](#)

Adobe Photoshop 5.5

Günter Schuler

2000. Gebundene Ausgabe. 240 Seiten. Smart Books - ISBN: 3908490138

Preis: DM 99,00 (EUR 50,92)

[Infos /](#)



Copyright: [GLOSSAR.de](#) - Alfons Oebbeke, Neustadt 1997-2001

Navigation ohne Frames:

[Glossar -](#) [Link](#) - [S](#) [E](#) - [Gästebuch:](#) [AEC-WEB](#)

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

Astronomie

[Übersicht](#) > Astronomie

1. [Allgemeiner Überblick](#)
 2. [Das Sonnensystem](#)
 3. [Sterne und Weltraum](#)
-

[\[Homepage\]](#) [\[Übersicht Wissenspeicher\]](#)

Letzte Änderung am 15.03.1998.

E-MAIL: michael@gp.in-chemnitz.de

Server Side Includes

If server side includes are enabled, you will see data values below:

The date is: Friday, 29-Jun-2001 03:18:39 CDT

The current version of the server is: Apache/1.3.4 (Unix) FrontPage/4.0.4.3 PHP/3.0.14

The CGI gateway version is: CGI/1.1

The server name is: www.java-tutor.com

This file is called: ssiTest.shtml

This file's URI is: /docs/internet/html/ssiTest.shtml

The query string is: (none)

This file was last modified: Saturday, 20-Nov-1999 03:02:08 CST

The size of the unprocessed file is [an error occurred while processing this directive]

default.htm was last modified [an error occurred while processing this directive]

You are using Mozilla/3.0 (compatible; WebCapture 2.0; Windows)

You came from http://www.java-tutor.com/docs/internet/html/12_ ssi.shtml